BA02046S/00/DE/03.21-00
71558882
2021-12-01

Betriebsanleitung
FieldPort SWA50

Intelligenter WirelessHART-Adapter für HART-Messgeräte

Endress+Hauser
People for Process Automation

Änderungshistorie

Produktversion	Betriebsanleitung	Änderungen	Kommentare
1.00.XX	BA02046S/04/DE/01.20	–	Erstversion
1.00.XX	BA02046S/04/DE/02.21	Versorgungsspannung Burst	Korrekturen
1.00.XX	BA02046S/04/DE/03.21	Ausrichtung Reichweite Hinweis zu Statussignal Hinweise und Verweise Kapitel "Diagnose"	Ergänzungen und Änderungen

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zum Dokument 5
1.1 Dokumentfunktion 5
1.2 Symbole 5
1.2.1 Warnhinweissymbole 5
1.2.2 Symbole für Informationstypen 5
1.2.3 Symbole in Grafiken 6
1.2.4 Elektrische Symbole 6
1.2.5 SmartBlue App Symbole 6
1.3 Begriffe und Abkürzungen 7
1.4 Gültige Versionen 7
1.5 Dokumentation 7
1.5.1 Sicherheitshinweise (XA) 7
1.6 Eingetragene Marken 7

2 Grundlegende Sicherheitshinweise . . 8
2.1 Anforderungen an das Personal 8
2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 8
2.3 Arbeitssicherheit 8
2.4 Betriebssicherheit 8
2.5 Produktsicherheit 9
2.6 IT-Sicherheit 9
2.7 Gerätespezifische IT-Sicherheit 9
2.7.1 Zugriff via Bluetooth® wireless technology 9

3 Produktbeschreibung 10
3.1 Arbeitsweise 10
3.2 Systemaufbau FieldPort SWA50 Wireless-HART-Variante 11

4 Warenannahme und Produktidentifizierung 12
4.1 Warenannahme 12
4.2 Produktidentifizierung 12
4.2.1 Typenschild 12
4.2.2 Herstelleradresse 12
4.3 Lagerung und Transport 12

5 Montage 13
5.1 Montagehinweise 13
5.2 Reichweite 13
5.3 Montagevarianten 14
5.3.1 Variante "Direkte Montage" 14
5.3.2 Variante "Abgesetzte Montage" 15
5.4 Variante "Direkte Montage" montieren 15
5.5 Variante "Abgesetzte Montage" montieren . . . 22
5.6 Montage FieldPort SWA50 mit Montagehalter 26
5.6.1 Montage- und Ausrichtmöglichkeiten 26
5.6.2 Abmessungen 27
5.6.3 Montagehalter und FieldPort SWA50 montieren 28
5.7 Montagekontrolle 29

6 Elektrischer Anschluss 30
6.1 Versorgungsspannung 30
6.2 Kabelspezifikation 30
6.3 Klemmenbelegung 31
6.4 Abisolierung bei Kabelverschraubung für geschirmtes Kabel 31
6.5 2-Leiter-HART-Feldgerät mit passivem Stromausgang 32
6.6 4-Leiter-HART-Feldgerät mit passivem Stromausgang 32
6.7 4-Leiter-HART-Feldgerät mit aktivem Stromausgang 33
6.8 FieldPort SWA50 ohne HART-Feldgerät 34
6.9 Erdung FieldPort SWA50 34
6.9.1 Variante "Direkte Montage" 34
6.9.2 Variante "Abgesetzte Montage" 34
6.10 Anschlusskontrolle 35

7 Bedienmöglichkeiten 37
7.1 Übersicht der Bedienungsmöglichkeiten 37
7.2 SmartBlue-App 37
7.3 Field Xpert SMTxx 37

8 Inbetriebnahme 38
8.1 Voraussetzungen 38
8.1.1 Voraussetzungen FieldPort SWA50 . . 38
8.1.2 Erforderliche Informationen für die Inbetriebnahme 38
8.1.3 Vor der Inbetriebnahme: Zu prüfende Punkte 38
8.1.4 Initialpasswort 38
8.2 FieldPort SWA50 in Betrieb nehmen 38
8.2.1 Inbetriebnahme über SmartBlue-App 39
8.2.2 Inbetriebnahme über Field Xpert 42

9 Betrieb 45
9.1 Hardware-Verriegelung 45
9.2 LED 45

10 Beschreibung SmartBlue-App für SWA50 46
10.1 Menüübersicht (Navigation) 46
10.2 Seite "Device information" 46
10.3 Menü "Application" 47
10.3.1 Seite "Measured values" 47
10.3.2 Seite "HART info" für HART-Feldgerät 48

10.4 Menü "FieldPort SWA50" (Menü "System") 48
10.4.1 Seite "Device management" (Menü "FieldPort SWA50") 48
10.4.2 Seite "Connectivity" (Menü "FieldPort SWA50") 48
10.4.3 Seite "Information" (Menü "FieldPort SWA50") 51
10.5 Menü "Field device" (Menü "System") 51
10.5.1 Seite "Device management" (Menü "Field device") 51
10.5.2 Seite "Information" (Menü "Field device") 52

11 Konfiguration und Online Parametrierung 53
11.1 Zugriffsmöglichkeiten und Voraussetzungen . . 53
11.1.1 Zugriffsmöglichkeiten 53
11.1.2 Erforderliche Einstellungen in FieldCare 53
11.2 Identifikation (Identification) 53
11.3 Drahtlose Kommunikation (Wireless communication) 55
11.4 Festverdrahtete Kommunikation (Wired communication) 58
11.5 Zuordnung der Gerätevariablen (Device Variable Mapping) 59
11.6 Burst-Modus (Burst Mode) 61
11.7 Ereignisbenachrichtigung (Event Notification) 65

12 Diagnose 71
12.1 Diagnose aufrufen 71
12.2 Identifikation (Identification) 71
12.3 Drahtlose Kommunikation (Wireless Communication) 72
12.4 Festverdrahtete Kommunikation (Wired Communication) 73
12.5 Diagnoseinformation 74
12.5.1 NAMUR NE 107 74
12.5.2 ASM 74
12.5.3 HART 75

13 Weitere DTM-Funktionen 76
13.1 Zugriffssteuerung (Lock / Unlock) 76

14 Diagnose und Störungsbehebung . . . 77
14.1 Diagnose 77
14.2 Störungsbehebung 78

15 Wartung 79
15.1 Allgemeine Wartung 79
15.2 Firmware-Update durchführen 79

16 Reparatur 82
16.1 Allgemeine Hinweise 82
16.2 Entsorgung 82

17 Zubehör 83

18 Technische Daten 84

19 Anhang 85
19.1 Menüübersicht (Navigation) 85

1 Hinweise zum Dokument

1.1 Dokumentfunktion

Diese Anleitung liefert alle Informationen, die in den verschiedenen Phasen des Lebenszyklus des Geräts benötigt werden:
- Produktidentifizierung
- Warenannahme
- Lagerung
- Montage
- Anschluss
- Bedienungsgrundlagen
- Inbetriebnahme
- Störungsbeseitigung
- Wartung
- Entsorgung

1.2 Symbole

1.2.1 Warnhinweissymbole

⚠ GEFAHR
Dieser Hinweis macht auf eine gefährliche Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Tod oder schwerer Körperverletzung führen wird.

⚠ WARNUNG
Dieser Hinweis macht auf eine gefährliche Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Tod oder schwerer Körperverletzung führen kann.

⚠ VORSICHT
Dieser Hinweis macht auf eine gefährliche Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichter oder mittelschwerer Körperverletzung führen kann.

HINWEIS
Dieser Hinweis enthält Informationen zu Vorgehensweisen und weiterführenden Sachverhalten, die keine Körperverletzung nach sich ziehen.

1.2.2 Symbole für Informationstypen

Symbol	Bedeutung
✓	**Erlaubt** Abläufe, Prozesse oder Handlungen, die erlaubt sind.
✓✓	**Zu bevorzugen** Abläufe, Prozesse oder Handlungen, die zu bevorzugen sind.
✗	**Verboten** Abläufe, Prozesse oder Handlungen, die verboten sind.
ℹ	**Tipp** Kennzeichnet zusätzliche Informationen.
	Verweis auf Dokumentation
	Verweis auf Seite
	Verweis auf Abbildung
▶	Zu beachtender Hinweis oder einzelner Handlungsschritt

Symbol	Bedeutung
1., 2., 3....	Handlungsschritte
↳	Ergebnis eines Handlungsschritts
?	Hilfe im Problemfall
👁	Sichtkontrolle

1.2.3 Symbole in Grafiken

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
1, 2, 3,...	Positionsnummern	1., 2., 3....	Handlungsschritte
A, B, C, ...	Ansichten	**A-A, B-B, C-C, ...**	Schnitte
EX	Explosionsgefährdeter Bereich	~~EX~~	Sicherer Bereich (Nicht explosionsgefährdeter Bereich)

1.2.4 Elektrische Symbole

Symbol	Bedeutung
⎓	Gleichstrom
∼	Wechselstrom
≂	Gleich- und Wechselstrom
⏚	**Erdanschluss** Eine geerdete Klemme, die vom Gesichtspunkt des Benutzers über ein Erdungssystem geerdet ist.
⏚	**Anschluss Potenzialausgleich (PE: Protective earth)** Erdungsklemmen, die geerdet werden müssen, bevor andere Anschlüsse hergestellt werden dürfen. Die Erdungsklemmen befinden sich innen und außen am Gerät: ▪ Innere Erdungsklemme: Anschluss Potenzialausgleich wird mit dem Versorgungsnetz verbunden. ▪ Äußere Erdungsklemme: Gerät wird mit dem Erdungssystem der Anlage verbunden.

1.2.5 SmartBlue App Symbole

Symbol	Bedeutung
	SmartBlue
	Erreichbare Feldgeräte
	Home
	Menü
	Einstellungen

1.3 Begriffe und Abkürzungen

Begriff	Beschreibung
DeviceCare	Universelle Konfigurationssoftware für Endress+Hauser HART, PROFIBUS, FOUNDATION Fieldbus und Ethernet Feldgeräte
DTM	Device Type Manager
FieldCare	Skalierbares Software-Tool für Gerätekonfiguration und integrierte Plant-Asset-Management-Lösungen
Loop-powered Adapter	Stromschleifen-betriebener Adapter

1.4 Gültige Versionen

Komponente	Version
Software	V1.00.xx
Hardware	V1.00.xx

1.5 Dokumentation

FieldPort SWA50
Technische Information TI01468S

1.5.1 Sicherheitshinweise (XA)

Abhängig von der Zulassung liegen dem Gerät bei Auslieferung Sicherheitshinweise (XA) bei. Diese sind integraler Bestandteil der Betriebsanleitung.

Auf dem Typenschild ist angegeben, welche Sicherheitshinweise (XA) für das jeweilige Gerät relevant sind.

1.6 Eingetragene Marken

HART®
Eingetragene Marke der FieldComm Group, Austin, Texas, USA

Bluetooth®
Die *Bluetooth*®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG. Inc. und jegliche Verwendung solcher Marken durch Endress+Hauser erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Handelsnamen sind die ihrer jeweiligen Eigentümer.

Apple®
Apple, das Apple Logo, iPhone und iPod touch sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc.

Android®
Android, Google Play und das Google Play-Logo sind Marken von Google Inc.

2 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.1 Anforderungen an das Personal

Das Personal für Installation, Inbetriebnahme, Diagnose und Wartung muss folgende Bedingungen erfüllen:

- Ausgebildetes Fachpersonal: Verfügt über Qualifikation, die dieser Funktion und Tätigkeit entspricht und von Endress+Hauser geschult wurde. Experten der Endress+Hauser Service-Organisation.
- Vom Anlagenbetreiber autorisiert.
- Mit den regionalen und nationalen Vorschriften vertraut.
- Vor Arbeitsbeginn: Anweisungen in Anleitung und Zusatzdokumentation sowie Zertifikate (je nach Anwendung) lesen und verstehen.
- Anweisungen und Rahmenbedingungen befolgen.

Das Bedienpersonal muss folgende Bedingungen erfüllen:

- Entsprechend den Aufgabenanforderungen vom Anlagenbetreiber eingewiesen und autorisiert.
- Anweisungen in dieser Anleitung befolgen.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der FieldPort SWA50 ist ein loop-powered Adapter, der das HART-Signal des angeschlossenen HART-Feldgeräts in ein zuverlässiges und verschlüsseltes WirelessHART-Signal wandelt. Der FieldPort SWA50 kann bei allen 2-Leiter oder 4-Leiter-HART-Feldgeräten nachgerüstet werden.

Wenn es um Sicherheitsanwendungen mit Steuerfunktion geht, darf das WirelessHART-Signal nicht dazu verwendet werden, die Verdrahtung zu ersetzen.

Fehlgebrauch

Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann die Sicherheit beeinträchtigen. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aus unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen.

2.3 Arbeitssicherheit

Bei Arbeiten am und mit dem Gerät:

- Erforderliche persönliche Schutzausrüstung gemäß nationaler Vorschriften tragen.

2.4 Betriebssicherheit

Verletzungsgefahr!

- Das Gerät nur in technisch einwandfreiem und betriebssicherem Zustand betreiben.
- Der Betreiber ist für den störungsfreien Betrieb des Geräts verantwortlich.

Umbauten am Gerät

Eigenmächtige Umbauten am Gerät sind nicht zulässig und können zu unvorhersehbaren Gefahren führen:

- Wenn Umbauten trotzdem erforderlich sind: Rücksprache mit Endress+Hauser halten.

2.5 Produktsicherheit

Dieses Gerät ist nach dem Stand der Technik und guter Ingenieurspraxis betriebssicher gebaut und geprüft und hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen.

Das Gerät erfüllt die allgemeinen Sicherheitsanforderungen und gesetzlichen Anforderungen. Zudem ist es konform zu den EU/EG-Richtlinien, die in der gerätespezifischen EU-Konformitätserklärung aufgelistet sind. Mit der Anbringung des CE-Zeichens bestätigt Endress+Hauser diesen Sachverhalt.

2.6 IT-Sicherheit

Eine Gewährleistung unsererseits ist nur gegeben, wenn das Gerät gemäß der Betriebsanleitung installiert und eingesetzt wird. Das Gerät verfügt über Sicherheitsmechanismen, um es gegen versehentliche Veränderung der Einstellungen zu schützen.

IT-Sicherheitsmaßnahmen gemäß dem Sicherheitsstandard des Betreibers, die das Gerät und dessen Datentransfer zusätzlich schützen, sind vom Betreiber selbst zu implementieren.

2.7 Gerätespezifische IT-Sicherheit

2.7.1 Zugriff via Bluetooth® wireless technology

Die Signalübertragung per Bluetooth® wireless technology erfolgt nach einem vom Fraunhofer AISEC getesteten Verschlüsselungsverfahren

- Ohne spezielle Endress+Hauser Geräte oder die SmartBlue App ist über *Bluetooth*® keine Verbindung möglich.
- Es wird nur eine Punkt-zu-Punkt-Verbindung zwischen **einem** FieldPort SWA50 und **einem** Smartphone oder Tablet aufgebaut.
- Die *Bluetooth*® wireless technology Schnittstelle kann stufenweise durch Hardware-Verriegelung geschützt werden. → 📄 45
- Die Hardware-Verriegelung kann nicht über Bedientools entsperrt oder umgangen werden.

3 Produktbeschreibung

3.1 Arbeitsweise

Der FieldPort SWA50 wandelt das HART-Signal des angeschlossenen HART-Feldgeräts in ein zuverlässiges und verschlüsseltes Bluetooth®- oder WirelessHART-Signal. Der FieldPort SWA50 kann bei allen 2-Leiter oder 4-Leiter-HART-Feldgeräten nachgerüstet werden.

Über die Endress+Hauser SmartBlue-App und über den Endress+Hauser Field Xpert haben Sie folgende Möglichkeiten:
- Konfiguration des FieldPort SWA50
- Visualisierung der Messwerte des angeschlossenen HART-Feldgeräts
- Visualisierung des aktuellen kombinierten Status, bestehend aus dem Status für den FieldPort SWA50 und dem Status des angeschlossenen HART-Feldgeräts

Über den FieldPort SWA50 und einem FieldEdge können HART-Feldgeräte an die Netilion Cloud angebunden werden.

Detaillierte Informationen zur Netilion Cloud: https://netilion.endress.com

Die WirelessHART-Variante des FieldPort SWA50 kann über das Endress+Hauser WirelessHART-Fieldgate SWG70 oder über jedes kompatible WirelessHART-Gateway in ein WirelessHART-Netzwerk integriert werden. Weitere Informationen bei Ihrer Endress+Hauser Vertriebszentrale: www.addresses.endress.com.

Zusätzlich ist die WirelessHART-Variante wie folgt bedienbar:
- Lokale Konfiguration mit FieldCare SFE500 oder DeviceCare via DTM für FieldPort SWA50
- Fernkonfiguration mit FieldCare SFE500 via WirelessHART-Fieldgate SWG70 und DTM für FieldPort SWA50 und Fieldgate SWG70

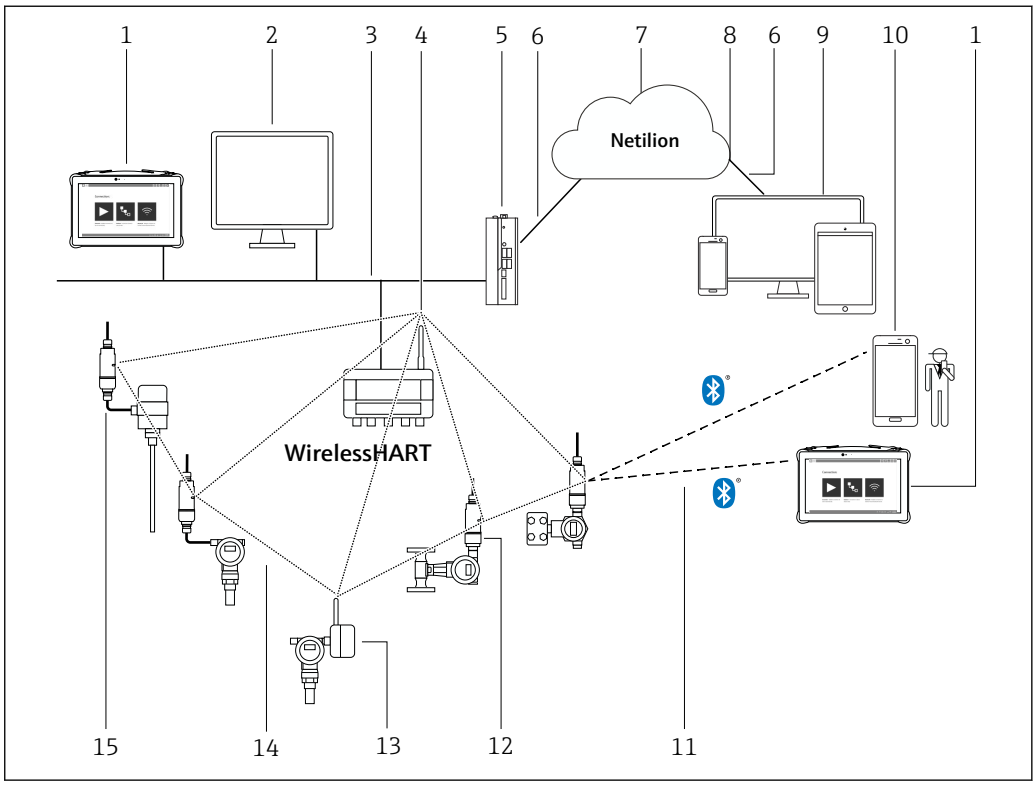
HINWEIS

Sicherheitsanwendungen mit Steuerfunktionen über WirelessHART-Signal

Unerwünschtes Verhalten der Sicherheitsanwendung

▶ Bei Sicherheitsanwendung mit Steuerfunktion kein drahtloses Signal wie WirelessHART einsetzen.

3.2 Systemaufbau FieldPort SWA50 WirelessHART-Variante



1 *Systemaufbau SWA50 WirelessHART-Variante*

1 *Endress+Hauser Field Xpert wie z.B. SMTxx*
2 *Host-Anwendung / FieldCare SFE500*
3 *Ethernet Kommunikation*
4 *WirelessHART-Fieldgate wie z.B. SWG70*
5 *FieldEdge SGC500*
6 *Internetverbindung https*
7 *Netilion Cloud*
8 *Application Programming Interface (API)*
9 *Internetbrowser basierte Netilion Service App oder Nutzeranwendung*
10 *Endress+Hauser SmartBlue-App*
11 *Verschlüsselte drahtlose Verbindung über Bluetooth®*
12 *HART-Feldgerät mit FieldPort SWA50, direkte Montage*
13 *HART-Feldgerät mit WirelessHART-Adapter wie z.B. SWA70*
14 *Verschlüsselte drahtlose Verbindung über WirelessHART*
15 *HART-Feldgerät mit FieldPort SWA50, abgesetzte Montage*

4 Warenannahme und Produktidentifizierung

4.1 Warenannahme

- Verpackung auf sichtbare Transportschäden prüfen
- Verpackung vorsichtig öffnen
- Inhalt auf sichtbare Schäden prüfen
- Lieferung auf Vollständigkeit prüfen
- Alle mitgelieferten Unterlagen aufbewahren

Das Gerät darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn vorab festgestellt wird, dass der Inhalt beschädigt ist. In diesem Fall an die Endress+Hauser Vertriebszentrale wenden: www.addresses.endress.com

Das Gerät möglichst in der Originalverpackung an Endress+Hauser zurückschicken.

Lieferumfang
- FieldPort SWA50
- Kabelverschraubungen gemäß bestellter Variante
- Optional: Montagehalter

Lieferumfang Dokumentation
- Kurzanleitung
- Abhängig von der bestellten Variante: Sicherheitshinweise

4.2 Produktidentifizierung

4.2.1 Typenschild

Das Typenschild des Geräts ist auf dem Gehäuse gelasert.

Weitere Informationen zum Gerät erhalten Sie wie folgt:
- Die auf dem Typenschild angegebene Seriennummer in den Device Viewer eingeben (www.endress.com → Product tools → Access device specific information → Device Viewer (Von der Seriennummer zur Geräteinformation & Dokumentation) → Option wählen → Seriennummer eingeben): Daraufhin werden alle Informationen zum Gerät angezeigt.
- Die auf dem Typenschild angegebene Seriennummer in die Endress+Hauser Operations App eingeben: Daraufhin werden alle Informationen zum Gerät angezeigt.

4.2.2 Herstelleradresse

Endress+Hauser SE+Co. KG

Hauptstraße 1

79689 Maulburg

Deutschland

www.endress.com

4.3 Lagerung und Transport

- Die Komponenten sind so verpackt, dass sie bei Lagerung und Transport zuverlässig vor Stößen geschützt werden.
- Die zulässige Lagertemperatur beträgt −40 … +85 °C (−40 … 185 °F).
- Die Komponenten in der Originalverpackung verpackt, an einem trockenen Platz lagern.
- Die Komponenten möglichst nur in der Originalverpackung transportieren.

5 Montage

5.1 Montagehinweise

- Ausrichtung und Reichweite beachten. → 13
- Zu Wänden und Rohren einen Abstand von mindestens 6 cm einhalten. Ausbreitung der Fresnel-Zone beachten.
- Montage in der Nähe von Hochspannungsgeräten vermeiden.
- Für eine bessere Verbindung den FieldPort SWA50 in Sichtweite zu einem WirelessHART FieldPort wie z.B. SWA50, SWA70 oder zu einem WirelessHART Gateway wie z.B. Fieldgate SWG70 montieren.
- Vibrationseinfluss am Montageort beachten.

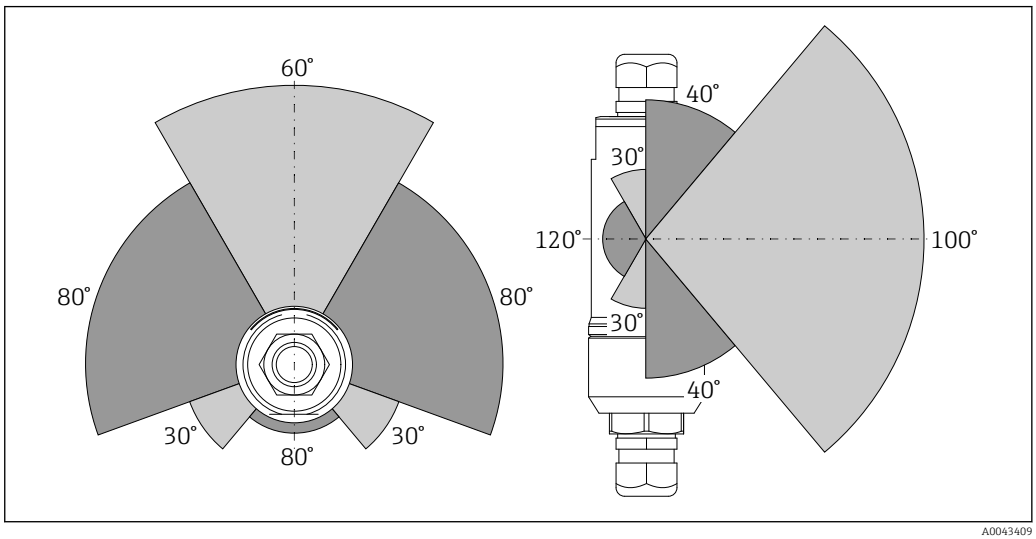
Detaillierte Informationen zur Reichweite und zur Vibrationsfestigkeit: Technische Information FieldPort SWA50 → 7

Wir empfehlen den FieldPort SWA50 vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Um die Signalqualität nicht zu reduzieren, keine Metallabdeckung verwenden.

5.2 Reichweite

Die Reichweite ist von der Ausrichtung des FieldPort SWA50, von dem Montageort und den Umgebungsbedingungen abhängig.

Da die Antenne des WirelessHART-Gateways oder des FieldEdge im Normalfall vertikal ausgerichtet ist, empfehlen wir den FieldPort SWA50 ebenfalls vertikal zu montieren. Eine unterschiedliche Ausrichtung der Antennen kann zu stark reduzierten Reichweiten führen.



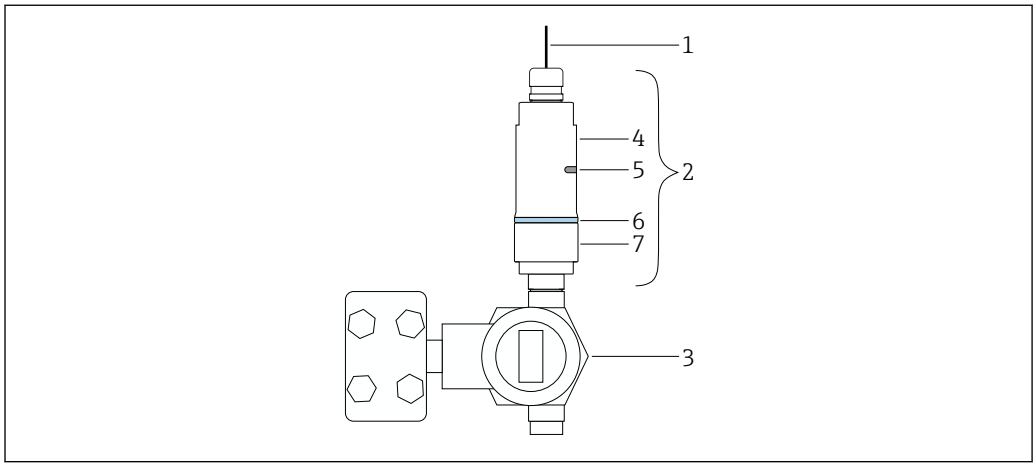
2 *Unterschiedliche Reichweiten in Abhängigkeit zur Position des Sendefensters*

Bluetooth
Bis zu 40 m ohne Hindernisse, FieldPort SWA50 ideal ausgerichtet

WirelessHART
Bis zu 200 m ohne Hindernisse, FieldPort SWA50 ideal ausgerichtet

5.3 Montagevarianten

5.3.1 Variante "Direkte Montage"

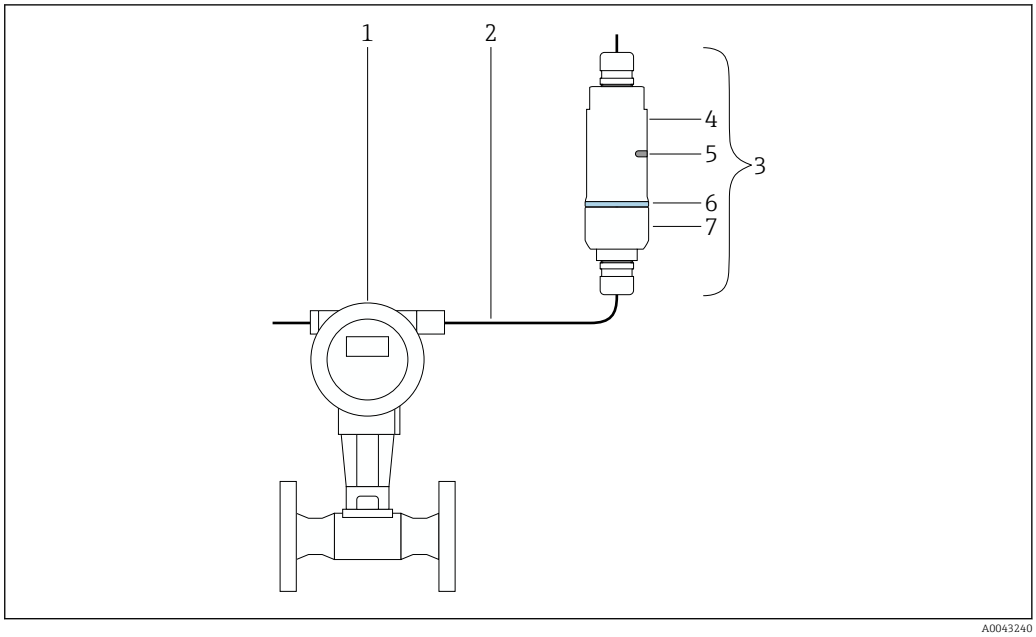


3 Beispiel für direkte Montage

1 Kabel
2 FieldPort SWA50 Variante "Direkte Montage"
3 HART-Feldgerät
4 Gehäuseunterteil
5 Sendefenster
6 Designring
7 Gehäuseoberteil

Montageablauf Variante "Direkte Montage": → 15

5.3.2 Variante "Abgesetzte Montage"



4 *Beispiel für abgesetzte Montage*

1 *HART-Feldgerät*
2 *Kabel*
3 *FieldPort SWA50 Variante "Abgesetzte Montage"*
4 *Gehäuseunterteil*
5 *Sendefenster*
6 *Designring*
7 *Gehäuseoberteil*

Für die abgesetzte Montage empfehlen wir den optionalen Montagehalter. Alternativ können Sie die abgesetzte Variante über Rohrschellen fixieren.

Montageablauf Variante "Abgesetzte Montage": → 22

5.4 Variante "Direkte Montage" montieren

HINWEIS

Beschädigte Dichtungen.
IP-Schutzart nicht mehr gewährleistet.
- Dichtungen nicht beschädigen.

HINWEIS

Anliegende Versorgungsspannung während der Montage.
Geräteschaden möglich.
- Versorgungsspannung vor der Montage abschalten.
- Spannungsfreiheit sicherstellen.
- Gegen Wiedereinschalten sichern.

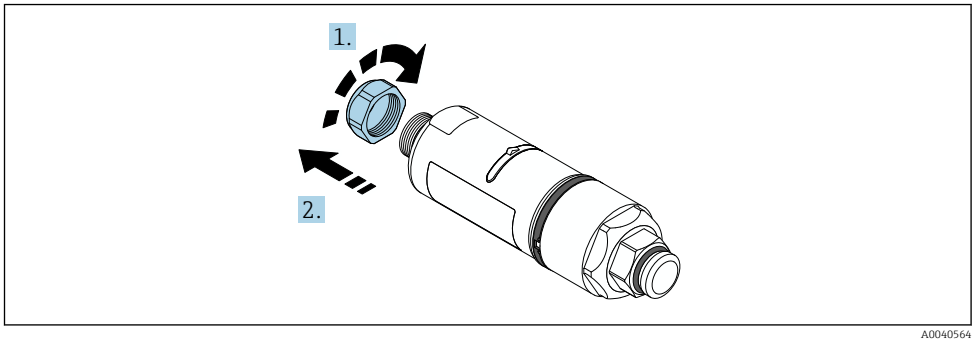
Übersicht "Direkte Montage": → 14

Elektrischer Anschluss: → 30

Erforderliches Werkzeug
- Schraubenschlüssel SW24
- Schraubenschlüssel SW36

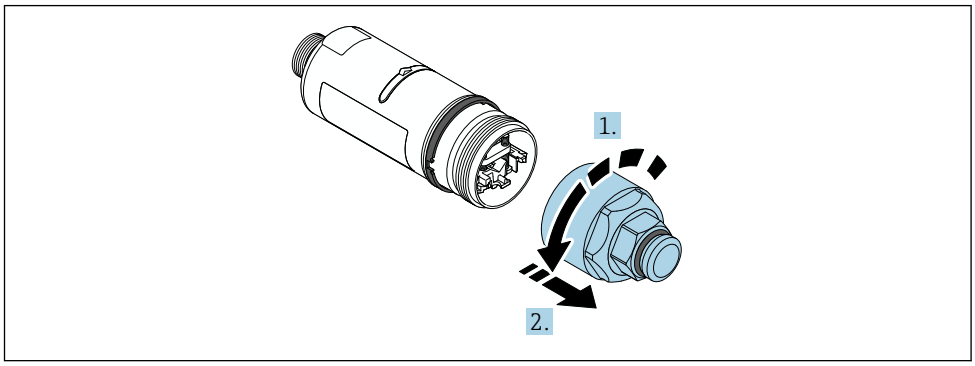
FieldPort SWA50 montieren

1.



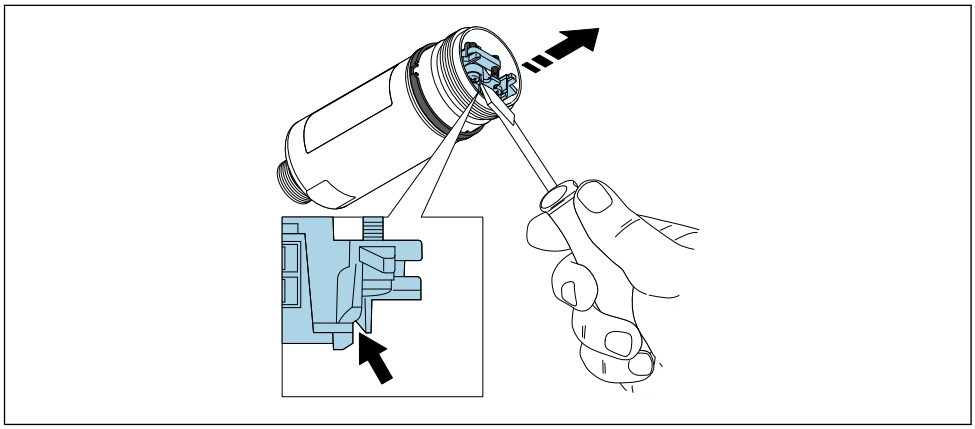
A0040564

2.



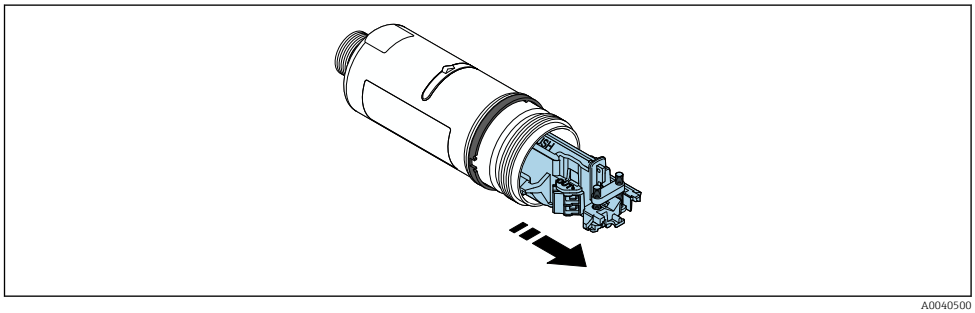
A0040565

3.



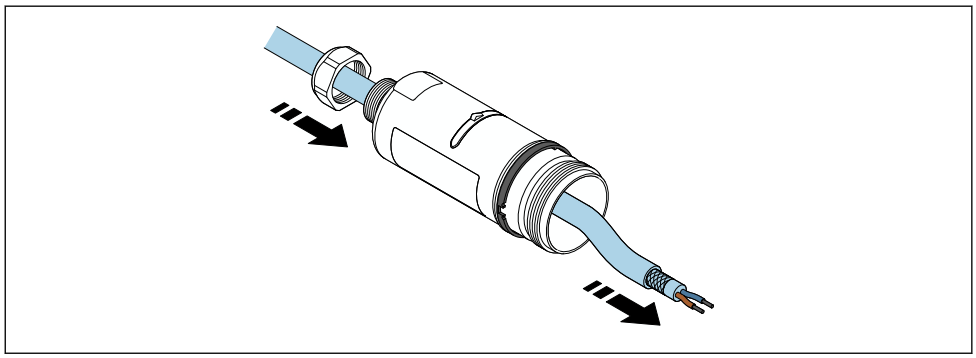
A0041512

4.



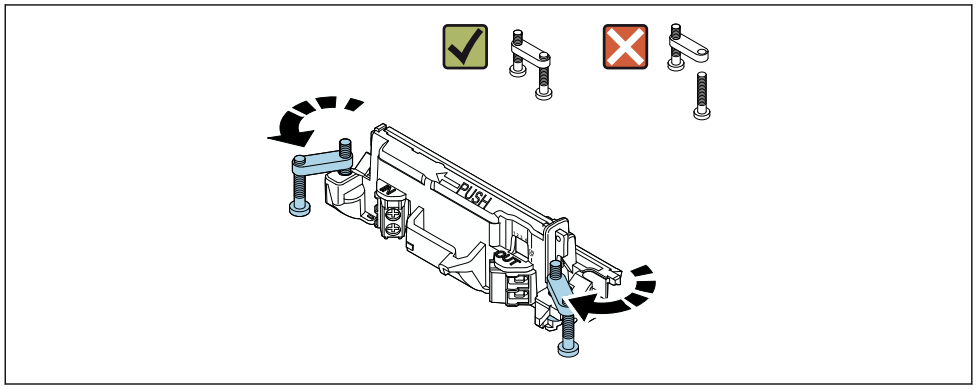
A0040500

5.



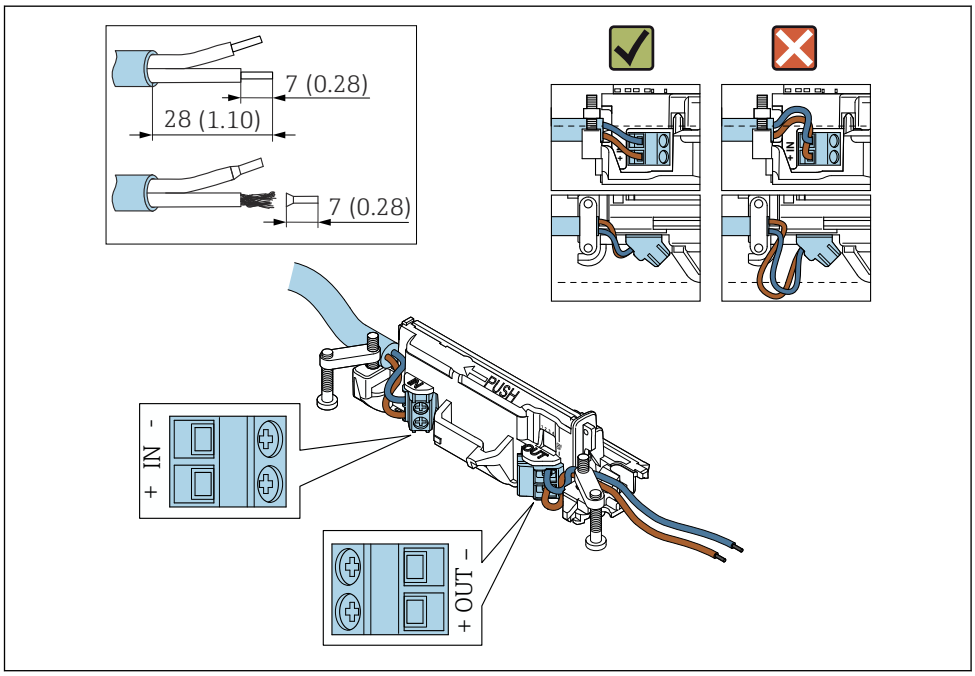
A0040502

6.



A0040501

7.



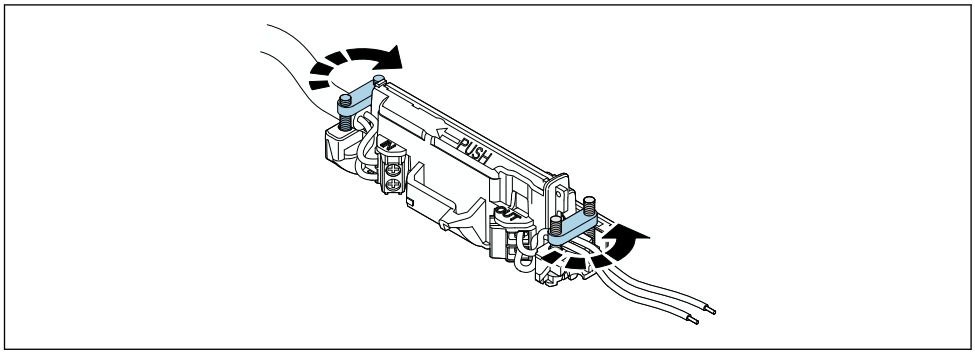
A0041551

Ausreichende Länge der Adern für das Anschließen im Feldgerät beachten. Adern erst beim Anschließen im Feldgerät auf die erforderliche Länge kürzen.

Wenn Sie eine Kabelverschraubung für geschirmtes Kabel verwenden, die Hinweise zur Abisolierung beachten → 31.

- Elektrischer Anschluss für 2-Leiter-HART-Feldgeräte mit passivem Stromausgang: → 32
- Elektrischer Anschluss für 4-Leiter-HART-Feldgeräte mit passivem Stromausgang: → 32
- Elektrischer Anschluss für 4-Leiter-HART-Feldgeräte mit aktivem Stromausgang: → 33
- Elektrischer Anschluss für FieldPort SWA50 ohne HART-Feldgerät: → 34

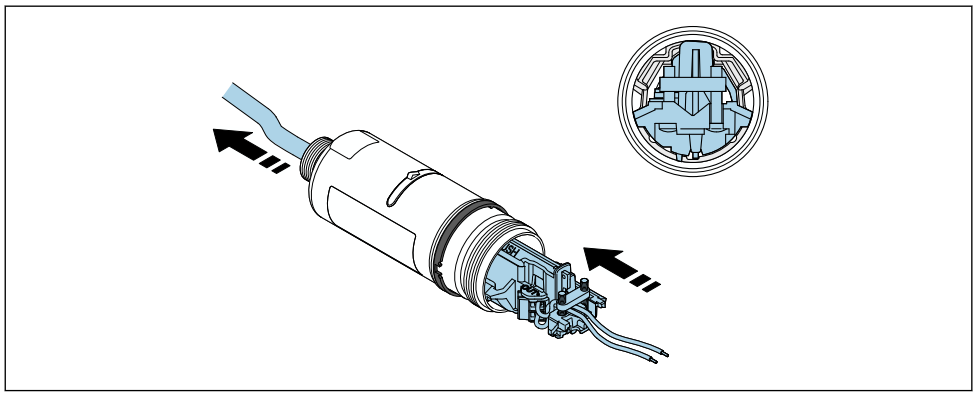
8.



A0041552

Schrauben für Zugentlastung festziehen. Anziehmoment: 0,4 Nm ± 0,04 Nm

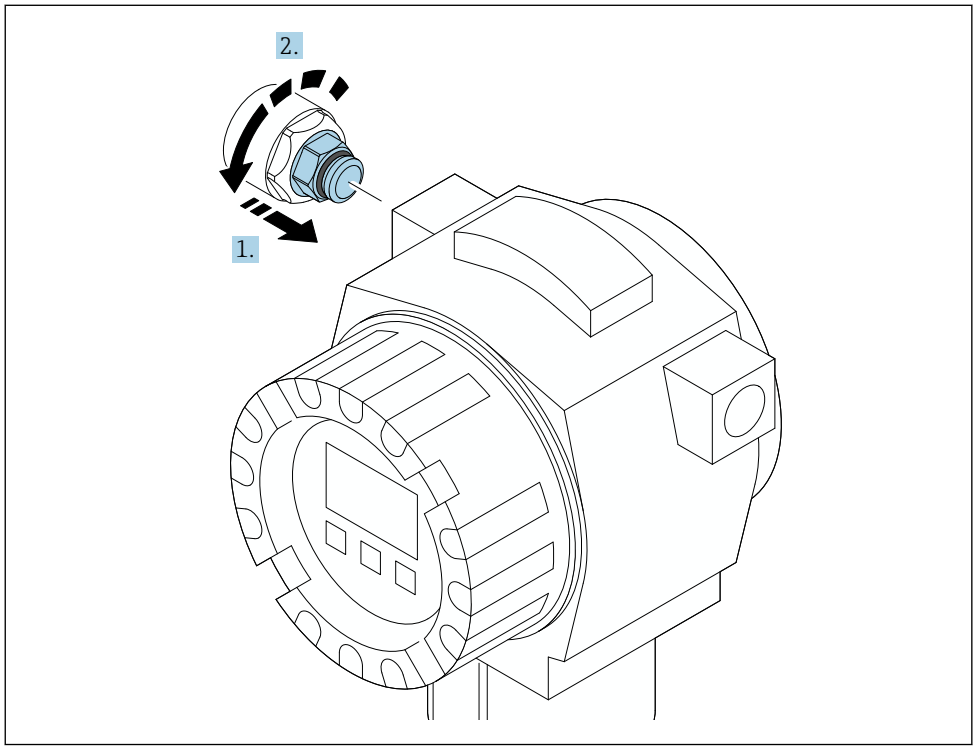
9.



A0041553

Elektronikeinsatz in die Führung innerhalb des Gehäuses schieben.

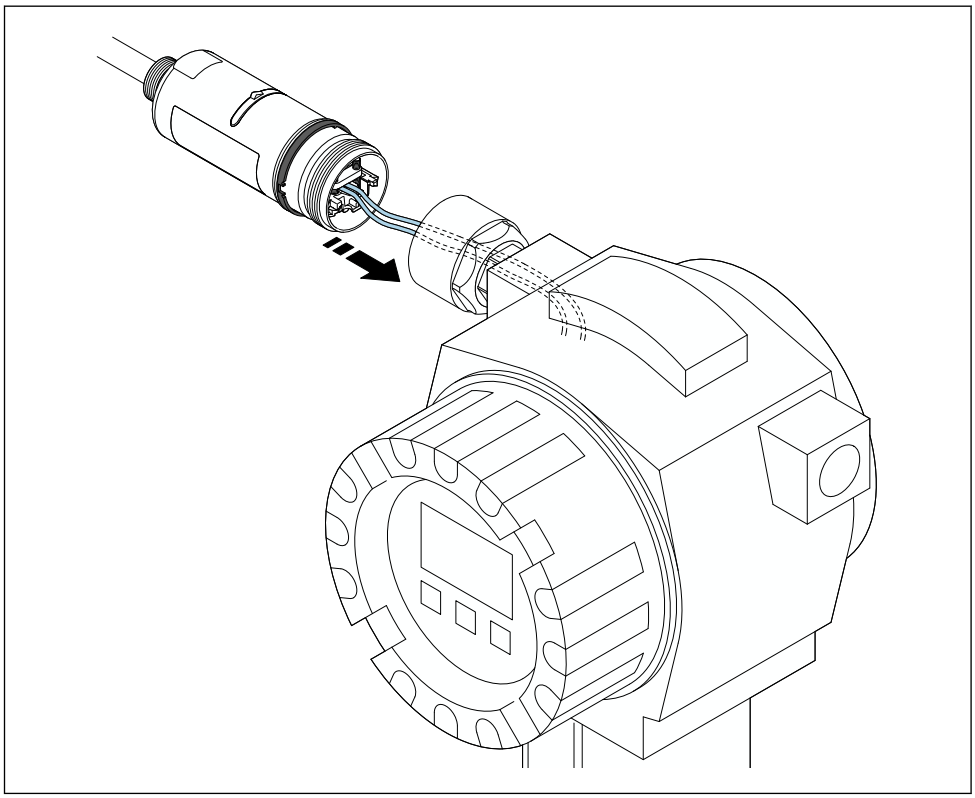
10.



A0040506

Anziehmoment: Siehe Dokumentation Feldgerät.

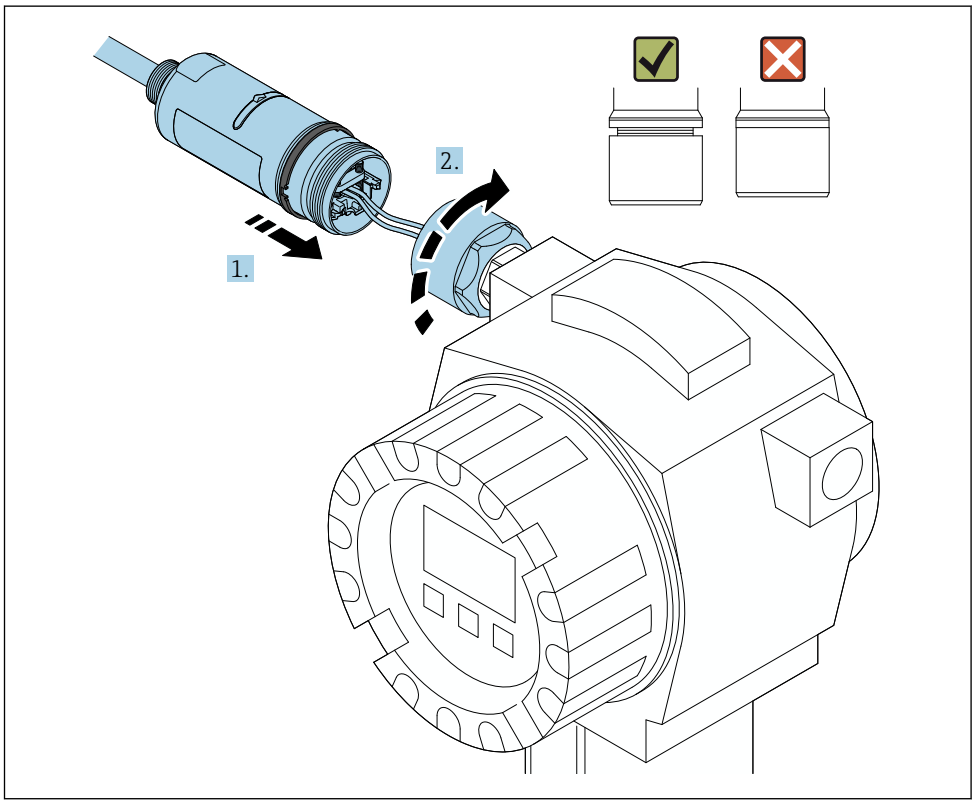
11.



A0041554

Ausreichende Länge der Adern für das Anschließen im Feldgerät beachten. Adern im Feldgerät auf die erforderliche Länge kürzen.

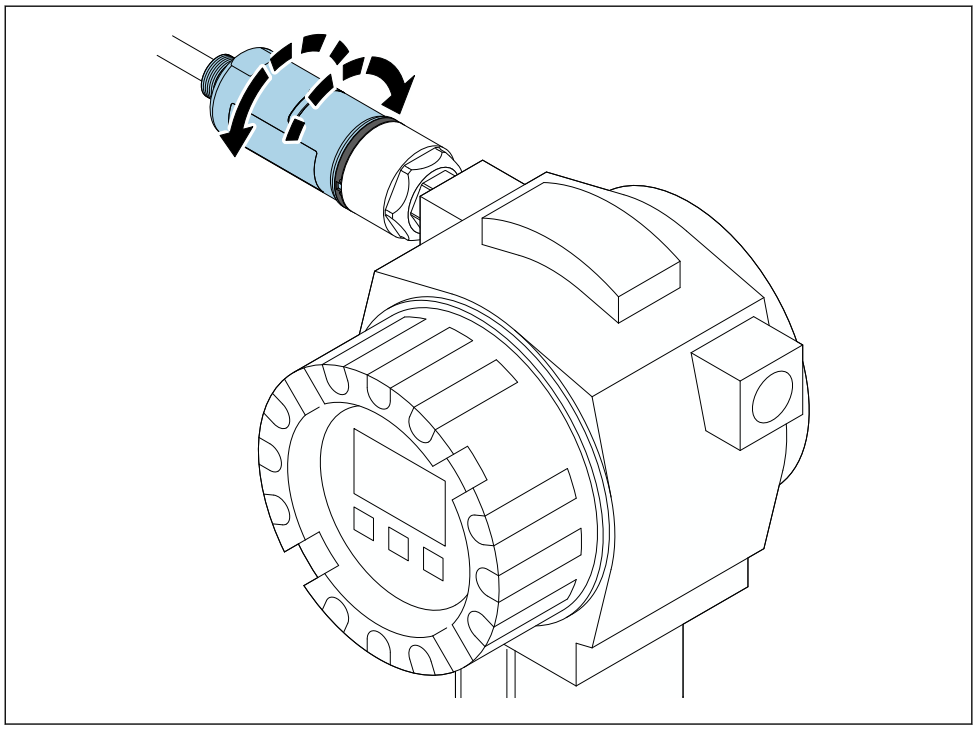
12.



A0040566

Das Gehäuseoberteil noch nicht festziehen, damit Sie das Gehäuseunterteil noch drehen können.

13.

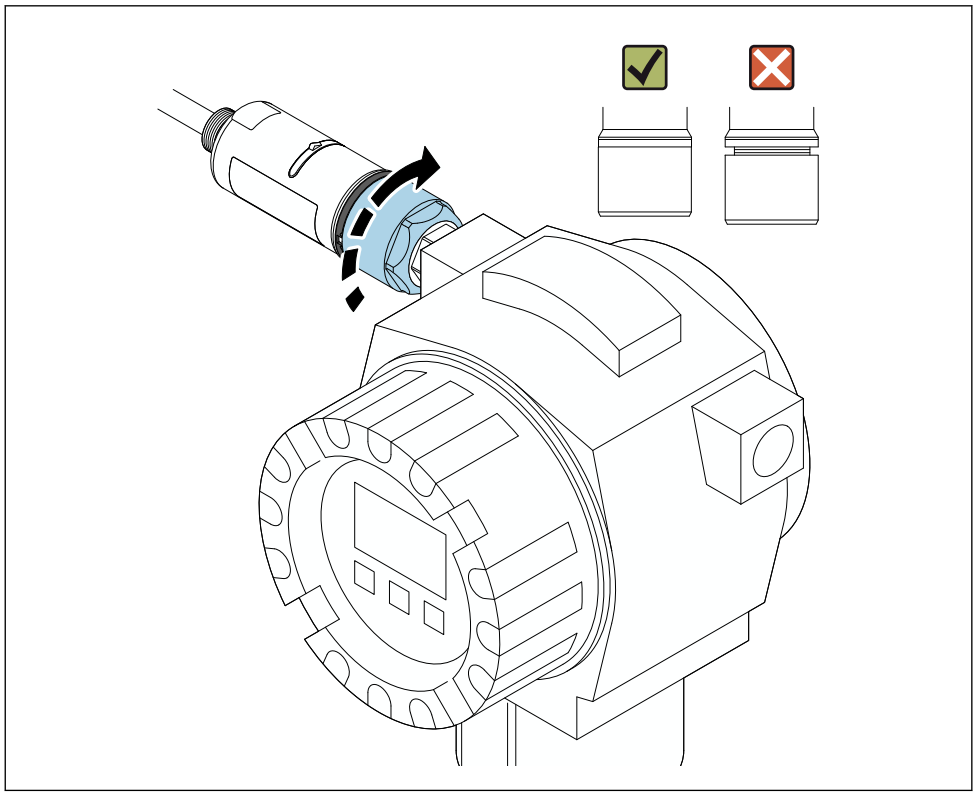


A0040568

Gehäuseunterteil mit Sendefenster gemäß Netzwerk-Architektur ausrichten
→ 📄 13.

Um Drahtbrüche zu vermeiden, Gehäuseoberteil maximal um ± 180° drehen.

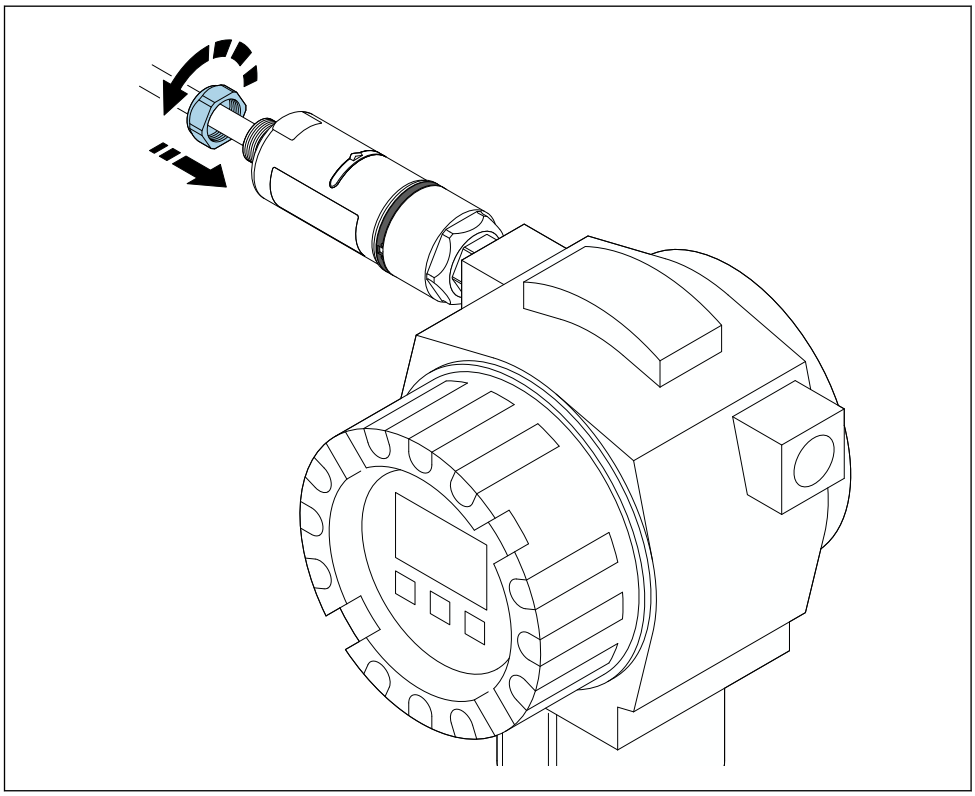
14.



A0040569

Gehäuseoberteil so festschrauben, dass der blaue Designring anschließend noch drehbar ist. Anziehmoment: 5 Nm ± 0,05 Nm

15.



16. Inbetriebnahme durchführen → 📄 38.

5.5 Variante "Abgesetzte Montage" montieren

HINWEIS

Beschädigte Dichtung.

IP-Schutzart nicht mehr gewährleistet.

- ▶ Dichtung nicht beschädigen.

HINWEIS

Anliegende Versorgungsspannung während der Montage.

Geräteschaden möglich.

- ▶ Versorgungsspannung vor der Montage abschalten.
- ▶ Spannungsfreiheit sicherstellen.
- ▶ Gegen Wiedereinschalten sichern.

ℹ Übersicht "Abgesetzte Montage": → 📄 14

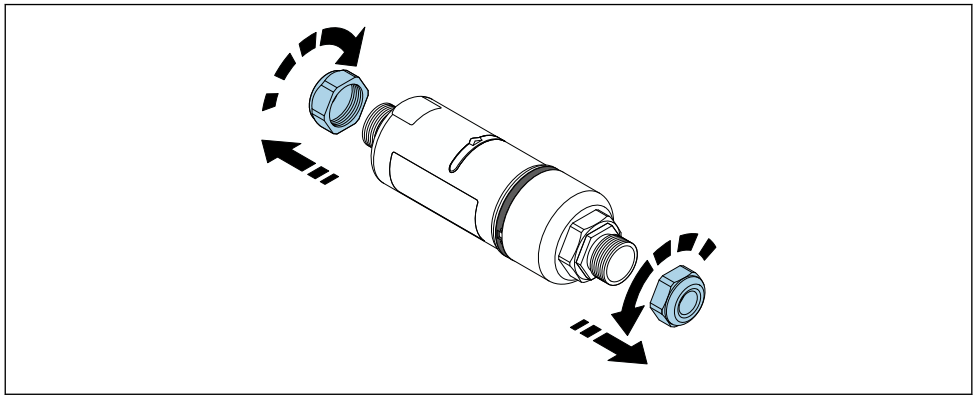
ℹ Elektrischer Anschluss: → 📄 30

Erforderliches Werkzeug

- Schraubenschlüssel SW27
- Schraubenschlüssel SW36

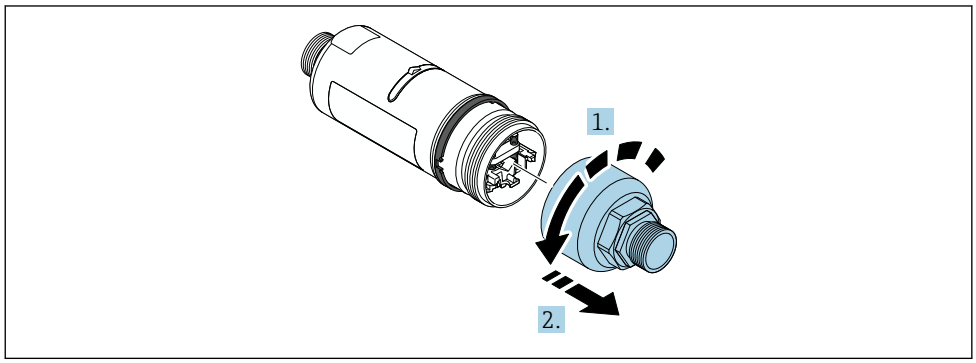
FieldPort SWA50 montieren

1.



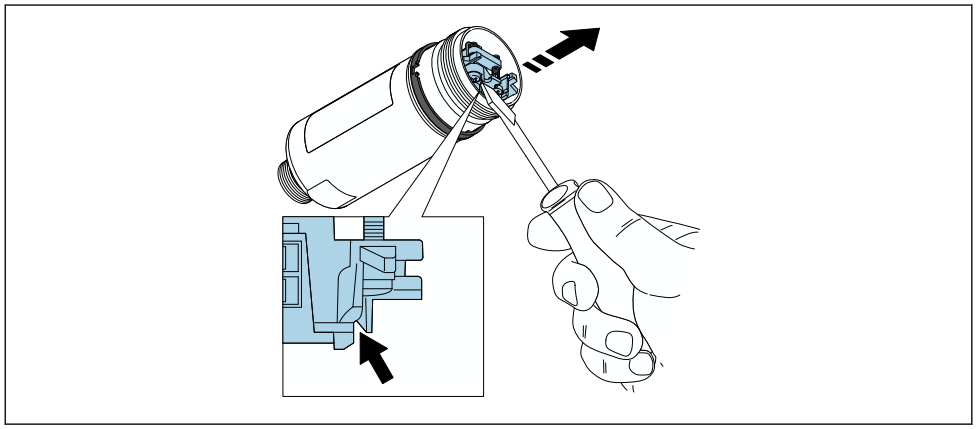
A0040498

2.



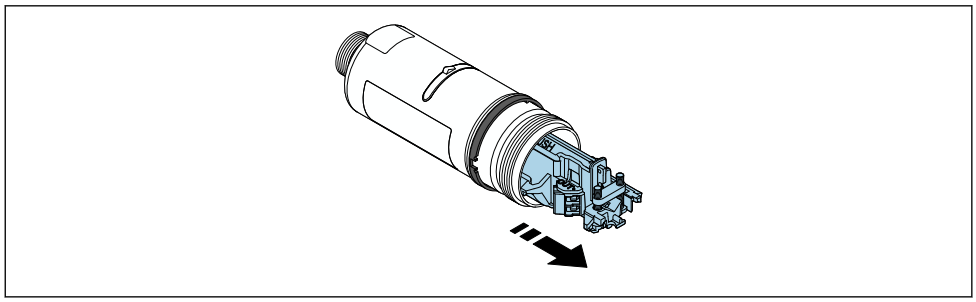
A0040499

3.



A0041512

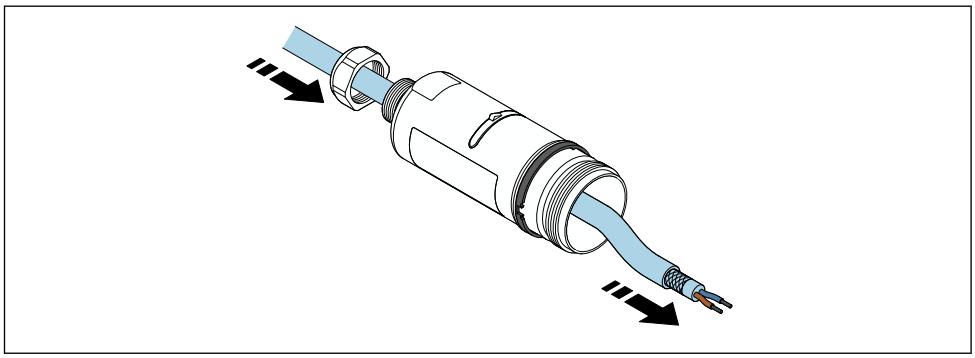
4.



A0040500

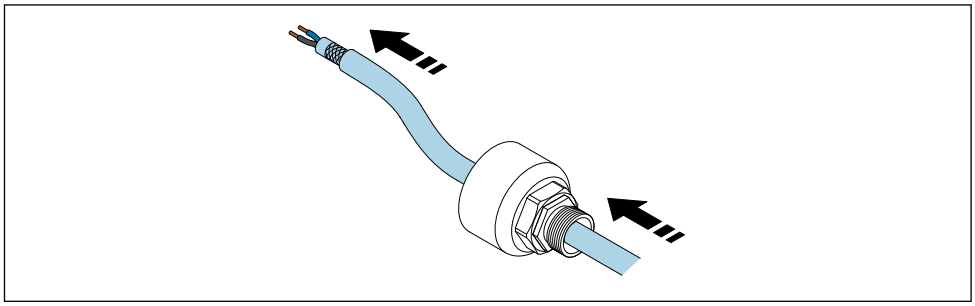
5. Wenn Sie den FieldPort SWA50 über den optionalen Montagehalter montieren, Kapitel "Montagehalter und FieldPort SWA50 montieren" befolgen→ 28.

6.



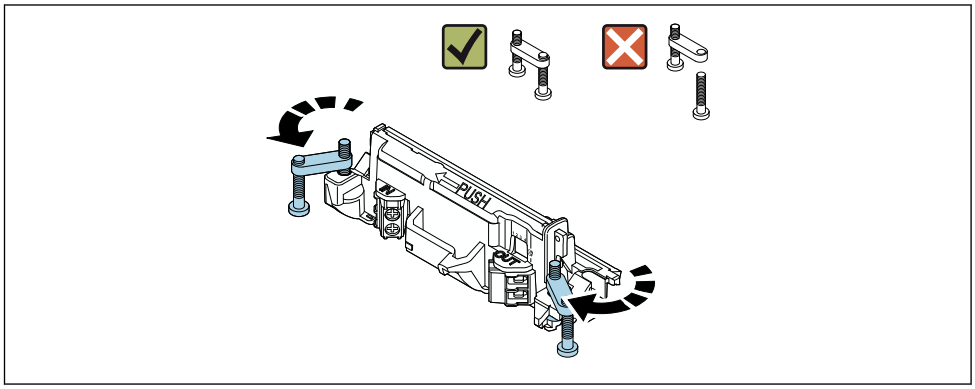
A0041513

7.



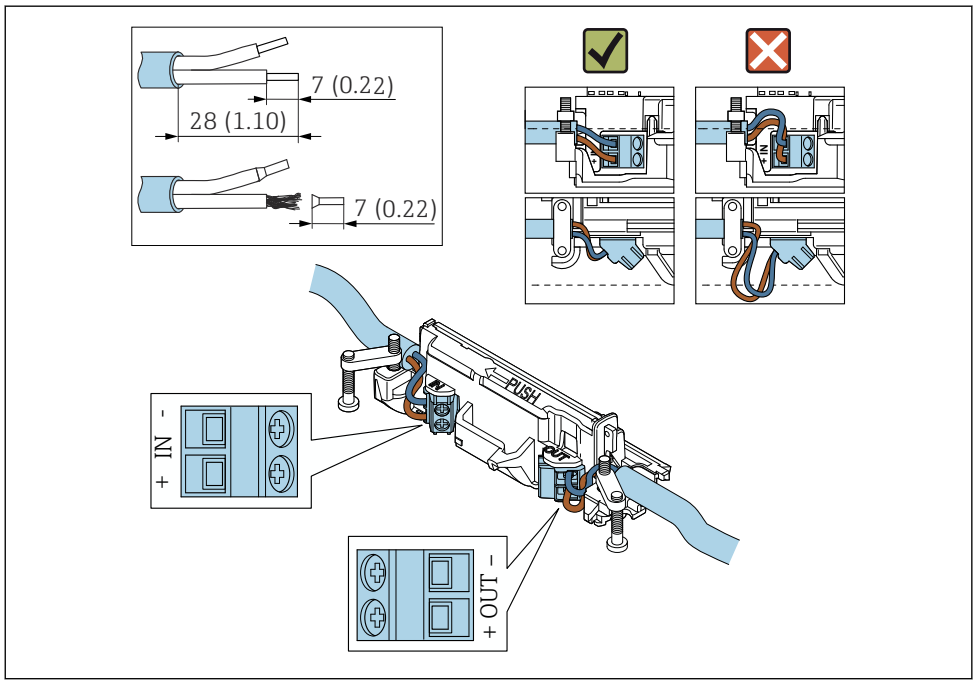
A0040503

8.



A0040501

9.

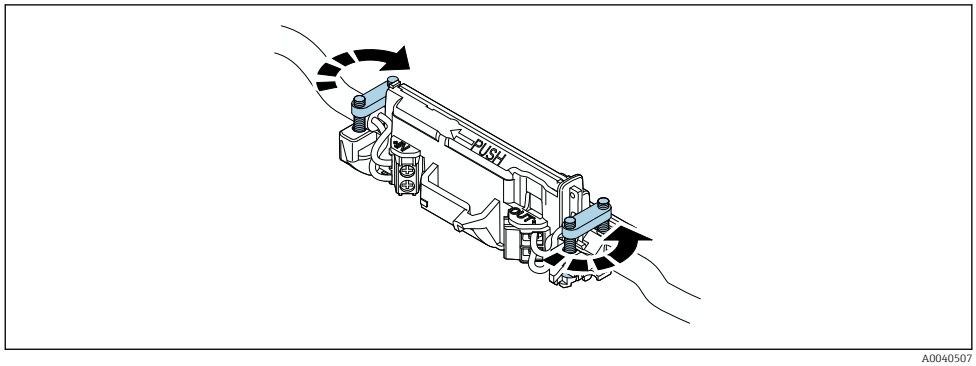


A0040504

Wenn Sie eine Kabelverschraubungen für geschirmtes Kabel verwenden, die Hinweise zur Abisolierung beachten → 📄 31.

- Elektrischer Anschluss für 2-Leiter-HART-Feldgeräte mit passivem Stromausgang: → 📄 32
- Elektrischer Anschluss für 4-Leiter-HART-Feldgeräte mit passivem Stromausgang: → 📄 32
- Elektrischer Anschluss für 4-Leiter-HART-Feldgeräte mit aktivem Stromausgang: → 📄 33
- Elektrischer Anschluss für FieldPort SWA50 ohne HART-Feldgerät: → 📄 34

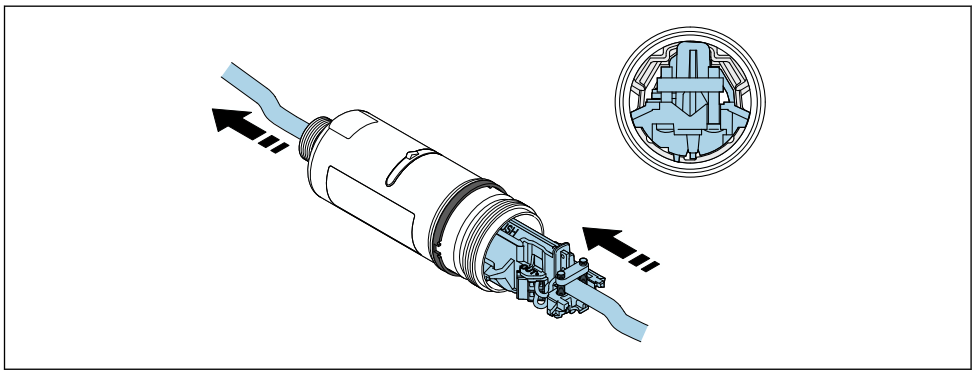
10.



A0040507

Schrauben für Zugentlastung festziehen. Anziehmoment: 0,4 Nm ± 0,04 Nm

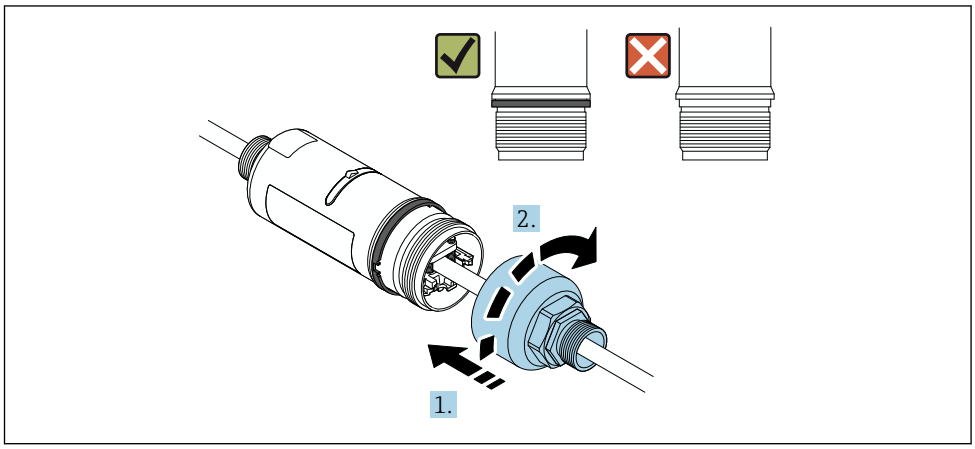
11.



A0040508

Elektronikeinsatz in die Führung innerhalb des Gehäuses schieben.

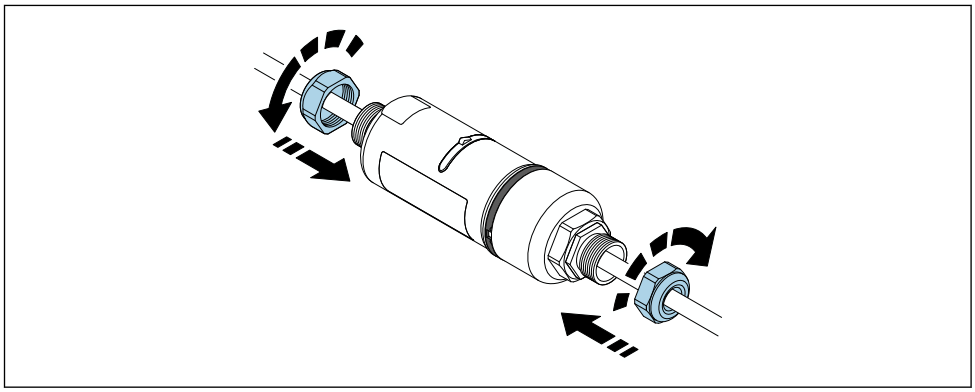
12.



A0040509

Gehäuseoberteil so festschrauben, dass der blaue Designring anschließend noch drehbar ist. Anziehmoment: 5 Nm ± 0,05 Nm

13.



A0040510

14. Inbetriebnahme durchführen → 📄 38.

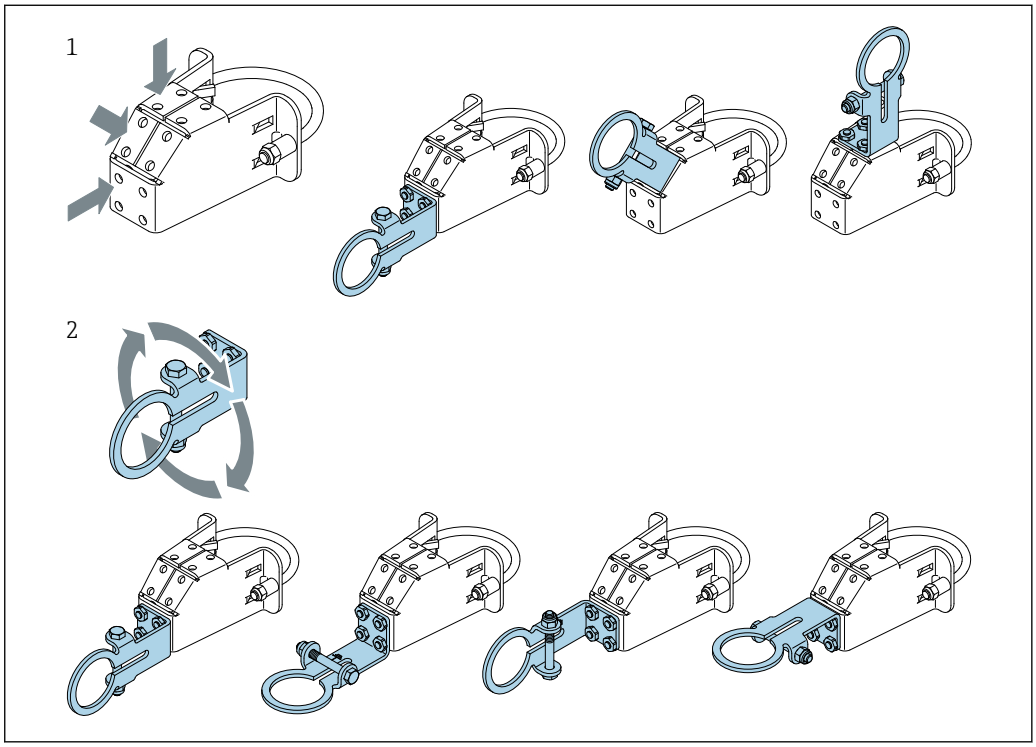
5.6 Montage FieldPort SWA50 mit Montagehalter

5.6.1 Montage- und Ausrichtmöglichkeiten

Den Montagehalter können Sie wie folgt montieren:
- An Rohren mit maximal 65 mm Durchmesser
- An Wänden

Über den Haltewinkel können Sie den FieldPort wie folgt ausrichten:
- Über die verschiedenen Montagepositionen am Montagebügel
- Durch Drehung des Haltewinkels

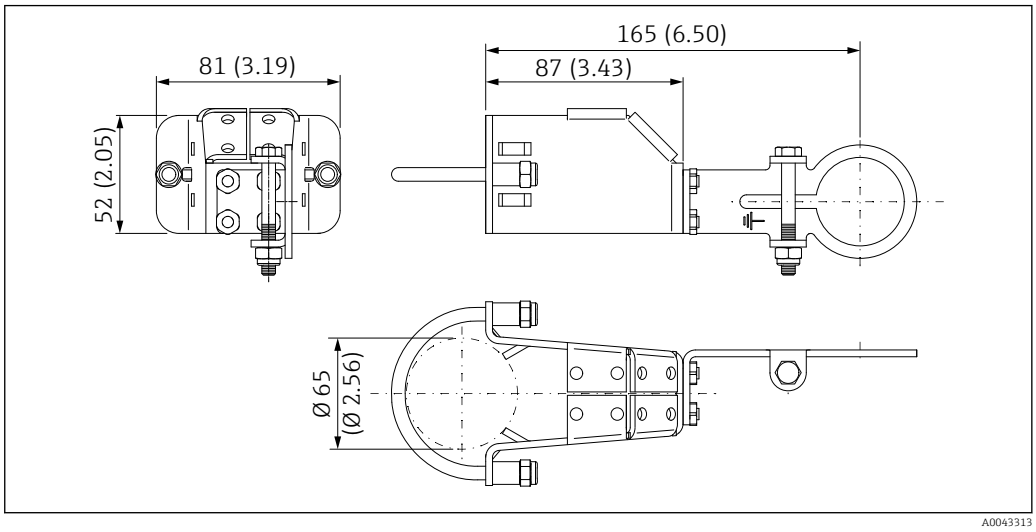
Ausrichtung und Reichweite beachten → 13.



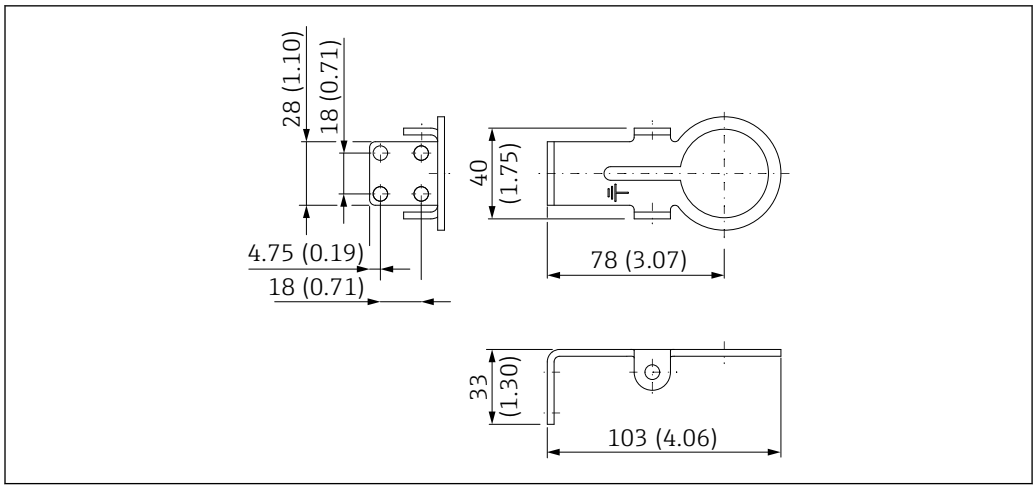
5 *Ausrichtmöglichkeiten über Haltewinkel*

1 Verschiedene Montagepositionen am Haltewinkel
2 Durch Drehung des Haltewinkels

5.6.2 Abmessungen

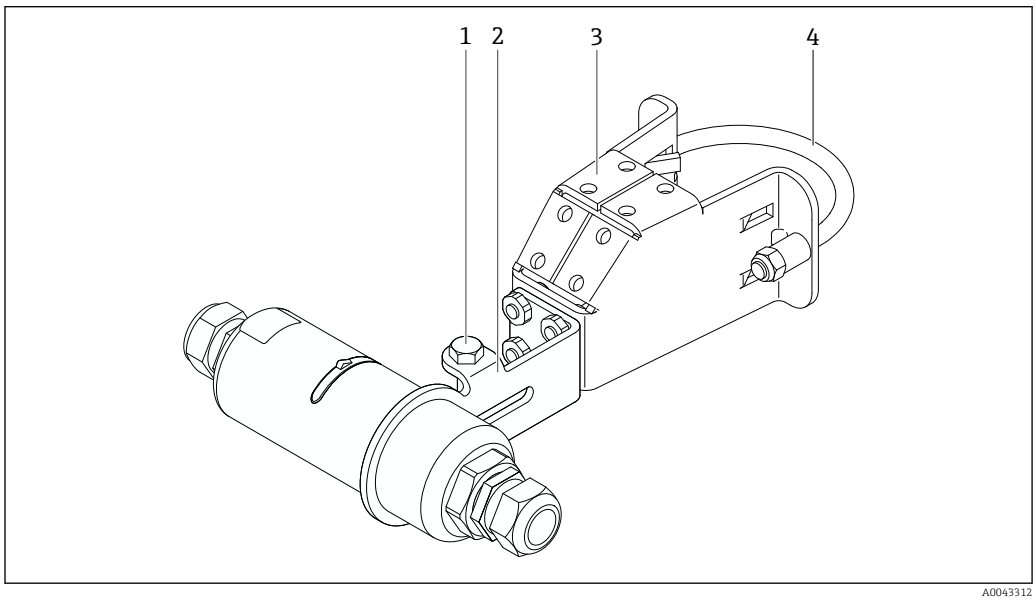


6 *Abmessungen Montagehalter – Rohrmontage*



7 *Abmessungen Haltebügel – Wandmontage*

5.6.3 Montagehalter und FieldPort SWA50 montieren



8 *FieldPort SWA50 über optionalen Montagehalter montiert*

1 *Sechskantschraube zur Fixierung und Erdung*
2 *Haltewinkel*
3 *Montagebügel*
4 *Rundbügel*

Wenn Sie den FieldPort SWA50 über den Montagehalter montieren, müssen Sie den Designring zwischen Gehäuseoberteil und -unterteil entfernen.

Erforderliches Werkzeug
- Schraubenschlüssel SW10
- Innensechskantschlüssel Größe 4

Montagehalter an einem Rohr montieren

▶ Montagebügel an der gewünschten Stelle am Rohr befestigen. Anziehmoment: Mindestens 5 Nm

Wenn Sie die Position des Haltewinkels am Montagebügel ändern, die vier Sechskantschrauben mit einem Anziehmoment von 4 Nm bis 5 Nm anziehen.

Montagehalter an eine Wand montieren

- Haltewinkel an die gewünschte Stelle an der Wand befestigen. Die Schrauben müssen für die Wand geeignet sein.

FieldPort SWA50 montieren

Kapitel "Variante "Abgesetzte Montage" montieren" beachten → 🗎 22.

1. Kabelverschraubungen des FieldPort SWA50 abschrauben.
2. Gehäuseoberteil abschrauben.
3. Elektronikeinsatz aus dem Gehäuse nehmen.
4. Designring vom Gehäuseunterteil entfernen.
5. Gehäuseunterteil in die Öse des Haltewinkels schieben.
6. Elektrischen Anschluss für den FieldPort SWA50 durchführen.
7. Elektronikeinsatz in das Gehäuseunterteil schieben.
8. Gehäuseoberteil leicht festschrauben.
9. Gehäuseunterteil mit Sendefenster des FieldPort SWA50 gemäß Netzwerk-Architektur ausrichten. Das Sendefenster befindet sich unter der schwarzen Kunststoffdichtung.
10. Gehäuseoberteil festschrauben. Anziehmoment: 5 Nm ± 0,05 Nm
11. Schutzleiter an Sechskantschraube anschließen.
12. Sechskantschraube so anziehen, dass der FieldPort SWA50 im Montagehalter fixiert ist.

5.7 Montagekontrolle

Ist das Gerät unbeschädigt (Sichtkontrolle)?	❑
Erfüllt das Gerät die geforderten Spezifikationen? Zum Beispiel: ▪ Umgebungstemperatur ▪ Luftfeuchtigkeit ▪ Explosionsschutz	❑
Sind die Schrauben für die Zugentlastungen des Elektronikeinsatzes mit dem korrekten Anziehmoment angezogen?	❑
Ist das Gehäuseoberteil mit dem korrekten Anziehmoment angezogen?	❑
Sind alle Befestigungsschrauben wie z.B. für den optionalen Montagehalter fest angezogen?	❑
Sind Messstellenkennzeichnung und Beschriftung korrekt (Sichtkontrolle)?	❑
Ist das Gerät hinsichtlich Reichweite korrekt ausgerichtet? → 🗎 13	❑

6 Elektrischer Anschluss

HINWEIS

Kurzschluss an den Klemmen OUT+ und OUT−

Geräteschaden

- ▶ Je nach Anwendungsfall entweder Feldgerät, SPS, Messumformer oder Widerstand an den Klemmen OUT+ und OUT− anschließen.
- ▶ Klemmen OUT+ und OUT− niemals kurzschließen.

6.1 Versorgungsspannung

- Loop-powered aus 4...20 mA
- 24 V DC (Min. 4 V DC, Max. 30 V DC): Min. 3,6 mA Schleifenstrom für den Anlauf erforderlich
- Die Versorgungsspannung bzw. das Netzteil muss sicherheitstechnisch geprüft sein und die Anforderung für SELV, PELV oder Class 2 erfüllen

Spannungsabfall

- Bei deaktiviertem internen HART-Kommunikationswiderstand
  - 3,2 V im Betrieb
  - < 3,8 V bei Anlauf
- Bei aktiviertem internen HART-Kommunikationswiderstand (270 Ohm)
  - < 4,2 V bei 3,6 mA Schleifenstrom
  - < 9,3 V bei 22,5 mA Schleifenstrom

Für die Auslegung der Versorgungsspannung den Spannungsabfall über den FieldPort SWA50 beachten. Die verbleibende Spannung muss für den Anlauf und für den Betrieb des HART-Feldgeräts hoch genug sein.

6.2 Kabelspezifikation

Geeignete Kabel für die zu erwartende Minimaltemperatur und Maximaltemperatur verwenden.

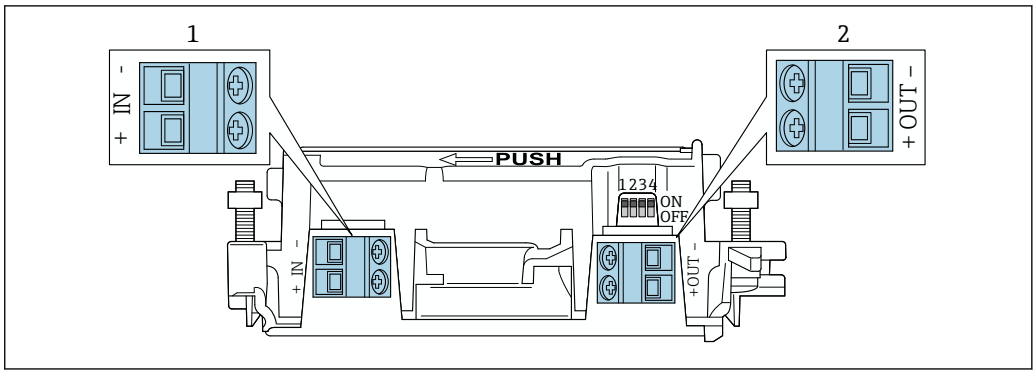
Erdungskonzept der Anlage beachten.

2 x 0,25 mm² bis 2 x 1,5 mm²

Sie können ungeschirmtes Kabel mit oder ohne Aderendhülsen und geschirmtes Kabel mit oder ohne Aderendhülsen verwenden.

Wenn Sie die Version "Direkte Montage" und die elektrische Anschlussvariante "4-Leiter-HART-Feldgerät mit aktivem Stromausgang und SPS oder Messumformer " wählen, können Sie maximal Aderquerschnitte mit 0,75 mm² verwenden. Wenn größere Aderquerschnitte erforderlich sind, empfehlen wir die abgesetzte Montage.

6.3 Klemmenbelegung



9 Klemmenbelegung FieldPort SWA50

1 Eingangsklemme IN
2 Ausgangsklemme OUT

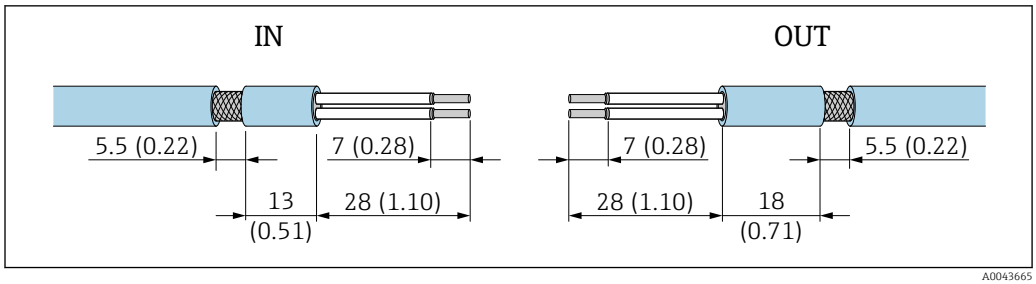
Anwendungsfall	Eingangsklemme IN	Ausgangsklemme OUT
2-Leiter-HART-Feldgerät → 11, 32	Kabel von der Versorgungsspannung, SPS mit aktivem Stromausgang oder Messumformer mit aktivem Stromausgang	Kabel zum 2-Leiter-HART-Feldgerät
4-Leiter-HART-Feldgerät mit passivem Stromausgang → 12, 33	Kabel von der Versorgungsspannung, SPS mit aktivem Stromausgang oder Messumformer mit aktivem Stromausgang	Kabel zum 4-Leiter-HART-Feldgerät
4-Leiter-HART-Feldgerät mit aktivem Stromausgang → 33	Kabel vom 4-Leiter-Feldgerät mit aktivem 4...20 mA-HART Ausgang	SPS oder Messumformer mit passivem Stromausgang (optional), alternativ Drahtbrücke zwischen Klemmen OUT+ und OUT–
FieldPort SWA50 ohne Feldgerät → 15, 34	Kabel von der Versorgungsspannung für den FieldPort SWA50	Widerstand zwischen Klemmen OUT+ und OUT–

6.4 Abisolierung bei Kabelverschraubung für geschirmtes Kabel

Wenn Sie geschirmte Kabel verwenden und den Kabelschirm am FieldPort SWA50 auflegen wollen, müssen Sie Kabelverschraubungen für geschirmtes Kabel verwenden.

Wenn Sie für die Kabelverschraubungen die Option "Messing M20 für geschirmtes Kabel" bestellt haben, erhalten Sie folgende Kabelverschraubungen:
- Variante "Direkte Montage": 1 Kabelverschraubung für geschirmtes Kabel
- Variante "Abgesetzte Montage": 2 Kabelverschraubungen für geschirmtes Kabel

Für die Montage einer Kabelverschraubung für geschirmtes Kabel empfehlen wir für die Abisolierung folgende Abmessungen. Die Abmessungen sind für die Eingangsklemme IN und Ausgangsklemme OUT unterschiedlich.

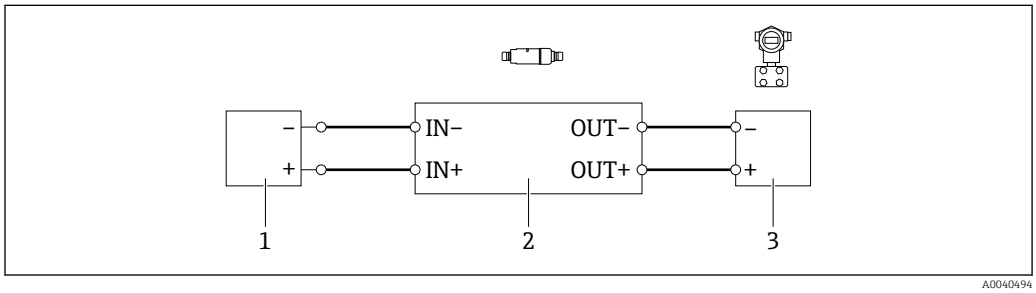


10 Empfohlene Abmessungen für die Abisolierung bei Kabelverschraubungen für geschirmtes Kabel für die Eingangsklemme IN und die Ausgangsklemme OUT

- Dichtbereich (Mantel): Φ 4 … 6,5 mm (0,16 … 0,25 in)
- Schirm: Φ2,5 … 6 mm (0,1 … 0,23 in)

6.5 2-Leiter-HART-Feldgerät mit passivem Stromausgang

Manche Erdungskonzepte erfordern geschirmte Kabel. Wenn der Kabelschirm am FieldPort SWA50 aufgelegt werden soll, müssen Sie eine Kabelverschraubung für geschirmtes Kabel verwenden. Siehe Bestellinformationen.

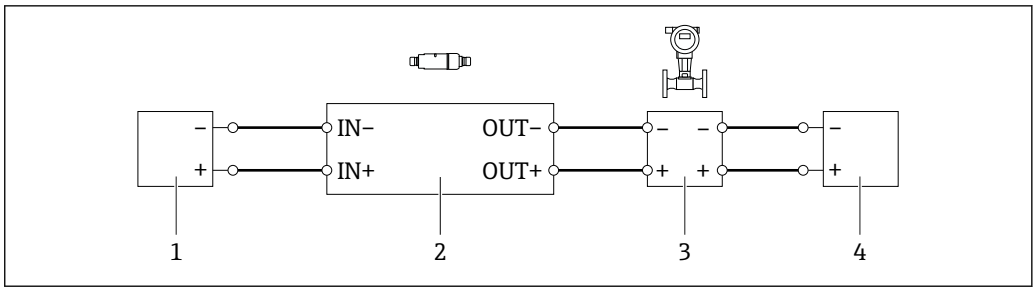


11 Elektrischer Anschluss für 2-Leiter-HART-Feldgeräte mit passivem Stromausgang (optional erforderliche Erdung nicht abgebildet)

1 Versorgungsspannung (SELV, PELV oder Class 2) oder SPS mit aktivem Stromeingang oder Messumformer mit aktivem Stromeingang
2 Elektronikeinsatz SWA50
3 2-Leiter-Feldgerät 4…20 mA-HART

6.6 4-Leiter-HART-Feldgerät mit passivem Stromausgang

Manche Erdungskonzepte erfordern geschirmte Kabel. Wenn der Kabelschirm am FieldPort SWA50 aufgelegt werden soll, müssen Sie eine Kabelverschraubung für geschirmtes Kabel verwenden. Siehe Bestellinformationen.

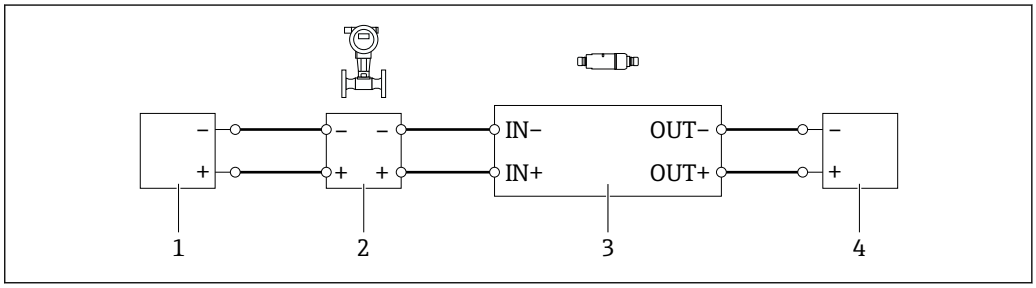


12 *Elektrischer Anschluss für 4-Leiter-HART-Feldgeräte mit passivem Stromausgang (optional erforderliche Erdung nicht abgebildet)*

1 *Versorgungsspannung (SELV, PELV oder Class 2) oder SPS mit aktivem Stromeingang oder Messumformer mit aktivem Stromeingang*
2 *Elektronikeinsatz SWA50*
3 *4-Leiter-Feldgerät mit passivem 4...20 mA-HART-Ausgang*
4 *Versorgungsspannung für 4-Leiter-Feldgerät*

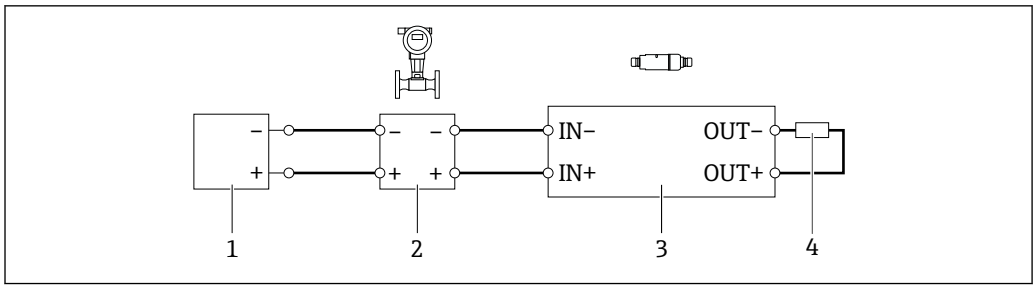
6.7 4-Leiter-HART-Feldgerät mit aktivem Stromausgang

Manche Erdungskonzepte erfordern geschirmte Kabel. Wenn der Kabelschirm am FieldPort SWA50 aufgelegt werden soll, müssen Sie eine Kabelverschraubung für geschirmtes Kabel verwenden. Siehe Bestellinformationen.



13 *Elektrischer Anschluss für 4-Leiter-HART-Feldgeräte mit aktivem Stromausgang (optional erforderliche Erdung nicht abgebildet) – SPS oder Messumformer an Klemmen OUT*

1 *Versorgungsspannung (SELV, PELV oder Class 2) für 4-Leiter-HART-Feldgerät*
2 *4-Leiter-Feldgerät mit aktivem 4...20 mA-HART-Ausgang*
3 *Elektronikeinsatz SWA50*
4 *SPS oder Messumformer mit passivem Stromeingang*



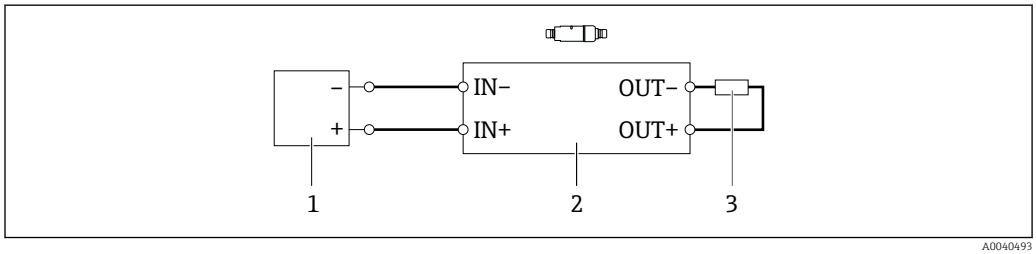
14 Elektrischer Anschluss für 4-Leiter-HART-Feldgeräte mit aktivem Stromausgang (optional erforderliche Erdung nicht abgebildet) – Widerstand an Klemmen OUT

1 *Versorgungsspannung (SELV, PELV oder Class 2) für 4-Leiter-HART-Feldgerät*
2 *4-Leiter-Feldgerät mit aktivem 4...20 mA-HART-Ausgang*
3 *Elektronikeinsatz SWA50*
4 *Widerstand 250 bis 500 Ohm min. 250 mW zwischen Klemmen OUT+ und OUT–*

Wenn Sie die Version "Direkte Montage" und die elektrische Anschlussvariante "4-Leiter-HART-Feldgerät mit aktivem Stromausgang und SPS oder Messumformer " wählen, können Sie maximal Aderquerschnitte mit 0,75 mm² verwenden. Die Drähte, die Sie in das kürzere Gehäuseoberteil einführen, schließen Sie an die gegenüberliegenden Klemmen IN und die Drähte, die Sie in das längere Gehäuseunterteil einführen, schließen Sie an die gegenüberliegenden Klemmen OUT an. Wenn größere Aderquerschnitte erforderlich sind, empfehlen wir die abgesetzte Montage.

6.8 FieldPort SWA50 ohne HART-Feldgerät

Mit dieser Anschlussvariante können Sie den FieldPort SWA50 vorkonfigurieren.



15 FieldPort SWA50 ohne HART-Feldgerät (optional erforderliche Erdung nicht abgebildet)

1 *Versorgungsspannung FieldPort SWA50, 20...30 VDC (SELV, PELV oder Class 2)*
2 *Elektronikeinsatz SWA50*
3 *Widerstand 1,5 kOhm und min. 0,5 W zwischen Klemmen OUT+ und OUT–*

6.9 Erdung FieldPort SWA50

6.9.1 Variante "Direkte Montage"

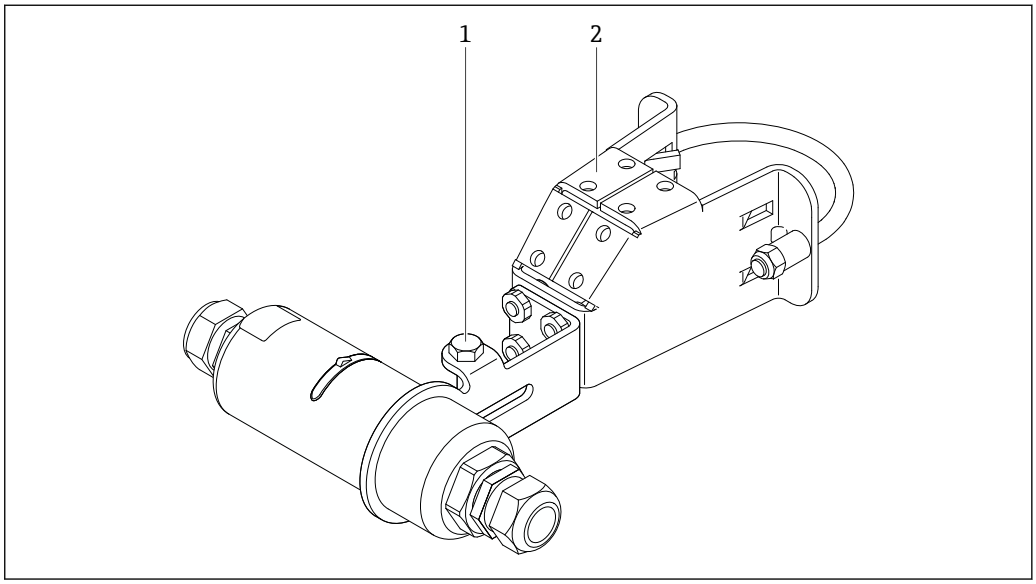
Bei der Variante "Direkte Montage" ist der FieldPort SWA50 über das Feldgerät oder die Metallverrohrung geerdet.

6.9.2 Variante "Abgesetzte Montage"

Bei der Variante "Abgesetzte Montage" den FieldPort SWA50 über den optionalen Montagehalter oder über eine kundenseitige Erdungsschelle erden.

Optionaler Montagehalter

Bei Verwendung des Montagehalters erden Sie den FieldPort SWA50 über die Erdungsschraube.

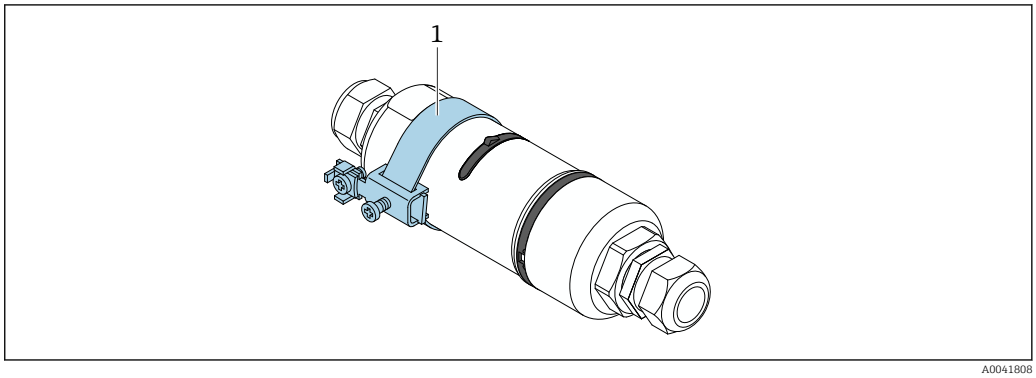


16 Optionaler Montagehalter

1 Sechskantschraube zur Fixierung und Erdung
2 Optionaler Montagehalter

Kundenseitige Erdungsschelle

Die kundenseitige Erdungsschelle muss folgende Anforderungen erfüllen:
- Durchmesser: Ca. 40 mm
- Edelstahl
- Falls der FieldPort SWA50 im explosionsgefährdeten Bereich eingesetzt wird: Geeignet für explosionsgefährdete Bereiche gemäß DIN EN 62305, Blatt 3 und DIN EN 62561-1



17 Erdung über Erdungsschelle

1 Beispiel für kundenseitige Erdungsschelle

6.10 Anschlusskontrolle

Sind Gerät und Kabel unbeschädigt (Sichtkontrolle)?	❑
Erfüllen die verwendeten Kabel die Anforderungen?	❑
Ist die Klemmenbelegung korrekt?	❑

Wurden die Kabel so angeschlossen, dass keine Drähte, Isolierungen und / oder Kabelschirme eingeklemmt sind?	❑
Stimmt die Versorgungsspannung?	❑
Ist der FieldPort SWA50 geerdet, soweit erforderlich?	❑

7 Bedienmöglichkeiten

7.1 Übersicht der Bedienungsmöglichkeiten

Der FieldPort SWA50 ist wie folgt über Bluetooth bedienbar:
- Über ein Smartphone oder Tablet mit der Endress+Hauser SmartBlue-App
- Über Endress+Hauser Tablet PC Field Xpert SMTxx

Die WirelessHART-Variante des FieldPort SWA50 kann über das Endress+Hauser WirelessHART Fieldgate SWG70 oder über jedes kompatible WirelessHART Fieldgate in ein WirelessHART-Netzwerk integriert werden. Weitere Informationen bei Ihrer Endress +Hauser Vertriebszentrale: www.addresses.endress.com.

Zusätzlich ist die WirelessHART-Variante wie folgt bedienbar:
- Lokale Konfiguration mit FieldCare SFE500 oder DeviceCare via DTM für FieldPort SWA50
- Fernkonfiguration mit FieldCare SFE500 via WirelessHART Fieldgate SWG70 und DTM für FieldPort SWA50 und Fieldgate SWG70

Zusätzlich können Sie den FieldPort SWA50 mit dem angeschlossenen HART-Feldgerät über das FieldEdge SGC500 an die Netilion Cloud anbinden.

- Detaillierte Informationen zur Netilion Cloud: https://netilion.endress.com
- Detaillierte Informationen zum FieldEdge SGC500: TI01525S

7.2 SmartBlue-App

Der FieldPort SWA50 und das verbundene HART-Feldgerät sind ohne die SmartBlue-App über Bluetooth nicht sichtbar. Zwischen dem FieldPort SWA50 und einem Smartphone oder Tablet wird eine Punkt-zu-Punkt-Verbindung hergestellt.

Die SmartBlue-App ist für mobile Endgeräte mit Android im Google Play Store und für Geräte mit iOS im Apple App Store zum Download verfügbar.

▶ ANDROID APP ON Google Play | Download on the App Store

QR Code scannen.

↳ Die Google Play Seite oder die App Store Seite zum Download der SmartBlue-App öffnet sich.

Systemanforderungen

Für die Systemanforderungen der SmartBlue-App siehe entweder Google Play Seite oder die App Store Seite.

7.3 Field Xpert SMTxx

- Detaillierte Informationen zur Bedienung mit dem Field Xpert SMT70: BA01709S
- Detaillierte Informationen zur Bedienung mit dem Field Xpert SMT77: BA01923S

8 Inbetriebnahme

8.1 Voraussetzungen

8.1.1 Voraussetzungen FieldPort SWA50

- Der FieldPort SWA50 ist elektrisch angeschlossen.
- Montagekontrolle wurde durchgeführt → 29.
- Anschlusskontrolle wurde durchgeführt → 35.
- Der DIP-Schalter 1 für die Bluetooth-Kommunikation muss auf ON stehen → 45. (Werkseinstellung DIP-Schalter 1: ON)

8.1.2 Erforderliche Informationen für die Inbetriebnahme

Folgende Informationen benötigen Sie für die Inbetriebnahme:
- HART-Geräteadresse des HART-Feldgeräts
- Messstellenbezeichnung des HART-Feldgeräts im WirelessHART-Netzwerk
  - Long Tag bei HART-6- und HART-7-Feldgeräten
  - HART-Nachricht bei HART-5-Feldgeräten

Im WirelessHART-Netzwerk muss jede Messstellenbezeichnung einmalig sein.

8.1.3 Vor der Inbetriebnahme: Zu prüfende Punkte

HART-Master

Neben dem FieldPort SWA50 darf nur noch ein weiterer HART-Master im HART-Loop sein. Dieser weitere HART-Master und der FieldPort SWA50 dürfen nicht vom gleichen Mastertyp sein. Den Mastertyp parametrieren Sie über den Parameter "HART master type" → 49.

HART-Kommunikationswiderstand

Für die HART-Kommunikation benötigen Sie entweder den internen HART-Kommunikationswiderstand des FieldPort SWA50 oder einen HART-Kommunikationswiderstand außerhalb des FieldPort SWA50 im 4...20 mA-Loop.

Anforderungen für die Variante "Interner HART-Kommunikationswiderstand" :
Für den Parameter "Communication risistor" ist die Option "Internal" eingestellt → 49.

Anforderungen für die Variante "HART-Kommunikationswiderstand außerhalb des FieldPort SWA50" :
- Der HART-Kommunikationswiderstand von ≥ 250 Ohm befindet sich außerhalb des FieldPort SWA50 im 4...20 mA-Loop
- Der HART-Kommunikationswiderstand muss in Reihe zwischen der Klemme "IN+" des FieldPort SWA50 und der Versorgungsspannung wie z.B. SPS oder Speisetrenner verdrahtet sein
- Für den Parameter "Communication risistor" ist die Option "External" eingestellt → 49

8.1.4 Initialpasswort

Das Initialpasswort ist auf dem Typenschild angegeben.

8.2 FieldPort SWA50 in Betrieb nehmen

Der FieldPort SWA50 ist wie folgt über Bluetooth bedienbar:
- Über ein Smartphone oder Tablet mit der Endress+Hauser SmartBlue-App
- Über Endress+Hauser Tablet PC Field Xpert SMTxx

Des Weiteren ist die WirelessHART-Variante des FieldPort SWA50 über FieldCare SFE500 bedienbar.

Betriebsanleitung FieldPort SWA50 WirelessHART: BA02046S

8.2.1 Inbetriebnahme über SmartBlue-App

Burst-Nachrichten

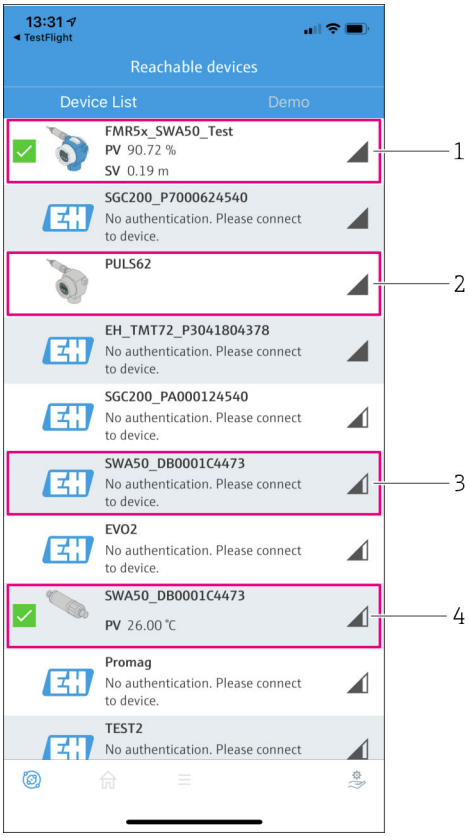
Die Burst-Nachrichten können Sie über WirelessHART, lokal über eine Commubox FXA195 mittels FieldCare SFE500 oder über Field Xpert ändern. Über die SmartBlue-App können Sie keine Burst-Nachrichten ändern.

Burst-Nachricht	Werksseitige Konfiguration
1	Alle 5 Minuten übermittelt der FieldPort SWA50 die Prozesswerte des Feldgeräts gemäß HART-Kommando 3
2	Alle 5 Minuten übermittelt der FieldPort SWA50 die Diagnosedaten des Feldgeräts gemäß HART-Kommando 48
3	Nicht konfiguriert
4	Alle 5 Minuten übermittelt der FieldPort SWA50 seine eigenen Prozesswerte gemäß HART-Kommando 3
5	Alle 5 Minuten übermittelt der FieldPort SWA50 seine eigenen Diagnosedaten gemäß HART-Kommando 48

SmartBlue-App starten und Login durchführen

1. Versorgungsspannung für den FieldPort SWA50 einschalten.

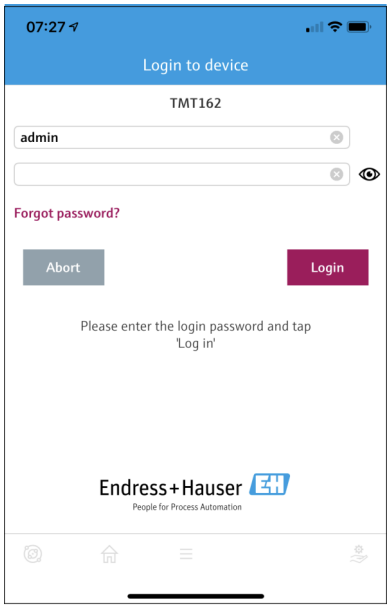
2. SmartBlue-App auf dem Smartphone oder dem Tablet starten.
   ↳ Eine Übersicht der erreichbaren Geräte wird angezeigt.



18 Reachable devices (Livelist)

1 *Beispiel FieldPort SWA50 mit Endress+Hauser HART-Feldgerät, bereits vorher mit SmartBlue-App verbunden*
2 *Beispiel FieldPort SWA50 mit HART-Feldgerät anderer Hersteller, bereits vorher mit SmartBlue-App verbunden*
3 *Beispiel FieldPort SWA50, noch nicht mit SmartBlue-App verbunden*
4 *Beispiel FieldPort SWA50 ohne HART-Feldgerät, bereits vorher mit SmartBlue-App verbunden*

3. Gerät aus der Liste wählen.
   ↳ Die Seite "Login to device" wird angezeigt.



19 Login

Zwischen **einem** FieldPort SWA50 und **einem** Smartphone oder Tablet können Sie nur **eine** Punkt-zu-Punkt Verbindung aufbauen.

- Login durchführen. Als Benutzername **admin** und das Initialpasswort eingeben. Das Passwort ist auf dem Typenschild angegeben.
  ↳ Nach erfolgreichem Verbindungsaufbau wird die Seite "Device information" für das gewählte Gerät angezeigt. → 📄 46

Passwort nach dem ersten Login ändern. → 📄 49

HART-Konfiguration prüfen und einstellen

Führen Sie folgende Schritte durch, um eine gute Kommunikation zwischen dem FieldPort SWA50 und dem angeschlossenem HART-Feldgerät sicherzustellen.

- Die in diesem Abschnitt aufgeführten Parameter befinden sich im Menü "HART Configuration".
- Navigation: Root menu > System > FieldPort SWA50 > Connectivity > HART configuration
- Menüübersicht: → 📄 85

1. Über den Parameter "HART address field device" die HART-Adresse des HART-Feldgeräts prüfen und falls erforderlich einstellen. Im HART-Feldgerät und im FieldPort SWA50 muss die gleiche HART-Adresse für das HART-Feldgerät verwendet werden. → 📄 49
2. Über den Parameter "Communication resistor" die Einstellung für den HART-Kommunikationswiderstand prüfen. Wenn sich kein HART-Kommunikationswiderstand außerhalb des FieldPort SWA50 im 4...20 mA-Loop befindet, müssen Sie den internen HART-Kommunikationswiderstand aktivieren. → 📄 49
3. Über den Parameter "HART master type" die Einstellung für einen weiteren HART-Master im HART-Loop prüfen. Neben dem FieldPort SWA50 darf nur noch ein weiterer HART-Master im HART-Loop sein. Dieser weitere HART-Master und der FieldPort SWA50 dürfen nicht vom gleichen Mastertyp sein. → 📄 49

WirelessHART-Konfiguration einstellen

Führen Sie folgende Schritte durch, um eine gute Kommunikation zwischen dem FieldPort SWA50 und dem WirelessHART-Netzwerk sicherzustellen.

- Die in diesem Abschnitt aufgeführten Parameter befinden sich im Menü "Wireless-HART Configuration" → 📄 50.
- Navigation: Root menu > System > FieldPort SWA50 > Connectivity > Wireless-HART configuration
- Sie können die Parameter nur editieren, wenn für den Parameter "Join mode" die Option "Do not attempt to join" gewählt wurde.

1. Über den Parameter "Network ID" die Identifikationsnummer für das Netzwerk eingeben.
2. Über den Parameter "Join Key" das Netzwerkpasswort eingeben.
3. Über den Parameter "Join mode" die Verbindung zum Netzwerk herstellen. Der Verbinungsaufbau mit dem WirelessHART-Netzwerk kann bis zu 30 Minuten dauern.

8.2.2 Inbetriebnahme über Field Xpert

Burst-Nachrichten

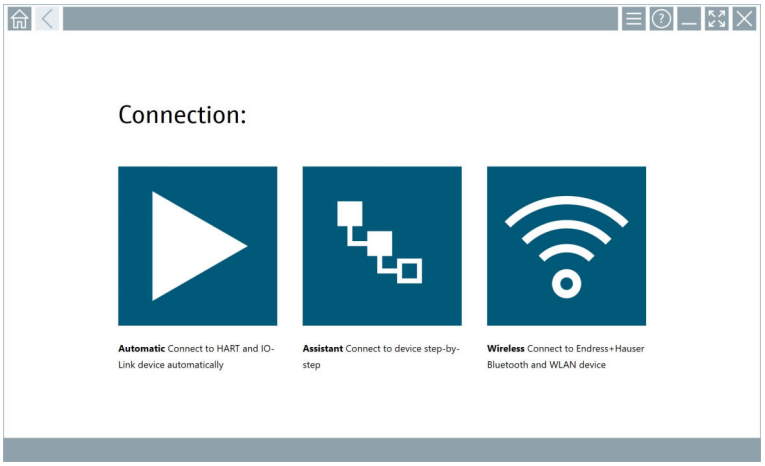
Für den FieldPort SWA50 sind werksseitig Burst-Nachrichten konfiguriert. Die Burst-Nachrichten können Sie über WirelessHART, lokal über eine Commubox FXA195 mittels FieldCare SFE500 oder über Field Xpert ändern.

Burst-Nachricht	Werksseitige Konfiguration
1	Alle 5 Minuten übermittelt der FieldPort SWA50 die Prozesswerte des Feldgeräts gemäß HART-Kommando 3
2	Alle 5 Minuten übermittelt der FieldPort SWA50 die Diagnosedaten des Feldgeräts gemäß HART-Kommando 48
3	Nicht konfiguriert
4	Alle 5 Minuten übermittelt der FieldPort SWA50 seine eigenen Prozesswerte gemäß HART-Kommando 3
5	Alle 5 Minuten übermittelt der FieldPort SWA50 seine eigenen Diagnosedaten gemäß HART-Kommando 48

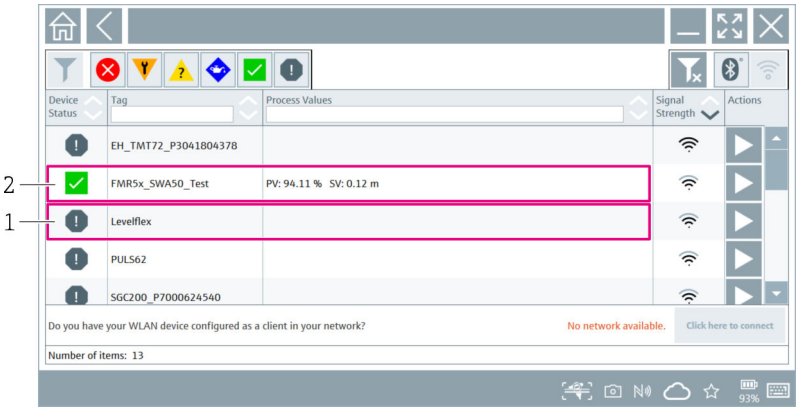
Field Xpert starten und Login durchführen

1. Versorgungsspannung für den FieldPort SWA50 einschalten.

2. Am Tablet PC Field Xpert starten. Hierzu in der Startansicht auf Field Xpert doppelklicken.
   ↳ Folgende Ansicht wird angezeigt.



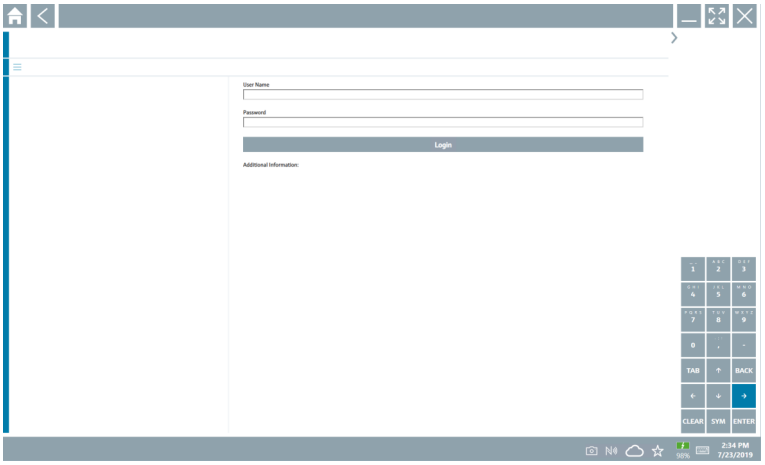
3. Auf das Symbol tippen.
   ↳ Eine Liste mit allen verfügbaren WIFI- und Bluetooth-Geräten erscheint.
4. Auf das Symbol klicken, um nach Bluetooth Geräten zu filtern.
   ↳ Eine Liste mit allen verfügbaren Bluetooth-Geräten erscheint.



20 Erreichbare Geräte (Livelist)

1 Beispiel FieldPort SWA50 mit HART-Feldgerät, noch nie mit Field Xpert verbunden
2 Beispiel FieldPort SWA50 mit oder ohne HART-Feldgerät, bereits mit Field Xpert verbunden

5. Auf das Symbol hinter dem Gerät, das konfiguriert werden soll, tippen.
   ↳ Das Dialogfenster zum Login erscheint.



6. Login durchführen. Als Benutzername **admin** und als Initialpasswort eingeben. Das Initialpasswort steht auf dem Typenschild.
   ↳ Das Dialogfenster zur Erstinbetriebnahme öffnet sich.

Passwort nach dem ersten Login ändern. → 49

HART-Konfiguration prüfen und einstellen

Führen Sie folgende Schritte durch, um eine gute Kommunikation zwischen dem FieldPort SWA50 und dem angeschlossenem HART-Feldgerät sicherzustellen.

- Die in diesem Abschnitt aufgeführten Parameter befinden sich im Menü "HART Configuration".
- Navigation: Root menu > System > FieldPort SWA50 > Connectivity > HART configuration
- Menüübersicht: → 85

1. Über den Parameter "HART address field device" die HART-Adresse des HART-Feldgeräts prüfen und falls erforderlich einstellen. Im HART-Feldgerät und im FieldPort SWA50 muss die gleiche HART-Adresse für das HART-Feldgerät verwendet werden. → 49
2. Über den Parameter "Communication resistor" die Einstellung für den HART-Kommunikationswiderstand prüfen. Wenn sich kein HART-Kommunikationswiderstand außerhalb des FieldPort SWA50 im 4...20 mA-Loop befindet, müssen Sie den internen HART-Kommunikationswiderstand aktivieren. → 49
3. Über den Parameter "HART master type" die Einstellung für einen weiteren HART-Master im HART-Loop prüfen. Neben dem FieldPort SWA50 darf nur noch ein weiterer HART-Master im HART-Loop sein. Dieser weitere HART-Master und der FieldPort SWA50 dürfen nicht vom gleichen Mastertyp sein. → 49

WirelessHART-Konfiguration einstellen

Führen Sie folgende Schritte durch, um eine gute Kommunikation zwischen dem FieldPort SWA50 und dem WirelessHART-Netzwerk sicherzustellen.

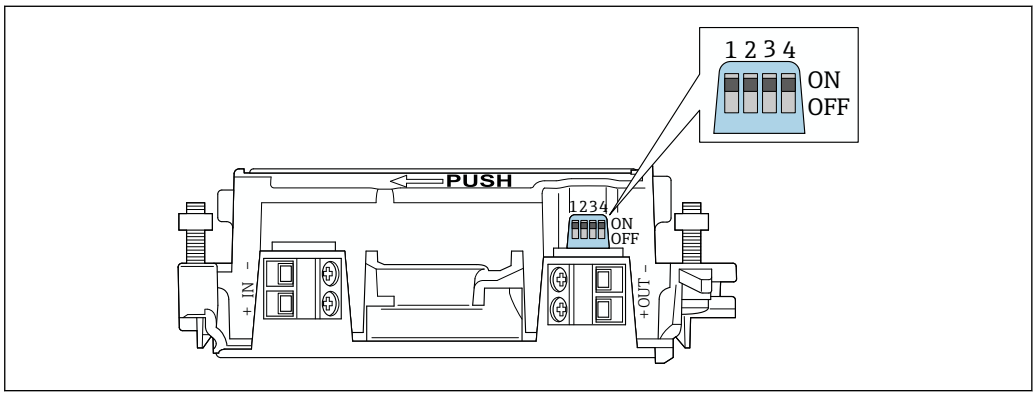
- Die in diesem Abschnitt aufgeführten Parameter befinden sich im Menü "Wireless-HART Configuration" → 50.
- Navigation: Root menu > System > FieldPort SWA50 > Connectivity > Wireless-HART configuration
- Sie können die Parameter nur editieren, wenn für den Parameter "Join mode" die Option "Do not attempt to join" gewählt wurde.

1. Über den Parameter "Network ID" die Identifikationsnummer für das Netzwerk eingeben.
2. Über den Parameter "Join Key" das Netzwerkpasswort eingeben.
3. Über den Parameter "Join mode" die Verbindung zum Netzwerk herstellen. Der Verbinungsaufbau mit dem WirelessHART-Netzwerk kann bis zu 30 Minuten dauern.

9 Betrieb

9.1 Hardware-Verriegelung

Die DIP-Schalter zur Hardware-Verriegelung befinden sich auf dem Elektronikeinsatz.



21 DIP-Schalter zur Hardware-Verriegelung von Funktionen

DIP-Schalter	Funktion	Beschreibung	Werkseinstellung
1	Bluetooth-Kommunikation	▪ ON: Eine Kommunikation über Bluetooth wie z.B. über SmartBlueApp und Field Xpert ist möglich. ▪ OFF: Eine Kommunikation über Bluetooth ist nicht möglich.	ON
2	Firmwareupdate	▪ ON: Sie können Firmwareupdates durchführen. ▪ OFF: Sie können keine Firmwareupdates durchführen.	ON
3	Konfiguration via Bluetooth	▪ ON: Eine Konfiguration über Bluetooth wie z.B. über SmartBlueApp und Field Xpert ist möglich. ▪ OFF: Eine Konfiguration über Bluetooth ist nicht möglich.	ON
4	Reserve	–	–

9.2 LED

1 LED
Grün: Signalisiert die Betriebsbereitschaft durch 4-maliges Blinken beim Aufstarten

Die LED befindet sich auf dem Elektronikeinsatz und sind von außen nicht sichtbar.

10 Beschreibung SmartBlue-App für SWA50

10.1 Menüübersicht (Navigation)

Menüübersicht (Navigation): → 📄 85

10.2 Seite "Device information"

Für die Darstellung der Seite "Device information" gibt es folgende Varianten:
- FieldPort SWA50 mit HART-Feldgerät von Endress+Hauser
- FieldPort SWA50 mit HART-Feldgerät anderer Hersteller
- FieldPort SWA50 ohne angeschlossenes oder erreichbares HART-Feldgerät

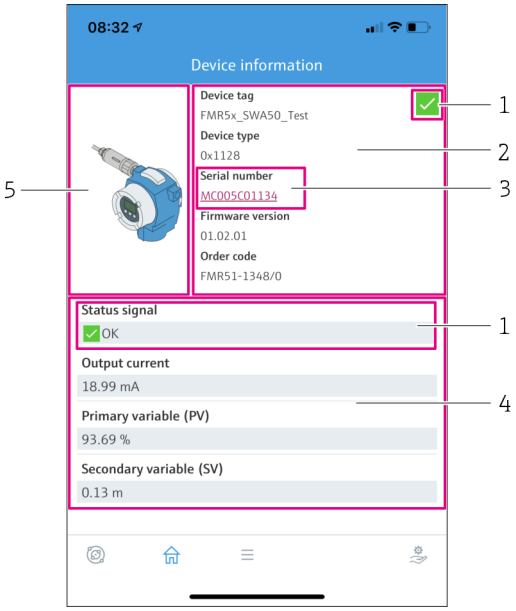
Hinweis zur angezeigten Seriennummer

Für Endress+Hauser Feldgeräte mit HART 6 und HART 7 wird die tatsächliche Seriennummer angezeigt. Für Feldgeräte anderer Hersteller und für Endress+Hauser Feldgeräte mit HART 5 wird eine eindeutige Seriennummer berechnet. Die berechnete Seriennummer entspricht nicht der tatsächlichen Seriennummer des Feldgeräts.

Hinweis zum angezeigten Statussignal

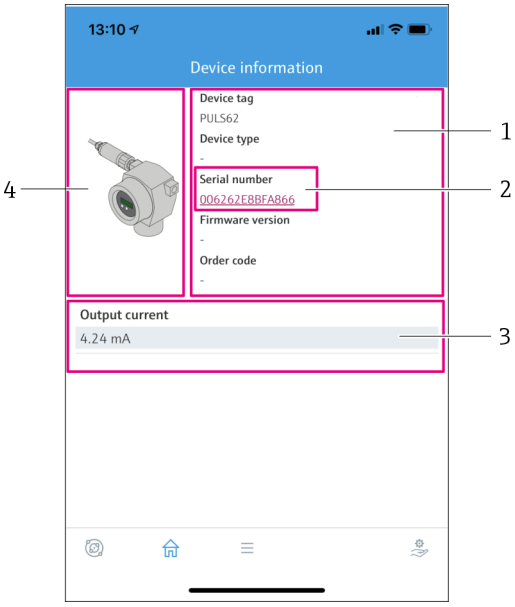
Bei angeschlossenem Endress+Hauser Feldgerät handelt es sich beim angezeigten Statussignal um eine Kombination aus dem Statussignal des angeschlossenen HART-Feldgeräts und dem Statussignal des FieldPort SWA50.

Wenn das HART-Feldgerät den erweiterten Gerätestatus gemäß NAMUR NE 107 nicht unterstützt, ist eine Einschränkung der Anzeige für den Status möglich.



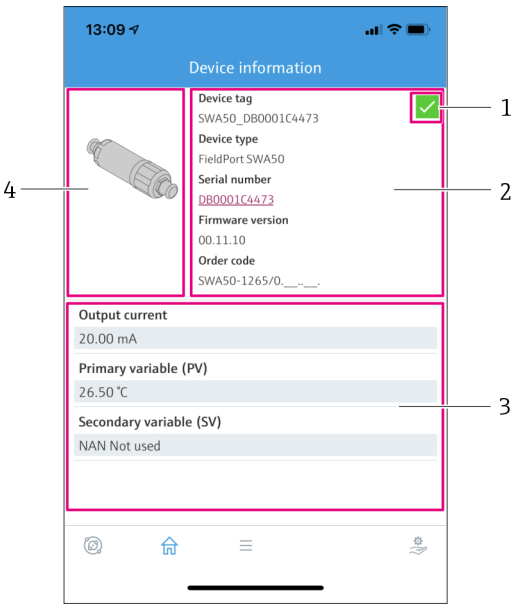
22 Ansicht "Device information" – Beispiel für SWA50 mit Endress+Hauser HART-Feldgerät

1. *Kombiniertes Statussignal, bestehend aus dem Status für den SWA50 und dem Status des angeschlossenen HART-Feldgeräts*
2. *Informationen zum HART-Feldgerät, das am SWA50 angeschlossen ist. Firmware-Version, Bestellcode und Gerätetyp werden nur für Endress+Hauser Feldgeräte mit HART 6 und HART 7 angezeigt.*
3. *Seriennummer*
4. *Prozesswerte des HART-Feldgeräts*
5. *Produktbild HART-Feldgerät Endress+Hauser mit SWA50*



23 *Ansicht "Device information" – Beispiel für SWA50 mit HART-Feldgerät anderer Hersteller*

1 *Informationen zum HART-Feldgerät, das am SWA50 angeschlossen ist. Firmware-Version, Bestellcode, Gerätetyp und Status werden nur für Endress+Hauser Feldgeräte mit HART 6 und HART 7 angezeigt.*
2 *Seriennummer*
3 *Ausgangsstrom des HART-Feldgeräts*
4 *Produktbild HART-Feldgerät für andere Hersteller mit SWA50*



24 *Ansicht "Device information" – Beispiel für SWA50 ohne angeschlossenes oder erreichbares HART-Feldgerät*

1 *Statussignal für den SWA50*
2 *Informationen zum SWA50*
3 *Messwerte des SWA50, als Ausgangsstrom werden für diesen Fall immer 20 mA angezeigt*
4 *Produktbild SWA50, da HART-Feldgerät entweder nicht angeschlossen oder erreichbar ist*

10.3 Menü "Application"

10.3.1 Seite "Measured values"

Navigation: Root menu > Application > Measured values

Die Seite "Measured values" zeigt die Messwerte des HART-Feldgeräts, das am FieldPort SWA50 angeschlossen ist. Wenn kein HART-Feldgerät angeschlossen ist oder das HART-Feldgerät nicht erreichbar ist, zeigt diese Seite die Messwerte des FieldPort SWA50.

Die Messwerte PV, SV, TV und QV werden nur für Endress+Hauser Geräte angezeigt.

Parameter	Beschreibung
Output current	Zeigt des Ausgangsstrom des HART-Feldgeräts
Primary variable (PV)	Zeigt den ersten Messwert des Endress+Hauser HART-Feldgeräts
Secondary variable (SV)	Zeigt den zweiten Messwert des Endress+Hauser HART-Feldgeräts
Tertiary variable (TV)	Zeigt den dritten Messwert des Endress+Hauser HART-Feldgeräts
Quanternary variable (QV)	Zeigt den vierten Messwert des Endress+Hauser HART-Feldgeräts

10.3.2 Seite "HART info" für HART-Feldgerät

Navigation: Root menu > Application > HART info

Diese Seite zeigt die HART-Informationen des HART-Feldgeräts, das am FieldPort SWA50 angeschlossen ist. Die HART-Informationen werden nur für Endress+Hauser Geräte angezeigt.

Parameter	Beschreibung
Device type	Zeigt den Gerätetyp des HART-Feldgeräts in HEX-Format wie z.B. 0x1128
Manufacturer ID	Zeigt die Hersteller-ID des HART-Feldgeräts in HEX-Format wie z.B. 0x11 für Endress+Hauser
HART revision	Zeigt die HART-Version des HART-Feldgeräts wie z.B. 7
HART descriptor	Zeigt die Beschreibung, die für das HART-Feldgerät eingegeben wurden ist.
HART message	Zeigt die Nachricht, die für das HART-Feldgerät eingegeben wurden ist. Die Nachricht wird auf Anforderung des Masters über das HART-Protokoll versendet.
Device ID	Zeigt die Geräte-ID des HART-Feldgeräts wie z.B. 0x7A2F51
No. of preambles	Zeigt die eingegebene Präambelanzahl.
HART data code	Zeigt das Datum, das für das HART-Feldgeräte eingegeben wurden ist wie z.B. 2020-03-31. Das Datum informiert beispielsweise über ein bestimmtes Ereigniss wie der letzten Konfigurationsänderung.
Device revision	Zeigt die Hardware-Revision des HART-Feldgeräts

10.4 Menü "FieldPort SWA50" (Menü "System")

10.4.1 Seite "Device management" (Menü "FieldPort SWA50")

Navigation: Root menu > System > FieldPort SWA50 > Device management

Parameter	Beschreibung
Device tag	Gerätetag für SWA50 eingeben.

10.4.2 Seite "Connectivity" (Menü "FieldPort SWA50")

Navigation: Root menu > System > FieldPort SWA50 > Connectivity

Seite "Bluetooth configuration"

Navigation: Root menu > System > FieldPort SWA50 > Connectivity > Bluetooth configuration

Über diese Seite konfigurieren Sie die Bluetooth-Verbindung und führen Firmware-Updates für den FieldPort SWA50 durch.

Seite	Beschreibung
Reduce radio transmit power	Reduzierung der Sendeleistung des SWA50 aktivieren und deaktivieren. **Auswahl** ▪ Yes: Die Sendeleistung des SWA50 wird reduziert. ▪ No: Die Sendeleistung des SWA50 wird nicht reduziert. **Werkseinstellung** No
Change Bluetooth password	Passwort ändern. Für die Änderung müssen Sie den Benutzernamen, das aktuelle Passwort und das neue Passwort eingeben. **Werkseinstellung** ▪ Benutzername: admin ▪ Passwort ist auf dem Typenschild angegeben.
Firmware update	→ 🗎 79

Seite "HART configuration"

Navigation: Root menu > System > FieldPort SWA50 > Connectivity > HART configuration

Über diese Seite parametrieren Sie die HART-Parameter für den FieldPort SWA50. Zusätzlich können Sie die HART-Adresse des angeschlossenen HART-Feldgeräts einstellen.

Parameter	Beschreibung
HART address field device	HART-Adresse des HART-Feldgeräts einstellen. **Eingabe** 0 … 63 **Werkseinstellung** 0
HART master type	HART-Master-Typ wählen. **Auswahl** ▪ Primary master ▪ Secondary master **Werkseinstellung** Secondary master
Communication resistor	Installationsort des HART-Kommunikationswiderstands wählen. **Auswahl** ▪ External: Externen und kundenseitigen Kommunikationswiderstand zwischen Klemme IN+ und Versorungsspannung verwenden. ▪ Internal: Internen Kommunikationswiderstand des SWA50 verwenden. **Werkseinstellung** External
HART address SWA50	HART-Adresse des SWA50 für den Slave-Zugriff auf den SWA50 einstellen. **Eingabe** 0 … 63 **Werkseinstellung** 15

Seite "HART Info"

Navigation: Root menu > System > FieldPort SWA50 > Connectivity > HART info

Diese Seite zeigt die HART-Informationen des FieldPort SWA50.

Parameter	Beschreibung
Device type	Zeigt den Gerätetyp des SWA50 in HEX-Format (0x11F3)
Manufacturer ID	Zeigt die Hersteller-ID des SWA50, 0x11 für Endress+Hauser
HART revision	Zeigt die HART-Version des SWA50 wie z.B. 7
HART descriptor	Zeigt die Beschreibung, die für den SWA50 eingegeben wurden ist.
HART message	Zeigt die Nachricht, die für den SWA50. Die Nachricht wird auf Anforderung des Masters über das HART-Protokoll versendet.
Device ID	Zeigt die Geräte-ID des SWA50 wie z.B. 0x7A2F51
No. of preambles	Zeigt die eingegebene Präambelanzahl.
HART data code	Zeigt das Datum, das für den SWA50 eingegeben wurden ist wie z.B. 2020-03-31. Das Datum informiert beispielsweise über ein bestimmtes Ereigniss wie der letzten Konfigurationsänderung.
Device revision	Zeigt die Hardware-Revision des SWA50

Seite "WirelessHART configuration"

Navigation: Root menu > System > FieldPort SWA50 > Connectivity > WirelessHART configuration

Über diese Seite konfigurieren Sie die WirelessHART-Verbindung.

Parameter	Beschreibung
Network ID	**Voraussetzung** Join mode: Do not attempt to join **Beschreibung** Identifikationsnummer des Netzwerks eingeben, mit dem sich der FieldPort verbindet. **Eingabe** 0 bis 65535 **Werkseinstellung** 1447
Join Key	**Voraussetzung** Join mode: Do not attempt to join **Beschreibung** Netzwerkpasswort eingeben. **Eingabe** 32 Hexadezimalzahlen **Werkseinstellung** 456E6472657373202B20486175736572
Radio transmit power	**Voraussetzung** Join mode: Do not attempt to join **Beschreibung** Stärke des Funksignals eingeben. **Eingabe** 0 oder 10 dBm **Werkseinstellung** 10 dBm **Zusätzliche Information** Landesbeschränkung auf 0 dBm möglich wie z.B. in Japan

Parameter	Beschreibung
Join mode	Modus wählen, mit dem sich der FieldPort mit dem Netzwerk verbindet. **Auswahl** ▪ Do not attempt to join: Nicht versuchen sich zu verbinden ▪ Join now: Jetzt verbinden ▪ Attempt to join on powerup or restart: Beim Einschalten oder Neustart verbinden
Join status	Zeigt während des Verbindungsversuchs den aktuellen Status. **Mögliche Anzeige** ▪ Network packets heard: Netzwerkpakete empfangen ▪ ASN Acquired: ASN erhalten ▪ Synchronized to slot time: Mit dem Netzwerk zeitsynchronisiert. ▪ Advertisement heard: Aufforderungspaket zum Senden empfangen. ▪ Join requested: Verbindung angefordert ▪ Retrying join: Verbindungsversuch wird wiederholt ▪ Join failed: Verbindung fehlgeschlagen ▪ Authenticated: Authentifiziert ▪ Network joined: Netzwerkverbindung hergestellt ▪ Negotiating network properties: Netzwerkparameter werden verhandelt ▪ Normal operation commencing: Normalbetrieb startet. Vollständig verbunden.

10.4.3 Seite "Information" (Menü "FieldPort SWA50")

Navigation: Root menu > System > FieldPort SWA50 > Information

Diese Seite zeigt Informationen zum FieldPort SWA50.

Parameter	Beschreibung
Wireless communication	Zeigt die Verbindungsart wie z.B. "Bluetooth" oder "WirelessHART
Device name	Zeigt den Gerätename für den SWA50
Manufacturer	Zeigt den Hersteller, hier "Endress+Hauser"
Serial number	Zeigt die Seriennummer des SWA50
Order code	Zeigt den Bestellcode
Extended order code 1	Zeigt den erweiterten Bestellcode 1
Extended order code 2	Zeigt den erweiterten Bestellcode 2
Extended order code 3	Zeigt den erweiterten Bestellcode 3
Firmware version	Zeigt die aktive Firmwareversion
Hardware version	Zeigt die aktive Hardwareversion

10.5 Menü "Field device" (Menü "System")

Navigation: Root menu > System > Field device

Das Menü "Field device" ist nur für Endress+Hauser Geräte verfügbar.

10.5.1 Seite "Device management" (Menü "Field device")

Navigation: Root menu > System > Field device > Device management

Parameter	Beschreibung
Device tag	Zeigt den Gerätetag des HART-Feldgeräts

10.5.2 Seite "Information" (Menü "Field device")

Navigation: Root menu > System > Field device > Information

Diese Seite zeigt Informationen zum HART-Feldgerät, das am FieldPort SWA50 angeschlossen ist. Die Informationen werden für Endress+Hauser Feldgeräte mit HART 6 und höher angezeigt.

Parameter	Beschreibung
Device name	Zeigt den Gerätename des HART-Feldgeräts
Manufacturer	Zeigt den Hersteller des HART-Feldgeräts
Serial number	Zeigt die Seriennummer des HART-Feldgeräts
Order code	Zeigt den Bestellcode des HART-Feldgeräts
Extended order code 1	Zeigt den ersten Teil des erweiterten Bestellcodes des HART-Feldgeräts
Extended order code 2	Zeigt den zweiten Teil des erweiterten Bestellcodes des HART-Feldgeräts
Extended order code 3	Zeigt den dritten Teil des erweiterten Bestellcodes des HART-Feldgeräts
Firmware version	Zeigt die aktive Firmwareversion des HART-Feldgeräts

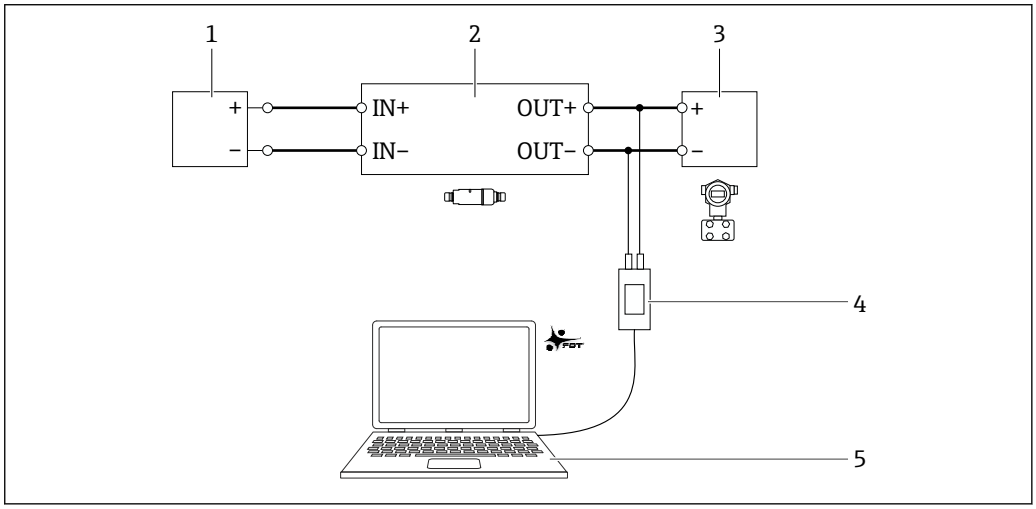
11 Konfiguration und Online Parametrierung

11.1 Zugriffsmöglichkeiten und Voraussetzungen

11.1.1 Zugriffsmöglichkeiten

Die Konfiguration und die Parametrierung werden exemplarisch anhand des Endress +Hauser Asset-Management-Tool FieldCare SFE500 beschrieben.

Sie können auf den FieldPort mittels FieldCare SFE500 wie folgt zugreifen:
- Lokale Konfiguration mittels PC und der Endress+Hauser Commubox FXA195 USB/HART Modem
- Fernkonfiguration mittels PC und dem Endress+Hauser WirelessHART Fieldgate SWG70



25 Beispiel Anschluss PC mit FieldCare SFE500 über Endress+Hauser Commubox FXA195 USB/HART Modem für die elektrische Anschlussvariante "Elektrischer Anschluss für 2-Leiter-HART-Feldgeräte mit passivem Stromausgang"

1 Versorgungsspannung oder SPS mit aktivem Stromeingang oder Messumformer mit aktivem Stromeingang
2 Elektronikeinsatz SWA50 (interner Kommunikationswiderstand aktiviert)
3 2-Leiter-Feldgerät 4...20 mA-HART
4 Endress+Hauser Commubox FXA195 USB/HART Modem
5 PC mit FieldCare SFE500

11.1.2 Erforderliche Einstellungen in FieldCare

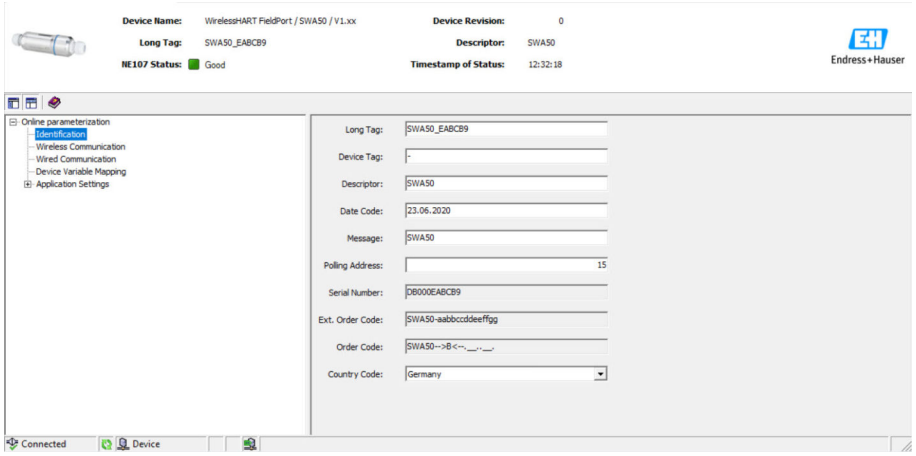
In FieldCare die Option "FDT 1.2.1 Scannen bevorzugen (Prefer FDT1.2.1 scanning)" aktivieren.

Pfad: FieldCare > Extras > Optionen > Reiter "Scanning" > Bereich "Scanergebnis" (FieldCare > Extras > Options > "Scanning" tap > "Scan Result" section)

11.2 Identifikation (Identification)

Über diese Seite parametrieren Sie die Parameter, die zur Identifikation des FieldPort erforderlich sind. Die Werkseinstellungen werden in den jeweiligen Feldern angezeigt.

Navigation
Online-Parametrierung > Identifikation (Online parameterization > Identifcation)



Parameterbeschreibung Seite "Identifikation (Identification)"

Parameter	Beschreibung
Lange Zeichenkette (TAG) (Long Tag)	**Voraussetzung** Geräte ab HART-Version 6.0 **Beschreibung** Bezeichnung für den FieldPort eingeben. Dieser Parameter dient zur eindeutigen Identifikation des FieldPort im Netzwerk und in der Anlage. Der Parameter wird zur Einstellung des Burst-Modus und der Ereignisbenachrichtigung genutzt. **Eingabe** Max. 32 Zeichen aus dem ISO-Latin-1-Zeichensatz **Werkseinstellung** SWA50_"Serial Number" Die Bezeichnung muss im WirelessHART-Netzwerk einmalig sein.
Geräte-TAG (Device Tag)	**Beschreibung** Bezeichnung für den FieldPort eingeben. **Eingabe** Max. 8 Zeichen aus dem Packed-ASCII-Zeichensatz **Werkseinstellung** –
Deskriptor (Descriptor)	**Beschreibung** Beschreibung des FieldPort wie z.B. Funktion oder Standort eingeben. **Eingabe** Max. 16 Zeichen aus dem Packed-ASCII-Zeichensatz **Werkseinstellung** SWA50
Datumscode (Date Code)	**Beschreibung** Datum eines bestimmten Ereignisses wie z.B. der letzten Änderung eingeben. **Eingabe** dd.mm.yyyy
Nachricht (Message)	**Beschreibung** Nachricht eingeben, die beliebig verwendet werden kann. **Eingabe** Max. 32 Zeichen aus dem Packed-ASCII-Zeichensatz **Werkseinstellung** SWA50

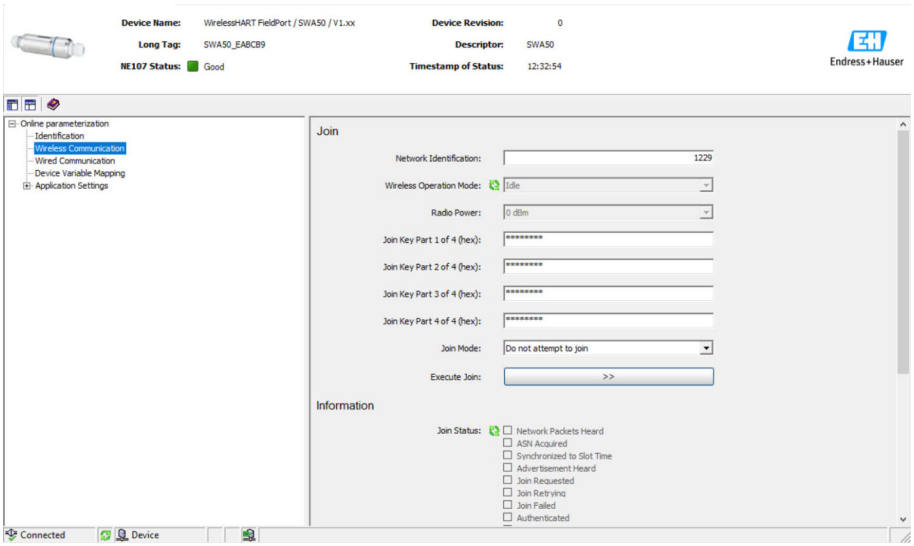
Parameter	Beschreibung
Geräteadresse (Polling Address)	**Beschreibung** HART-Adresse des FieldPort auf der verdrahteten Schnittstelle eingeben. **Eingabe** 0 bis 63 **Werkseinstellung** 15 **Zusätzliche Information** Da die "Lange Zeichenkette" und die "MAC-Adresse" für die Identifizierung des FieldPort im Wireless-Netzwerk genutzt werden, können Sie verschiedenen Field-Port die gleiche Geräteadresse zuweisen.
Seriennummer (Serial Number)	**Beschreibung** Zeigt die Seriennummer des FieldPort.
Erweiterte Bestellnummer (Ext. Order Code)	**Beschreibung** Zeigt die ausführliche Bestellnummer des FieldPort.
Bestellnummer (Order Code)	**Beschreibung** Zeigt die Bestellnummer des FieldPort.
Ländercode (Country Code)	**Beschreibung** Land wählen, in dem der FieldPort betrieben wird. **Werkseinstellung** Deutschland **Zusätzliche Information** Das gewählte Land steuert die Signalstärke gemäß nationalen Beschränkungen und somit die möglichen Einstellungen für den Parameter "Funksignalstärke (Radio Power)".

Für Parameter, für die Sie Zeichen aus dem Packed-ASCII-Zeichensatz eingeben sollen, können Sie folgende Zeichen verwenden: @ A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z [\ ] ^ _ SP ! " # $ % & ' ( ) * + , - . / 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 : ; < = > ?

11.3 Drahtlose Kommunikation (Wireless communication)

Über diese Seite parametrieren Sie die Parameter, die zur Integration des FieldPort in ein drahtloses Netzwerk erforderlich sind.

Navigation
Online-Parametrierung > Drahtlose Kommunikation (Online parameterization > Wireless communication)



Drahtlose Kommunikation Parametrieren und Verbindung herstellen

1. Parameter im Bereich **Verbindungsaufbau (Join)** parametrieren.
2. Schaltfläche >> (Verbindung herstellen (Execute Join)) klicken.
   ↳ Die Einstellungen werden in den FieldPort heruntergeladen und gespeichert.

Über den Parameter "Verbindungsstatus (Join Status)" können Sie den Status des Verbindungsaufbaus verfolgen.

Parameterbeschreibung Seite "Drahtlose Kommunikation (Wireless Communication)"

Parameter	Beschreibung
Netzwerkidentifizierung (Network Identification)	**Beschreibung** Identifikationsnummer des Netzwerks eingeben, mit dem sich der FieldPort verbinden soll. **Eingabe** 0 bis 65535 **Werkseinstellung** 1447
Verbindungsprozess (Wireless Operation Mode)	**Beschreibung** Zeigt den Status während des Verbindungsaufbaus oder der bestehenden Verbindung des FieldPort zum Netzwerk. **Mögliche Anzeige** ▪ Leerlauf: Wartend ▪ Aktive Suche: Aktive Suche nach Nachbarn ▪ Aushandlung: Verbindungsparameter werden mit dem Netzwerk-Manager ausgehandelt ▪ In Quarantäne: Absage vom Netzwerk-Manager und vorübergehender Ausschluss vom Netzwerk ▪ Betriebsbereit: Verbindung besteht ▪ Ausgeschlossen: Dauerhafter Ausschluss ▪ Tiefschlaf/extrem niedrige Leistung/passive Suche: Inaktiv
Funksignalstärke (Radio Power)	**Beschreibung** Stärke des Funksignals wählen. **Auswahl** ▪ 0 dBm ▪ 10 dBm **Werkseinstellung** 10 dBm
Netzwerkpasswort Teil 1 von 4 (Join Key Part 1 of 4)	**Beschreibung** Netzwerkpasswort Teil 1 von 4 eingeben. **Eingabe** 8 Hexadezimalzahlen **Werkseinstellung** 456E6472
Netzwerkpasswort Teil 2 von 4 (Join Key Part 2 of 4)	**Beschreibung** Netzwerkpasswort Teil 2 von 4 eingeben. **Eingabe** 8 Hexadezimalzahlen **Werkseinstellung** 65737320
Netzwerkpasswort Teil 3 von 4 (Join Key Part 3 of 4)	**Beschreibung** Netzwerkpasswort Teil 3 von 4 eingeben. **Eingabe** 8 Hexadezimalzahlen **Werkseinstellung** 2B204861

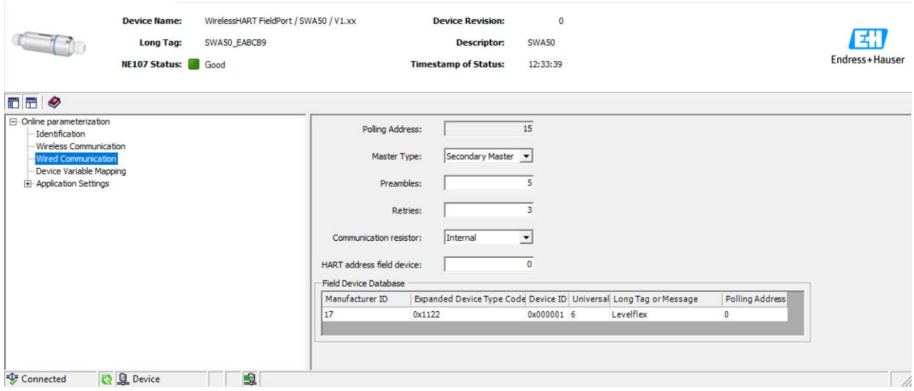
Parameter	Beschreibung
Netzwerkpasswort Teil 4 von 4 (Join Key Part 4 of 4)	**Beschreibung** Netzwerkpasswort Teil 4 von 4 eingeben. **Eingabe** 8 Hexadezimalzahlen **Werkseinstellung** 75736572
Verbindungsaufbau zwischen Adapter und Netzwerk (Join Mode)	**Beschreibung** Ereignis wählen, mit dem sich der FieldPort mit dem Netzwerk verbindet. **Auswahl** ▪ Nicht verbinden: Keinen Verbindungsaufbau durchführen. ▪ Jetzt verbinden: Sobald Sie auf die Schaltfläche ">> (Verbindung herstellen)" klicken, wird der Verbindungsaufbau durchgeführt. ▪ Beim Einschalten oder Zurücksetzen verbinden: Verbindungsaufbau sofort nach Neustart durchführen. **Werkseinstellung** Nicht verbinden
Verbindung herstellen (Execute Join)	**Beschreibung** Schaltfläche klicken, um die gesetzten Parameter in den FieldPort zu schreiben und zu verwenden. **Zusätzliche Information** Ist der Parameter "Verbindungsaufbau zwischen Adapter und Netzwerk" auf "Jetzt verbinden" gesetzt, versucht der FieldPort sich mit dem Netzwerk zu verbinden.
Verbindungsstatus (Join Status)	**Beschreibung** Zeigt während des Verbindungsversuchs den aktuellen Status. **Mögliche Anzeige** ▪ Empfangene Netzwerkpakete ▪ ASN erhalten: "Absolut Slot Number (ASN)" erhalten ▪ Zeitsynchronisation: Mit dem Netzwerk zeitsynchronisiert ▪ Aufforderung empfangen: Aufforderungspaket zum Senden empfangen ▪ Verbindung angefordert ▪ Verbindungsversuch wird wiederholt ▪ Verbindung fehlgeschlagen ▪ Authentifiziert ▪ Netzwerkverbindung hergestellt ▪ Netzwerkparameter werden verhandelt ▪ Normalbetrieb startet: Der FieldPort ist vollständig verbunden
Gesamtzahl der Nachbargeräte (Total Number of Neighbours)	**Beschreibung** Zeigt die Anzahl der WirelessHART-Geräte in der Nachbarschaft, zu denen eine Verbindung besteht.
Anzahl der empfangenen Aufforderungpakete (Number of Advertising Packets Received)	**Beschreibung** Zeigt die Anzahl der Aufforderungspakete zum Beitritt des Netzwerkes, die von den Nachbargeräten oder WirelessHART-Gateways gesendet und vom FieldPort empfangen wurden.
Anzahl der Verbindungsversuche (Number of Join Attempts)	**Beschreibung** Zeigt die Anzahl der Verbindungsversuchen, die der FieldPort durchgeführt hat, bis der Verbindungsaufbau zustande kam.
Zeit für aktive Verbindungsaufforderung [hh:mm:ss] (Active Advertising Shed Time [hh:mm:ss])	**Beschreibung** Zeit für die aktive Verbindungsaufforderung eingeben. Während dieser Zeit versucht der FieldPort, anderen FieldPort einen schnelleren Verbindungsaufbau zum Netzwerk zu ermöglichen. Die Schaltfläche "Aktive Verbindungsaufforderung anfordern" muss geklickt werden. **Eingabe** hh:mm:ss **Werkseinstellung** 00:40:00

Parameter	Beschreibung
Aktive Verbindungsaufforderung anfordern (Request Active Advertising)	**Beschreibung** Schaltfläche klicken, um den Parameter "Zeit für aktive Verbindungsaufforderung" im FieldPort zu aktivieren.
Zahl der Nachbarn, die Aufforderungen versenden (Number of Neighbours Advertising)	**Beschreibung** Zeigt die Anzahl der Nachbarn, die Aufforderungspakete zum Senden übermitteln.

11.4 Festverdrahtete Kommunikation (Wired communication)

Über diese Seite parametrieren Sie die Parameter, die für die HART-Kommunikation zwischem dem FieldPort und dem angeschlossenem HART-Feldgerät erforderlich sind.

Navigation
Online-Parametrierung > Festverdrahtete Kommunikation (Online parameterization > Wired communication)



Parameterbeschreibung Seite "Festverdrahtete Kommunikation (Wired communication)"

Parameter	Beschreibung
Geräteadresse (Polling Address)	**Beschreibung** Zeigt die HART-Adresse des FieldPort. **Werkseinstellung** 15
Master-Typ (Master Type)	**Beschreibung** HART-Master-Typ für den FieldPort wählen. **Auswahl** ▪ Primärer Master ▪ Sekundärer Master **Werkseinstellung** Sekundärer Master **Zusätzliche Information** Neben dem FieldPort darf nur noch ein weiterer HART-Master im HART-Loop sein. Dieser weitere HART-Master und der FieldPort dürfen nicht vom gleichen Mastertyp sein.

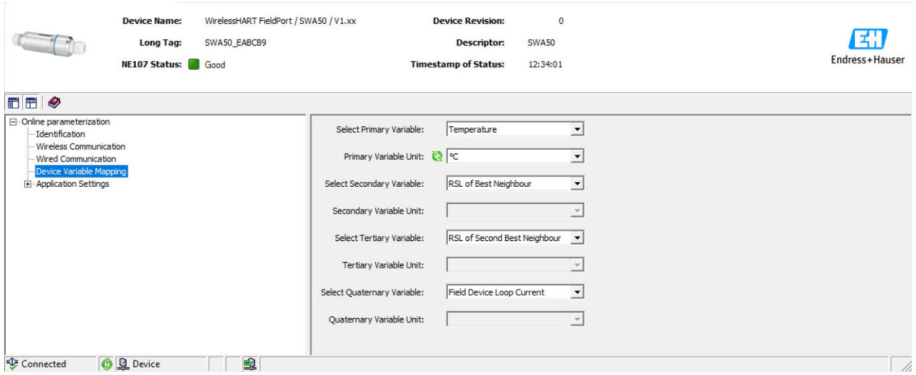
Parameter	Beschreibung
Präambeln (Preambles)	**Beschreibung** Anzahl der Präambeln eingeben. **Eingabe** 5 bis 50 **Werkseinstellung** 5
Wiederholungsversuche (Retries)	**Beschreibung** Anzahl für den Versuch eines Kommunikationsaufbaus zwischen FieldPort und HART-Feldgerät eingeben. **Eingabe** 2 bis 5 **Werkseinstellung** 3
Kommunikationswiderstand (Communication resistor)	**Beschreibung** Installationsort des HART-Kommunikationwiderstands wählen. **Auswahl** ▪ Extern: Externen und kundenseitigen Kommunikationswiderstand verwenden. Der Kommunikationswiderstand muss ≥ 250 Ohm und sich in Reihen zwischen der Klemme IN+ des FieldPort und der Versorgungsspannung wie Z.B. SPS oder Speisetrenner befinden. ▪ Intern: Internen Kommunikationswiderstand des FieldPort verwenden. **Werkseinstellung** Extern
HART-Adresse des Feldgeräts (HART Adress Field Device)	**Beschreibung** HART-Adresse des HART-Feldgeräts eingeben. **Eingabe** 0 … 63 **Werkseinstellung** 0
Feldgerätedatenbank (Field Device Database)	**Beschreibung** Zeigt die HART-Informationen des HART-Feldgeräts, das am FieldPort angeschlossen ist.

11.5 Zuordnung der Gerätevariablen (Device Variable Mapping)

Der FieldPort kann den Wert und den Status verschiedener Variablen ausgeben. Über diese Seite können Sie bis zu vier Variablen konfigurieren, die im Netzwerk dargestellt werden.

Folgende Variablen können Sie wählen:
- Temperatur (Temperature): Aktuelle Temperatur
- Signalstärke bester Nachbar (RSL of Best Neighbour)
- Signalstärke zweitbester Nachbar (RSL of Second Best Neighbour)
- Schleifenstrom Feldgerät (Field Device Loop Current)

Navigation
Online-Parametrierung > Zuordnung der Gerätevariablen (Online parameterization > Device Variable Mapping)



Parameterbeschreibung Seite "Zuordnung der Gerätevariablen (Device Variable Mapping)"

Parameter	Beschreibung
Erste Variable auswählen (Select Primary Variable)	**Beschreibung** Erste Variable wählen. **Auswahl** Siehe Liste. **Werkseinstellung** Temperatur
Einheit erste Variable (Primary Variable Unit)	**Beschreibung** Einheit für die erste Variable wählen. **Auswahl** Die Auswahl ist abhängig von der gewählten Variable. **Werkseinstellung** °C
Zweite Variable auswählen (Select Secondary Variable)	**Beschreibung** Zweite Variable wählen. **Auswahl** Siehe Liste. **Werkseinstellung** Signalstärke bester Nachbar
Einheit zweite Variable (Secondary Variable Unit)	**Beschreibung** Einheit für die zweite Variable wählen. **Auswahl** Die Auswahl ist abhängig von der gewählten Variable. **Werkseinstellung** dBm
Dritte Variable auswählen (Select Tertiary Variable)	**Beschreibung** Dritte Variable wählen. **Auswahl** Siehe Liste. **Werkseinstellung** Signalstärke zweitbester Nachbar
Einheit dritte Variable (Tertiary Variable Unit)	**Beschreibung** Einheit für die dritte Variable wählen. **Auswahl** Die Auswahl ist abhängig von der gewählten Variable. **Werkseinstellung** dBm

Parameter	Beschreibung
Vierte Variable auswählen (Select Quaternary Variable)	**Beschreibung** Vierte Variable wählen. **Auswahl** Siehe Liste. **Werkseinstellung** Schleifenstrom Feldgerät
Einheit vierte Variable (Quaternary Variable Unit)	**Beschreibung** Einheit für die vierte Variable wählen. **Auswahl** Die Auswahl ist abhängig von der gewählten Variable. **Werkseinstellung** mA

11.6 Burst-Modus (Burst Mode)

Allgemeine Informationen

Im Burst-Modus können Slave-Geräte ohne Anforderung des Masters periodisch Informationen wie z.B. Prozesswerte senden.

Der FieldPort ist verantwortlich diese Informationen von dem am FieldPort angeschlossenem HART-Feldgerät anzufordern und diese Informationen an das WirelessHART-Gateway weiterzuleiten. Zusätzlich kann der FieldPort eigene Prozesswerte, d. h. die Gerätevariablen, an das WirelessHART-Gateway senden.

Bei einer typischen Konfiguration werden die vier Gerätevariablen in regelmäßigen Zeitspannen vom angeschlossenen HART-Feldgerät zum WirelessHART-Gateway gesendet. Hierzu können Sie das Burst-Kommando Nummer 3 und 48 verwenden. Wir empfehlen für beide Kommandos die gleiche Zeitspanne zu setzen. Der FieldPort weckt das HART-Feldgerät, übernimmt die Gerätevariablen und versendet diese mit der parametrierten Zeitspanne.

Wir empfehlen für den FieldPort eine zweite Burst-Nachricht zu konfigurieren, so dass die Informationen des FieldPort auch für Host-Anwendungen im WirelessHART-Gateway verfügbar sind.

Die Gerätevariablen parametrieren Sie auf der Seite "Zuordnung der Gerätevariablen (Device Variable Mapping)" → 📄 59.

- Wenn FieldCare oder ein anderes Konfigurations-Tool mit dem FieldPort über ein Modem wie z.B. FXA 195 kommuniziert, wird das Versenden von Burst-Informationen unterbrochen.
- Einige HART-Feldgeräte sind ebenfalls in der Lage, Burst-Informationen zu versenden. Für diesen Fall empfehlen wir den Burst-Modus nur im FieldPort zu aktivieren. Die Burst-Einstellungen des FieldPort werden nicht mit den Burst-Einstellungen des HART-Feldgeräts synchronisiert.

Seite "Burst-Modus (Burst Mode)" und Seiten "Burst-Modus 1 (Burst Mode 1)" bis "Burst-Modus 5 (Burst Mode 5)"

Die Seite "Burst-Modus (Burst Mode)" stellt eine Übersicht dar, welche Burst-Modi parametriert sind. Über die Seiten "Burst-Modus 1 (Burst Mode 1)" bis "Burst-Modus 5 (Burst Mode 5)" können Sie bis zu 5 verschiedene Burst-Modus-Nachrichten definieren.

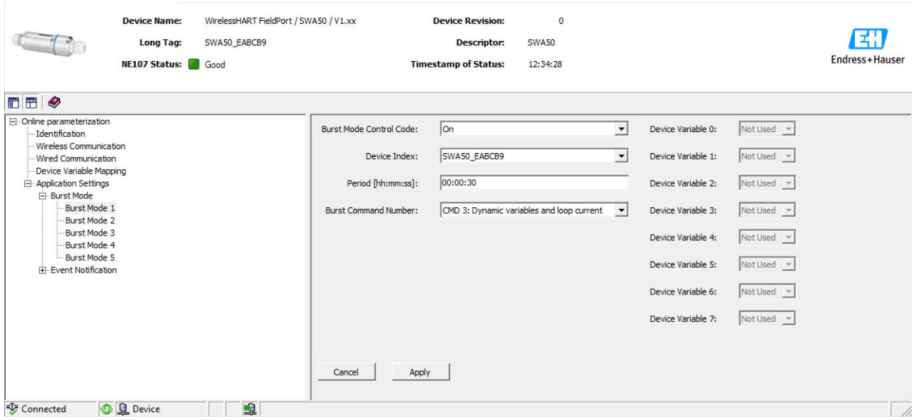
Sie können den Burst-Modus auch im Offline-Modus parametrieren. Sobald sich der FieldPort mit dem Netzwerk verbindet, werden der Burst-Modus wirksam.

Navigation

- Online-Parametrierung > Anwendungseinstellungen > Burst-Modus > Burst-Modus 1 (Online parameterization > Application Settings > Burst Mode > Burst Mode 1)
- Online-Parametrierung > Anwendungseinstellungen > Burst-Modus > Burst-Modus 2 (Online parameterization > Application Settings > Burst Mode > Burst Mode 2)
- Online-Parametrierung > Anwendungseinstellungen > Burst-Modus > Burst-Modus 3 (Online parameterization > Application Settings > Burst Mode > Burst Mode 3)
- Online-Parametrierung > Anwendungseinstellungen > Burst-Modus > Burst-Modus 4 (Online parameterization > Application Settings > Burst Mode > Burst Mode 4)
- Online-Parametrierung > Anwendungseinstellungen > Burst-Modus > Burst-Modus 5 (Online parameterization > Application Settings > Burst Mode > Burst Mode 5)

Burst-Nachrichten für den FieldPort SWA50 – Werksseitige Konfiguration

Burst-Nachricht	Werksseitige Konfiguration
1	Alle 5 Minuten übermittelt der FieldPort SWA50 die Prozesswerte des Feldgeräts gemäß HART-Kommando 3
2	Alle 5 Minuten übermittelt der FieldPort SWA50 die Diagnosedaten des Feldgeräts gemäß HART-Kommando 48
3	Nicht konfiguriert
4	Alle 5 Minuten übermittelt der FieldPort SWA50 seine eigenen Prozesswerte gemäß HART-Kommando 3
5	Alle 5 Minuten übermittelt der FieldPort SWA50 seine eigenen Diagnosedaten gemäß HART-Kommando 48



Burst-Modus parametrieren

1. Seite für die Parametrierung einer Burst-Nachricht öffnen, z.B. Seite **Burst-Modus 1 (Burst Mode 1)**.
2. Für den Parameter **Burst-Modus (Burst Mode Control Code)** die Option **Ein (On)** wählen.
   ↳ Die grauen Eingabefelder werden weiß. Eingaben sind möglich.
3. Für den Parameter **Geräteindex (Device Index)** entweder den FieldPort SWA50 oder angeschlossene HART-Feldgerät wählen.
4. Für den Parameter **Zeitspanne (Period)**, die Zeitspanne eingeben, nach die der FieldPort die Gerätevariablen versenden soll.
5. Für den Parameter **Burst-Kommando-Nummer (Burst Command Number)** die Nummer für das Burst-Kommando wählen.
6. Schaltfläche **Übernehmen (Apply)** klicken.
   ↳ Die Einstellungen werden in den FieldPort heruntergeladen und gespeichert.

7. Abfrage mit **OK** bestätigen.
   ↳ Wenn der FieldPort mit dem Netzwerk verbunden ist, wird der Burst-Modus sofort wirksam.
   Wenn der FieldPort nicht mit dem Netzwerk verbunden ist, wird eine Meldung angezeigt. Bestätigen Sie die Meldung mit **OK**. Der Burst-Modus wird wirksam, sobald sich der FieldPort mit dem Netzwerk verbindet.

Parameterbeschreibung Seite "Burst-Modus 1 (Burst Mode 1)" bis "Burst-Modus 5 (Burst Mode 5)"

Parameter	Beschreibung
Burst-Modus (Burst Mode Control Code)	**Beschreibung** Burst-Modus aktivieren und deaktivieren. **Auswahl** ▪ Aus: Burst-Modus deaktiviert. Die Eingabefelder sind grau hinterlegt und schreibgeschützt. ▪ Ein: Burst-Modus aktiviert. Die Eingabefelder sind weiß. Eingaben sind möglich. **Werkseinstellung** ▪ Burst-Modus 1, 2, 4 und 5: Ein → 🗎 62 ▪ Burst-Modus 3: Aus
Geräteindex (Device Index)	**Voraussetzung** Burst-Modus: Ein **Beschreibung** Gerät wählen, für das der Burst-Modus wirksam ist. **Auswahl** ▪ SWA50 ▪ Angeschlossenes Feldgerät **Werkseinstellung** SWA50
Zeitspanne [hh:mm:ss] (Period [hh:mm:ss])	**Voraussetzung** Burst-Modus: Ein **Beschreibung** Zeitspanne eingeben, nach die der FieldPort die Gerätevariablen an das Wireless-HART-Gateway versendet. **Eingabe** ▪ 00:00:08 ▪ 00:00:16 ▪ 00:00:32 ▪ Ab 00:01:00 jede Zeitangabe möglich **Werkseinstellung** 05:00:00

Parameter	Beschreibung
Burst-Kommando-Nummer (Burst Command Number)	**Voraussetzung** Burst-Modus: Ein **Beschreibung** Burst-Kommando-Nummer wählen. Beschreibung Burst-Kommando: → 📄 64. Zusätzliche Informationen siehe HART-Spezifikation. **Auswahl / Eingabe** ▪ Geräteindex "SWA50" : 3, 9 oder 48 aus einer Drop-Downliste wählen ▪ "Geräteindex "Angeschlossenes Feldgerät": 1, 2, 3, 9, 33 oder 48 eingeben **Werkseinstellung** 1 **Zusätzliche Information** ▪ Für angeschlossene Feldgeräte können Sie beliebige Kommandos einstellen. Entnehmen Sie diese der jeweiligen Betriebsanleitung. ▪ Verwenden Sie im Zweifelsfall das Kommando 3 und 48.
Code Gerätevariable 0 (Device Variable Code 0) bis Code Gerätevariable 7 (Device Variable Code 7)	**Voraussetzung** ▪ Burst-Modus: Ein ▪ Burst-Kommando-Nummer: 9 oder 33 **Beschreibung** Gerätevariablen wählen, die mit der Burst-Nachricht übermittelt werden. **Auswahl / Eingabe** ▪ Geräteindex "SWA50" : Code Gerätevariable aus Drop-Down-Liste ▪ "Geräteindex "Angeschlossenes Feldgerät": Code Gerätevariable eingeben **Werkseinstellung** 250 **Zusätzliche Information** Für die Gerätevariablen des angeschlossenen Feldgeräts sehen Sie die Dokumentation des Feldgeräts.

Beschreibung der Burst-Kommando für den FieldPort SWA50

Burst-Kommando	Beschreibung
3	Überträgt den Wert des 4...20 mA Signals und bis zu 4 vordefinierte Gerätevariablen und deren jeweilige Einheit. Gerätevariablen: Erste Variable, Zweite Variable, Dritte Variable und Vierte Variable.
9	Die Felder **Code Gerätevariable 0** bis **Code Gerätevariable 7** werden freigegeben. Überträgt den Wert, die Einheit und den Status von bis zu 8 Gerätvariablen.
48	Überträgt den zusätzlichen Gerätestatus.

Beschreibung der Burst-Kommando für das am FieldPort angeschlossene Feldgerät

Burst-Kommando	Beschreibung
1	Überträgt den Wert und die Einheit der "Ersten Variable".
2	Überträgt den Wert des 4...20 mA Signals und den entsprechenden Wert in Prozent, z.B. 4 mA und 0 % oder 12 mA und 50 %.
3	Überträgt den Wert des 4...20 mA Signals und bis zu 4 vordefinierte Gerätevariablen und deren jeweilige Einheit. Gerätevariablen: Erste Variable, Zweite Variable, Dritte Variable und Vierte Variable.
9	Die Felder **Code Gerätevariable 0** bis **Code Gerätevariable 7** werden freigegeben. Überträgt den Wert, die Einheit und den Status von bis zu 8 Gerätvariablen.
33	Die Felder **Code Gerätevariable 0** bis **Code Gerätevariable 3** werden freigegeben. Überträgt den Wert und die Einheit von bis zu 4 Gerätvariablen.
48	Überträgt den zusätzlichen Gerätestatus.

11.7 Ereignisbenachrichtigung (Event Notification)

Allgemeine Informationen

Die Ereignisbenachrichtigung ist eine besondere Anwendung ähnlich dem Burst-Modus. Eine Ereignisbenachrichtigung wird gesendet, sobald es Änderungen in der Gerätekonfiguration oder im Gerätestatus gibt, unabhängig davon, ob bereits Daten durch Burst-Modus-Kommandos versendet werden. Für die Ereignisbenachrichtigung können Sie den Status im Geräte-Status-Byte, im erweiterten Geräte-Status-Byte und im Kommando 48 nutzen. Sie können eine bestimmte Anzahl von Bits definieren, die eine Ereignisbenachrichtigung auslösen.

Ereignisbenachrichtigungen habe eine niedrigere Priorität als Burst-Modi. Die Ereignisbenachrichtigungen erhalten einen Zeitstempel, wann eine Benachrichtigung zum ersten Mal ausgelöst wurde. Sie können bis zu 2 verschiedene Ereignisbenachrichtigungen definieren.

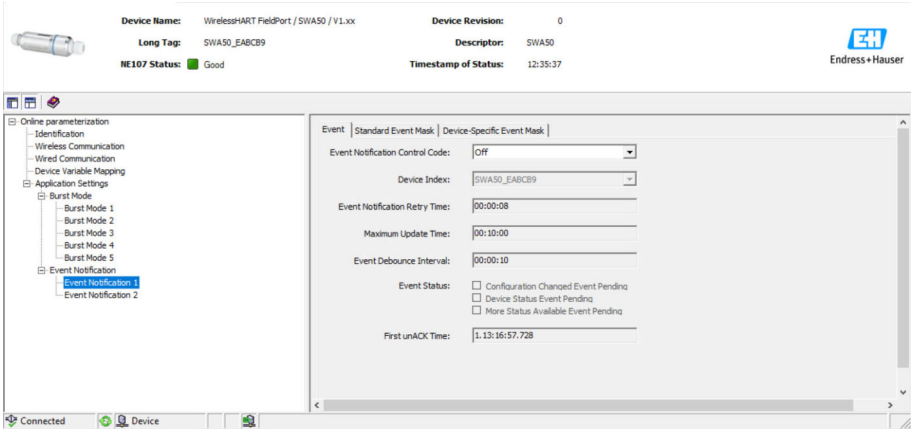
Seite "Ereignisbenachrichtigung (Event Notification Control Code)" und Seiten "Ereignisbenachrichtigung 1 (Event Notification Control Code 1)" und "Ereignisbenachrichtigung 2 (Event Notification Control Code 2)"

Die Seite "Ereignisbenachrichtigung (Event Notification Control Code)" stellt eine Übersicht dar, welche Ereignisbenachrichtigungen parametriert sind. Über die Seiten "Ereignisbenachrichtigung 1 (Event Notification Control Code 1)" und "Ereignisbenachrichtigung 2 (Event Notification Control Code 2)" können Sie 2 verschiedene Ereignisbenachrichtigungen definieren.

Sie können Ereignisbenachrichtigungen auch im Offline-Modus parametrieren. Sobald sich der FieldPort mit dem Netzwerk verbindet, werden die Ereignisbenachrichtigungen wirksam.

Navigation

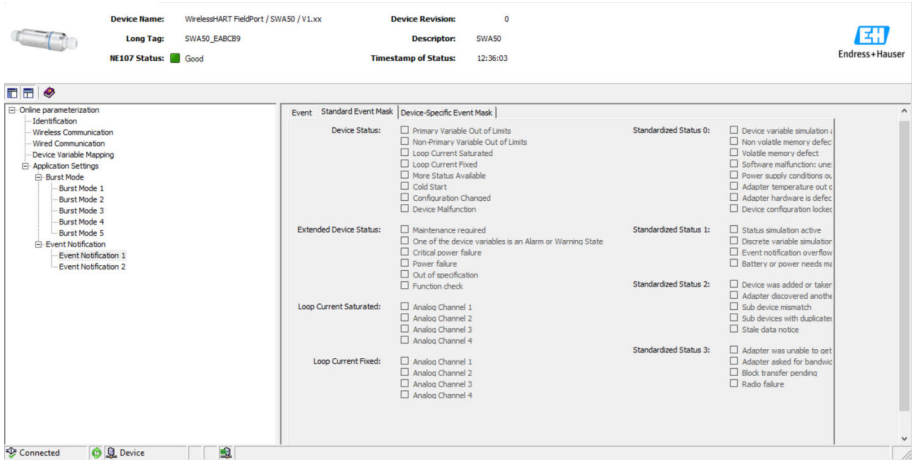
- Online-Parametrierung > Anwendungseinstellungen > Ereignisbenachrichtigung > Ereignisbenachrichtigung 1
  (Online parameterization > Application Settings > Event Notification > Event Notification 1)
- Online-Parametrierung > Anwendungseinstellungen > Ereignisbenachrichtigung > Ereignisbenachrichtigung 2
  (Online parameterization > Application Settings > Event Notification > Event Notification 2)



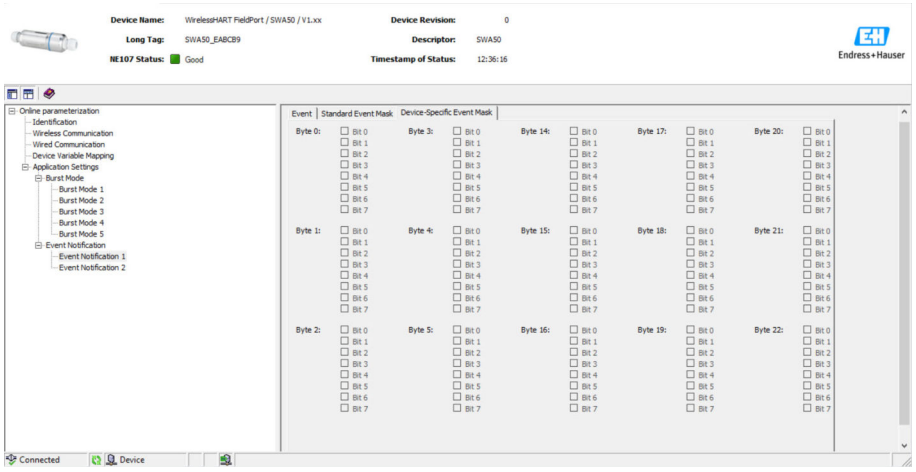
Ereignisbenachrichtigung parametrieren

1. Seite für die Parametrierung einer Ereignisbenachrichtigung öffnen, z.B. Seite **Ereignisbenachrichtigung 1 (Event Notification Control Code 1)**.

2. Im Register "Ereignis (Event)" für den Parameter **Ereignisüberwachung (Event Notification Control Code)"** die Option **Ein (On)** wählen.
   ↳ Die grauen Eingabefelder werden weiß. Eingaben sind möglich.
3. Für den Parameter **Geräteindex (Device Index)** entweder den FieldPort SWA50 oder angeschlossene HART-Feldgerät wählen.
4. Übrige Parameter im Register "Ereignis (Event)" parametrieren.
5. Im Register "Überwachung von Standardereignissen (Standard Event Mask)" die gewünschten Ereignisbenachrichtigungen aktivieren. Hierzu das jeweilige Kontrollkästchen vor dem Ereignis anklicken. Eine Mehrfachauswahl ist möglich.



6. Im Register "Überwachung von gerätespezifischen Ereignissen (Device-Specific Event Mask)" die gewünschten Ereignisbenachrichtigungen aktivieren. Hierzu das jeweilige Kontrollkästchen vor dem Ereignis anklicken. Eine Mehrfachauswahl ist möglich. Betriebsanleitung für das gewählte Gerät beachten (Parameter "Geräteindex").



7. Schaltfläche **Übernehmen (Apply)** klicken.
   ↳ Die Einstellungen werden in den FieldPort heruntergeladen und gespeichert.
8. Schaltfläche **OK** klicken.
   ↳ Wenn der FieldPort mit dem Netzwerk verbunden ist, wird das Ereignis sofort überwacht.
   Wenn der FieldPort nicht mit dem Netzwerk verbunden ist, erscheint eine Meldung. Bestätigen Sie die Meldung mit **OK**. Sobald sich der FieldPort mit dem Netzwerk verbindet, wird das Ereignis wirksam.

Parameterbeschreibung "Ereignisbenachrichtigung (Event Notification)", Register "Ereignis (Event)"

Parameter	Beschreibung
Ereignisüberwachung (Event Notification Control Code)	**Beschreibung** Ereignisüberwachungs-Modus aktivieren und deaktivieren. **Auswahl** ▪ Aus: Ereignisüberwachungs-Modus deaktiviert. Die Eingabefelder sind grau hinterlegt und schreibgeschützt. ▪ Ein: Ereignisüberwachungs-Modus aktiviert. Eingaben sind möglich. **Werkseinstellung** Aus **Zusätzliche Information** Die Ereignisüberwachungs-Parameter werden nach Klicken der Schaltfläche "Übernehmen" in den FieldPort geschrieben.
Geräteindex (Device Index)	**Voraussetzung** Ereignisüberwachung: Ein **Beschreibung** Gerät wählen, für die die Ereignisüberwachungsparameter wirksam sind. **Auswahl** ▪ SWA50 ▪ Angeschlossenes Feldgerät **Werkseinstellung** SWA50
Wiederholungsintervall für Ereignisbenachrichtigungen (Event Notification Retry Time)	**Voraussetzung** Ereignisüberwachung: Ein **Beschreibung** Zeit zwischen zwei Übertragungsversuchen der Ereignisbenachrichtigung eingeben. Die Übertragung wird sooft wiederholt, bis der FieldPort eine Empfangsbestätigung erhält. **Eingabe** ▪ 00:00:01 ▪ 00:00:02 ▪ 00:00:04 ▪ 00:00:08 ▪ 00:00:16 ▪ 00:00:32 ▪ Ab 00:01:00 jede Zeitangabe möglich **Werkseinstellung** 00:30:00
Maximaler Messzyklus (Maximum Update Time)	**Voraussetzung** Ereignisüberwachung: Ein **Beschreibung** Maximale Zeit eingeben, die verwendet wird, wenn keine Ereignisänderung vorliegt. Liegt kein Ereignis vor, sendet der FieldPort nach dieser Zeit eine Ereignisbenachrichtigung. Liegt innerhalb dieser Zeit eine Ereignisbenachrichtigung vor, wird der Timer neu gestartet. **Eingabe** ▪ 00:00:01 ▪ 00:00:02 ▪ 00:00:04 ▪ 00:00:08 ▪ 00:00:16 ▪ 00:00:32 ▪ Ab 00:01:00 jede Zeitangabe möglich **Werkseinstellung** 00:30:00
Ereignisdauer (Event Debounce Interval)	**Voraussetzung** Ereignisüberwachung: Ein **Beschreibung** Zeit eingeben, wie lange ein Ereignis dauern muss, bevor die Ereignisbenachrichtigung versendet wird.

Parameter	Beschreibung
Ereignisstatus (Event Status)	**Voraussetzung** Ereignisüberwachung: Ein **Beschreibung** Zeigt, ob und welche Ereignisbenachrichtigungen versendet und noch nicht bestätigt wurden. Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, wurde die Ereignisbenachrichtig versendet, aber noch nicht bestätigt. **Mögliche Anzeigen** ▪ Ereignis "Konfiguration geändert" steht an ▪ Ereignis "Gerätestatus" steht an ▪ Ereignis "Weitere Statusinformationen verfügbar" steht an **Werkseinstellung** Alle Kontrollkästchen deaktiviert
Unbestsätigt seit (First unACK Time)	**Voraussetzung** Ereignisüberwachung: Ein **Beschreibung** Zeigt, seit wann die Ereignisbenachrichtigung, die unter dem Parameter "Ereignisstatus" aufgeführt sind, ansteht. **Werkseinstellung** 00:00:00

Parameterbeschreibung "Ereignisbenachrichtigung (Event Notification)", Register "Überwachung von Standardereignissen (Standard Event Mask)"

Parameter	Beschreibung
Gerätestatus (Device Status)	**Auswahl** ▪ Primäre Variable außerhalb der Grenzwerte ▪ Andere als primäre Variable außerhalb der Grenzwerte ▪ Strommesswert gesättigt ▪ Strommesswert fest ▪ Weitere Statusinformationen verfügbar ▪ Kaltstart ▪ Konfiguration geändert ▪ Fehlfunktion des Geräts
Allgemeiner Gerästestatus (Extended Device Status)	**Auswahl** ▪ Wartung erforderlich ▪ Eine der Gerätevariablen ist im Alarm- oder Warnzustand ▪ Kritischer Zustand der Stromversorgung ▪ Fehler ▪ Ausserhalb der Spezifikation ▪ Funktionsprüfung
Strommesswert gesättigt (Loop Current Saturated)	**Auswahl** ▪ Analogkanal 1 ▪ Analogkanal 2 ▪ Analogkanal 3 ▪ Analogkanal 4
Strommesswert fest (Loop Current Fixed)	**Auswahl** ▪ Analogkanal 1 ▪ Analogkanal 2 ▪ Analogkanal 3 ▪ Analogkanal 4
Standardisierter Status 0 (Standardized Status 0)	**Auswahl** ▪ Das Gerät befindet sich in Simulations Mode ▪ Defekt im nichtflüchtigen Speicher ▪ Defekt im flüchtigen Speicher ▪ Software-Fehlfunktion: Unerwartete Bedingung. ▪ Spannungsversorgung arbeitet ausserhalb des definierten Bereichs ▪ Die Adapter-Temperatur liegt außerhalb des zulässigen Bereichs. ▪ Die Adapter-Hardware ist defekt. ▪ Das Gerät ist schreibgeschützt

Parameter	Beschreibung
Standardisierter Status 1 (Standardized Status 1)	**Auswahl** ▪ Status Simulations Mode aktiv ▪ Geräte Variablen Simulations Mode aktiv ▪ Überlauf Ereignisbenachrichtigung ▪ Batterie oder Stromversorgung muss gewartet werden
Standardisierter Status 2 (Standardized Status 2)	**Auswahl** ▪ Das Gerät wurde hinzugefügt bzw. von der festverdrahteten Schnittstelle entfernt. ▪ Der Adapter hat einen anderen Master desselben Typs erkannt. ▪ Nicht konfiguriertes Subdevice entdeckt ▪ Subdevices mit doppelter ID gefunden ▪ Stale Data Benachrichtigung
Standardisierter Status 3 (Standardized Status 3)	**Auswahl** ▪ Der Adapter war nicht in der Lage, die erforderliche Bandbreite zu erhalten. ▪ Der Adapter hat Bandbreite angefordert und wartet auf eine Antwort. ▪ Block Transfer wartet auf Ausfuehrung ▪ Funkmodul fehlerhaft

Parameterbeschreibung "Ereignisbenachrichtigung (Event-Notification), Register "Überwachung von gerätespezifischen Ereignissen (Device-Specific Event Mask)"

Überwachung von gerätespezifischen Ereignissen
- HART-Feldgerät: Siehe Betriebsanleitung des angeschlossenen HART-Feldgeräts
- FieldPort SWA50: Siehe folgende Tabelle

Überwachung von Standardereignissen für FieldPort SWA50

Für die Behebungsmaßnahmen siehe im Kapitel "Diagnose" die entsprechende Diagnosenummer → 77.

Byte	Bit	Beschreibung	Diagnose-nummer
0	0	Bisher wurde kein Versuch unternommen, eine Verbindung aufzubauen.	901
	1	Der Adapter ist an kein drahtloses Netzwerk angeschlossen.	506
	2	Kein alternativer Pfad zu einem Nachbarn vorhanden.	507
	3	Der Adapter verfügt über kein Netzwerkpasswort (Join Key).	505
	4	Der Adapter konnte keine Verbindung zum drahtlosen Netzwerk aufbauen.	503
	5	WirelssHART gestartet.	904
	6	Bluetooth-Verbindung aktiv.	900
	7	–	–
1	0	Der Adapter kann nicht mit dem Feldgerät kommunizieren.	504
	1	Fehler HART-Modem (Schleifenstrom)	803
	2 bis 4	–	–
	5	Der Adapter befindet sich im Konfigurationsmodus.	508
	6	Der Adapter sucht angeschlossenes Gerät.	903
	7	–	–
2	0	Die Adapter-Hardware ist defekt.	316
	1	Der Adapter führt einen Selbsttest aus.	202
	2	Die Adapter-Temperatur liegt außerhalb des zulässigen Bereichs.	825
	3	–	–

Byte	Bit	Beschreibung	Diagnose-nummer
	4	Die Anzahl der Schreibzyklen zum Flash-Speicher hat einen kritischen Schwellwert erreicht.	314
	5	Die Anzahl der Schreibzyklen zum Flash-Speicher hat den maximalen Wert erreicht.	315
	6 bis 7	–	–
3	0 bis 5	–	–
	6	Burst oder Ereignisbenachrichtigung besteht ohne Feldgerät	500
	7	–	–
4	0	Drahtgebundenes Gerät hat zusätzliche Statusinformationen.	502
	1	Drahtgebundenes Gerät arbeitet nicht korrekt.	501
	2 bis 7	–	–
5	0	Nicht verwendet	–
	1	DIP-Schalter 1: Bluetooth-Kommunikation aktiviert	509
	2	DIP-Schalter 2: Firmwareupdate aktiviert	510
	3	DIP-Schalter 3: Konfiguration via Bluetooth aktiviert	511
	4	DIP-Schalter 4: Reserve aktiviert	512
	5	–	–
	6	Funkmodul gestartet.	905
	7	Stromsparmodus (< 60° und < 4.0 mA)	906

12 Diagnose

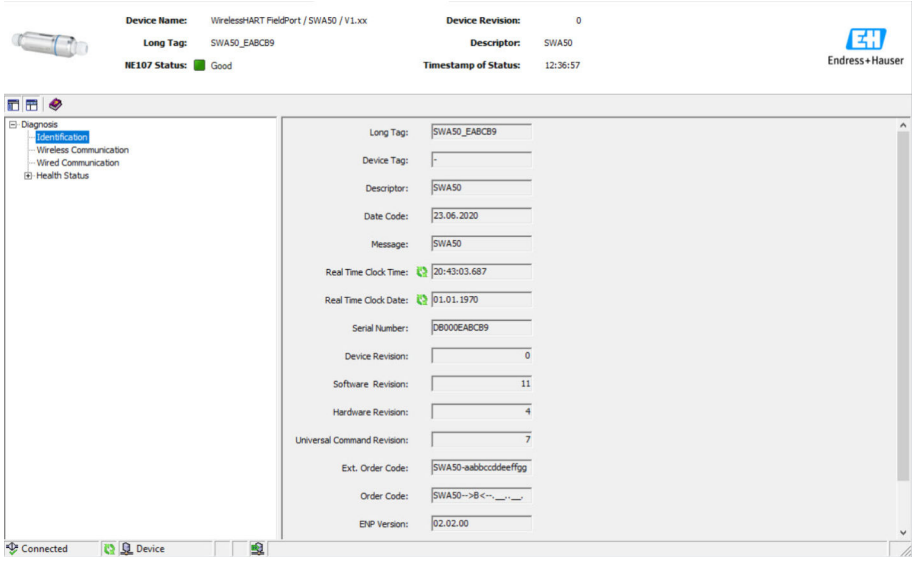
12.1 Diagnose aufrufen

1. In der Netzwerkansicht auf den **SWA50** klicken.
2. Kontextmenü öffnen.
3. Menü **Diagnose** wählen.
   ↳ Das Fenster "Diagnose" wird geöffnet.

12.2 Identifikation (Identification)

Diese Seite zeigt Informationen zum FieldPort.

Navigation
Diagnose > Identifikation (Diagnosis > Identification)



Parameterbeschreibung Seite "Identifikation (Identification)"

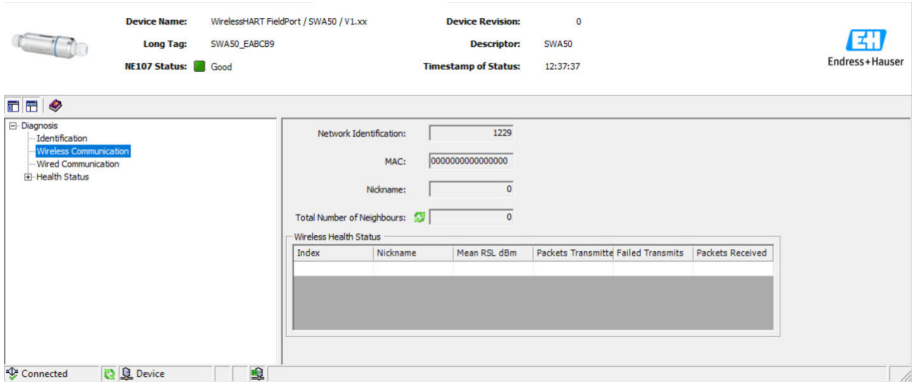
Parameter	Beschreibung
Lange Zeichenkette (TAG) (Long Tag)	Zeigt die für den FieldPort eingegebene lange Zeichenkette. Der Parameter dient der eindeutigen Identifikation des FieldPort im Netzwerk und in der Anlage. Der Parameter wird zur Einstellung des Burst-Modus und der Ereignisbenachrichtigung genutzt.
Geräte-TAG (Device Tag)	Zeigt die für den FieldPort eingegebenen Geräte-TAG.
Deskriptor (Descriptor)	Zeigt die für den FieldPort eingegebene Beschreibung. Der Parameter dient zur Beschreibung des FieldPort wie z.B. Funktion oder Standort.
Datumscode (Date Code)	Zeigt das für den FieldPort eingegeben Datum. Das Datum dient zur Kennzeichnung eines bestimmten Ereignisses wie z.B. der letzten Änderung.
Nachricht (Message)	Zeigt die eingegebene Nachricht Die Nachricht kann beliebig verwendet werden. Die Nachricht wird auf Anforderung des Masters über das HART-Protokoll gesendet
Uhrzeit Echtzeituhr (Real Time Clock Time)	Zeigt die Netzwerksystemzeit.
Datum Echtzeituhr (Real Time Clock Date)	Zeigt das Netzwerksystemdatum.

Parameter	Beschreibung
Seriennummer (Serial Number)	Zeigt die Seriennummer des FieldPort.
Geräte-Revision (Device Revision)	Zeigt die Geräte-Version des FieldPort.
Software-Revision (Software Revision)	Zeigt die Software-Version des FieldPort.
Hardware-Revision (Hardware Revision)	Zeigt die Hardware-Version des FieldPort.
Universal Command Revision	Zeigt die HART-Protokollversion, die der FieldPort unterstützt.
Erweiterte Bestellnummer (Ext. Order Code)	Zeigt die ausführliche Bestellnummer des FieldPort.
Bestellnummer (Order Code)	Zeigt die Bestellnummer des FieldPort.
Version elektronischen Typenschild (ENP Version)	Zeigt die Version des elektronischen Typenschilds des FieldPort.

12.3 Drahtlose Kommunikation (Wireless Communication)

Diese Seite zeigt Informationen zum Betrieb des FieldPort. Die Informationen werden alle fünf Minuten aktualisiert.

Navigation
Diagnose > Drahtlose Kommunikation (Diagnosis > Wireless Communication)



Parameterbeschreibung Seite "Drahtlose Kommunikation (Wireless Communication)"

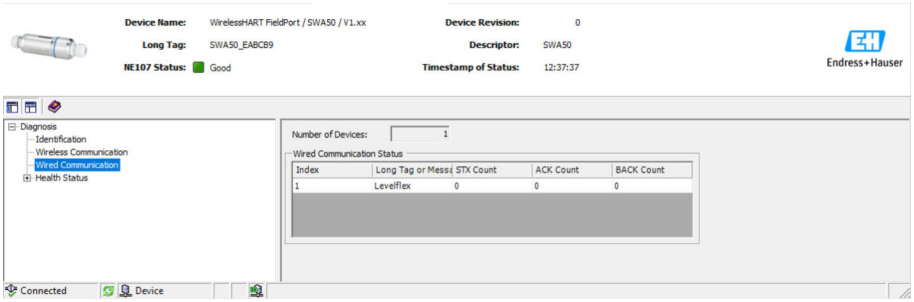
Parameter	Beschreibung
Netzwerkidentifikation (Network Identification)	Zeigt die Identifikationsnummer des Netzwerks, mit dem sich der FieldPort verbindet.
MAC	Zeigt die MAC-Adresse des FieldPort.
Nickname	Zeigt den Kurznamen des FieldPort für den internen Gebrauch im Netzwerk.

Parameter	Beschreibung
Gesamtzahl der Nachbargeräte (Total Number of Neighbours)	Zeigt die Anzahl der WirelessHART-Geräte, die in der Umgebung des FieldPort gefunden wurden und zu denen eine Verbindung besteht.
Status der drahtlosen Kommunikation (Wireless Health Status)	Zeigt wichtige Parameter zur Netzwerk-Kommunikation ▪ Index: Kennung des Nachbar-Geräts ▪ Nickname: Kurzname des Nachbar-Geräts ▪ Mittlere empfangene Signalstärke dBm: Mittlere Signalstärke des Nachbars, seit dem der FieldPort eine Verbindung zum Netzwerk aufgebaut hat ▪ Übertragene Pakete: Anzahl der Pakete, die vom FieldPort versendet wurden, seit dem eine Verbindung zum Netzwerk besteht ▪ Fehlgeschlagene Übertragungen: Anzahl der Pakete, die vom FieldPort versendet wurden und die ihren Bestimmungsort nach Wiederholungen nicht erreicht haben, seit dem eine Verbindung zum Netzwerk besteht ▪ Empfangene Pakete: Anzahl der Pakete, die der FieldPort erhalten hat, seit dem eine Verbindung zum Netzwerk besteht Diese Parameter zeigen die Werte seit dem letzten erfolgreichen Verbindungsaufbau des FieldPort mit dem WirelessHART-Netzwerks. Wird die Verbindung unterbrochen, werden die Werte zurückgesetzt.

12.4 Festverdrahtete Kommunikation (Wired Communication)

Diese Seite zeigt Informationen zum HART-Feldgerät, das an dem FieldPort angeschlossen ist.

Navigation
Diagnose > Festverdrahtete Kommunikation (Diagnosis > Wired Communication)



Parameterbeschreibung Seite "Festverdrahtete Kommunikation (Wired Communication)"

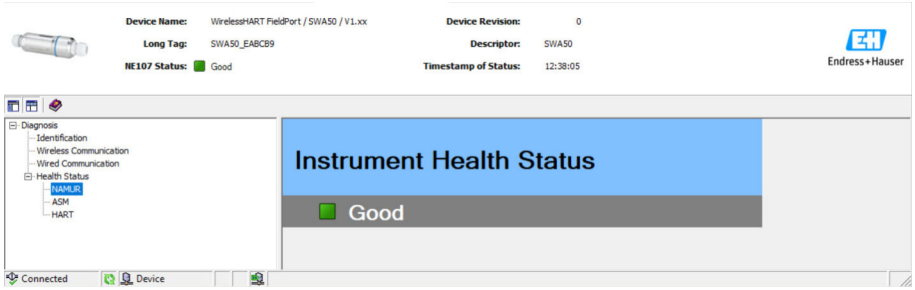
Parameter	Beschreibung
Anzahl Geräte (Number of Devices)	Zeigt folgendes: ▪ 0: Kein HART-Feldgerät ist mit dem FieldPort angeschlossen. ▪ 1: Das HART-Feldgerät ist mit dem FieldPort angeschlossen.
Status der festverdrahteten Kommunikation (Wired Communication Status)	Zeigt wichtige Parameter zur Netzwerk-Kommunikation ▪ Index: Kennung des angeschlossenen HART-Feldgeräts ▪ Lange Zeichenkette (TAG) oder Nachricht: Long Tag des angeschlossenen HART-Feldgeräts ▪ Anzahl Transaktionen (STX): Anzahl der Rückmeldungen, die der FieldPort vom angeschlossenen HART-Felgerät erhalten hat ▪ Anzahl Rückmeldungen (ACK): Anzahl der Rückmeldungen von HART-Feldgeräten, die der FieldPort erhalten hat ▪ Anzahl Burst-Nachrichten (BACK)

12.5 Diagnoseinformation

Diese Seite zeigt Diagnoseinformationen für den FieldPort gemäß folgenden Richtlinien und folgender Spezifikation:
- NAMUR-Richtlinie NE 107
- ASM-Richtlinien
- HART-Spezifikation

12.5.1 NAMUR NE 107

Navigation
Diagnose > Diagnoseinformation > NAMUR (Diagnosis > Health Status > NAMUR)

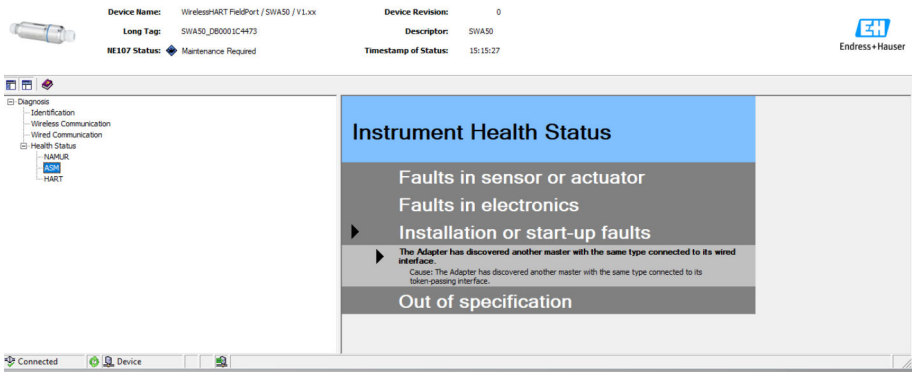


Mögliche Gerätestatus

Gerätestatus	Übersetzung
Good	Gut
Failure (F)	Ausfall
Maintenance required (M)	Wartungsbedarf
Out Of Specification (S)	Außerhalb der Spezifikation
Function Check (C)	Funktionskontrolle

12.5.2 ASM

Navigation
Diagnose > Diagnoseinformation > ASM (Diagnosis > Health Status > ASM)



Mögliche Gerätestatus

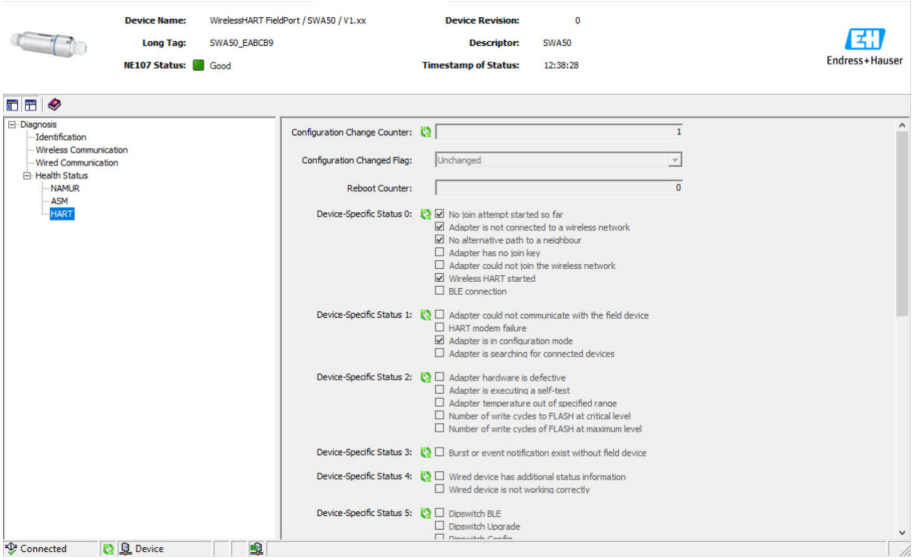
Gerätestatus	Übersetzung
Good	Gut
Faults in the sensor or actuator element	Fehler im Sensor oder in der Stelleinrichtung

Gerätestatus	Übersetzung
Faults in the electronics	Fehler in der Elektronik
Installation faults, fault during start-up	Installationsfehler, Fehler während der Inbetriebnahme
Faults due to process influence, faults due to non-compliance with specified operating conditions	Prozessfehler, Fehler wegen Nichtbeachtung spezifischer Betriebsbedingungen

12.5.3 HART

Navigation

Diagnose > Diagnoseinformation > HART (Diagnosis > Health Status > HART)



Wenn ein Kontrollkästchen markiert ist, ist die Aussage zutreffend.

Mögliche Gerätestatus

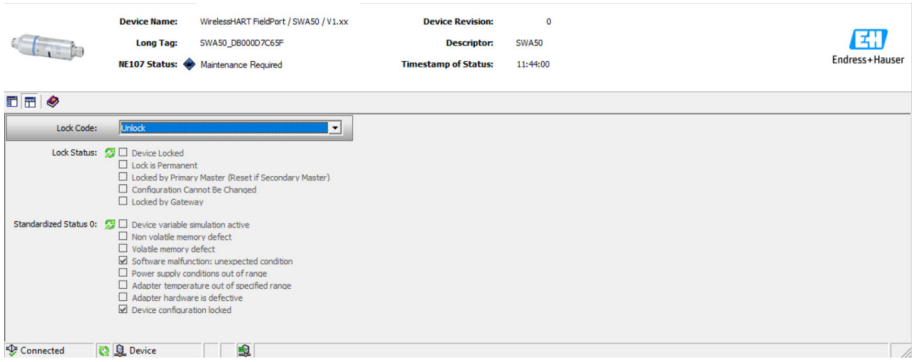
Parameter	Beschreibung
Zähler für Konfigurationsänderungen (Configuration Change Counter)	Zeigt die Anzahl der Konfigurationsänderungen
Letzte Konfigurationsänderung (Configuration Changed Flag)	Zeigt eine Änderung in der Konfiguration seit der letzten Kommunikation
Zähler für Neustart (Reboot Counter)	Zeigt die Anzahl der Neustarts des FieldPort
Uhrzeit Echtzeituhr (Real Clock Time)	Zeigt die Systemuhrzeit

13 Weitere DTM-Funktionen

13.1 Zugriffssteuerung (Lock / Unlock)

Über diese Seite schützen Sie den FieldPort vor unberechtigten Zugriff über die DTM. Wenn die Sperrung aktiviert ist und der DIP-Schalter 3 auf "On" steht, ist eine Parametrierung über Bluetooth weiterhin möglich.

Ist in dem Bereich "Standardized Status 0" die Option "Das Gerät ist schreibgeschützt (Device configuration locked)" aktiviert, steht der DIP-Schalter 3 auf "Off" und eine Parametrierung über Bluetooth ist nicht möglich.



Parameterbeschreibung Seite "Zugriffsteuerung (Lock / Unlock)"

Parameter	Beschreibung
Sperrung (Lock Code)	Art der Sperrung für die DTM auf den FieldPort wählen. **Auswahl** ▪ Entsperrt: Der FieldPort ist ungeschützt. Alle Parameter können geändert werden. ▪ Vorübergehend sperren: Der FieldPort ist gesperrt. Ein Neustart des FieldPort oder ein Versorgungsausfall heben die Sperre auf. ▪ Dauerhaft sperren: Der FieldPort ist dauerhaft gesperrt. Ein Neustart des FieldPort oder ein Versorgungsausfall heben die Sperre nicht auf. ▪ Alle sperren: Der FieldPort wird dauerhaft für alle Master gesperrt. Wenn Sie für den Parameter "Sperrung" eine andere Option wählen, ist die neue Option sofort aktiv.
Status der Sperrung (Lock Status)	Zeigt den aktuellen Zugriffsstatus der DTM auf den FieldPort. Wenn ein Kontrollkästchen markiert ist, ist die Aussage zutreffend. **Mögliche Anzeigen** ▪ Gerät ist gesperrt ▪ Dauerhafte Sperrung ▪ Durch primären Master gesperrt (zurücksetzen, falls es sich um sekundären Master handelt): Der FieldPort wurde durch den primären Master gesperrt. ▪ Konfiguration kann nicht geändert werden ▪ Durch Gateway gesperrt

14 Diagnose und Störungsbehebung

14.1 Diagnose

Wenn ein Diagnoseereignis vorliegt, erscheint in Netilion das Statussignal zusammen mit dem dazugehörigen Symbol für Ereignisverhalten gemäß NAMUR NE 107.

- Ausfall (F)
- Funktionskontrolle (C)
- Außerhalb der Spezifikation (S)
- Wartungsbedarf (M)

Diagnose-nummer	Kurztext	Behebungsmaßnahme	Status-signal
Elektronik			
202	Selbsttest aktiv.	Warten bis Selbsttest abgeschlossen ist.	F
314	Kritische Anzahl Schreibzyklen zum Speicher erreicht.	▪ Sicherstellen, dass keine zyklische Konfigurationsänderung automatisch an den FieldPort gesendet wird. ▪ FieldPort wechseln.	M
315	Die Hardware des FieldPort ist defekt.	FieldPort wechseln.	F
316	Die Hardware des FieldPort ist defekt.	FieldPort wechseln.	F
Konfiguration			
500	Falscher Eintrag in der Burst-/Ereignis-Tabelle	–	M
501	HART-Feldgerät arbeitet nicht korrekt.	HART-Feldgerät prüfen.	F
502	Zusätzliche Statusinfo für HART-Feldgerät	–	F
503	WirelessHART-Verbindung fehlgeschlagen	▪ Sicherstellen, dass ein drahtloses Gerät in Reichweite ist. ▪ Korrekten Join Key eingeben. ▪ Korrekte Netzwerk-ID eingeben. ▪ Sicherstellen, dass das Netzwerk WirelessHART-kompatibel ist.	F
504	FieldPort kann nicht mit dem HART-Feldgerät kommunizieren	▪ HART-Feldgerät anschließen. ▪ HART-Feldgerät und Verdrahtung prüfen. ▪ HART-Adresse des HART-Feldgeräts prüfen. ▪ Start-up time erhöhen.	F
505	FieldPort besitzt kein Join Key.	Join Key eingeben	C
506	FieldPort nicht mit WirelessHART-Netzwerk verbunden.	▪ Join Key und Netzwerk-ID prüfen und FieldPort mit Netzwerk verbinden. ▪ Wenn FieldPort bereits verbunden war, Signalpfad prüfen.	C
507	Kein alternativer WirelessHART Singalpfad verfügbar.	▪ Reperater an einer geeigneten Position montieren. ▪ Prüfen, ob alle Nachbarn funktionsfähig sind.	M
508	FieldPort ist im Konfigurationsmodus	–	–
509	DIP-Schalter 1: Bluetooth-Kommunikation aktiviert	–	–
510	DIP-Schalter 2: Firmwareupdate aktiviert	–	–
511	DIP-Schalter 3: Konfiguration via Bluetooth aktiviert	–	–

Diagnose-nummer	Kurztext	Behebungsmaßnahme	Status-signal
512	DIP-Schalter 4: Reserve	–	–
Prozess			
803	Schleifenstrom	▪ Verdrahtung prüfen. Der Schleifenstrom muss zwischen 3,6 mA und 22,5 mA liegen. ▪ HART-Feldgerät wechseln.	F
825	Betriebstemperatur	▪ Umgebungstemperatur prüfen. ▪ Prozesstemperatur prüfen.	S
900	Bluetooth verbunden mit Konfig.-Gerät	–	–
901	Noch kein Verbindungsversuch über WirelessHART gestartet	Join Key und Netzwerk-ID eingeben und Verbindungsversuch starten.	–
903	FieldPort sucht angeschlossenes Gerät.	–	–
904	WirelessHART-Stack gestartet	–	–
905	Funkmodul gestartet	–	–
906	Stromsparmodus	–	–

14.2 Störungsbehebung

Störung	Maßnahme
Keine Kommunikation zwischen HART-Feldgerät und FieldPort.	Einstellungen der HART-Parameter im FieldPort prüfen. ▪ SmartBlue-App und FieldXpert: Root menu > System > FieldPort SWA50 > Connectivity > HART Configuration → 📄 49 ▪ FieldCare: Festverdrahtete Kommunikation (Wired communication)→ 📄 73
Keine Bluetooth-Kommunikation zwischen FieldPort und der SmartBlue-App.	Prüfen, ob die Bluetooth-Kommunikation aktiviert ist → 📄 45.
Keine Bluetooth-Kommunikation zwischen FieldPort und Field Xpert.	Prüfen, ob die Bluetooth-Kommunikation aktiviert ist → 📄 45.
Keine Prozesswerte von HART-Feldgeräten anderer Hersteller in der SmartBlue-App.	Bei HART-Feldgeräten anderer Hersteller Field Xpert verwenden. Gerätevariablen: Technische Information TI01468S
Der FieldPort verbindet sich nicht mit dem WirelessHART-Netzwerk.	▪ Der Verbindungsaufbau kann einige Minuten dauern. ▪ Netzwerkidentifikation und Netzwerkzugangsschlüssel von dem FieldPort und dem WirelessHART-Gateway prüfen. FieldPort und WirelessHART-Gateway müssen die gleiche Netzwerkidentifikation und Netzwerkzugangsschlüssel verwenden. ▪ Korrekte Montage des FieldPort prüfen.

15 Wartung

15.1 Allgemeine Wartung

Wir empfehlen periodische Sichtprüfungen des Geräts durchzuführen.

15.2 Firmware-Update durchführen

Über die SmartBlue-App können Sie Firmware-Updates für den FieldPort SWA50 durchführen.

Voraussetzungen

- Der Akku des Smartphones ist aufgeladen oder das Smartphone wird mit Spannung versorgt.
- Die Bluetooth-Signalqualität des Smartphones ist ausreichend.
- Beim FieldPort SWA50 muss der DIP-Schalter 2 auf ON stehen → 📄 45. (Werkseinstellung DIP-Schalter 2: ON)

HINWEIS

Fehler während des Firmware-Updates

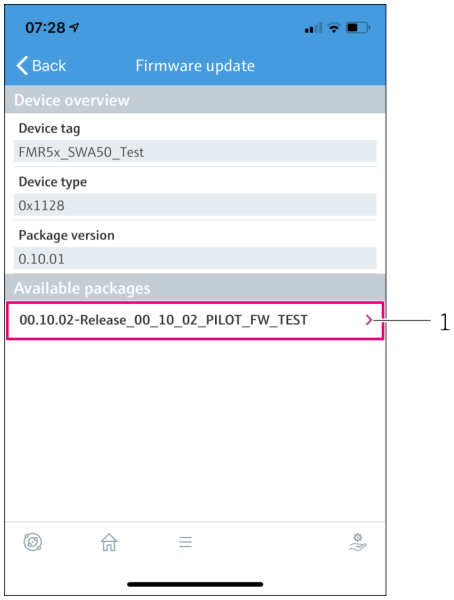
Fehlerhafte Firmware-Installation

- ▶ Die Versorgungsspannung muss während des gesamten Firmware-Updates anliegen.
- ▶ Der Schleifenstrom muss während des gesamten Firmware-Updates mindestens 10 mA betragen.
- ▶ Solange warten, bis das Firmware-Update abgeschlossen ist. Das Firmware-Update dauert ca. 5 bis 20 Minuten. Wenn der FieldPort SWA50 aktiv mit einem Wireless-HART-Netzwerk verbunden ist, dauert der Download der Firmware entsprechend länger.

Während des Firmware-Updates muss vom angeschlossenen HART-Feldgerät mindestens 10 mA übertragen werden. Dies kann z.B. durch Simulation des Stromausgangs am HART-Feldgerät erreicht werden. Den Stromwert können Sie auf der Seite "Device information" in der SmartBlue-App prüfen. → 📄 46

Ist an dem FieldPort SWA50 kein HART-Feldgerät angeschlossen oder kann das HART-Feldgerät nicht erreicht werden, wird angenommen, dass der Schleifenstrom genügend groß ist. → 📄 34

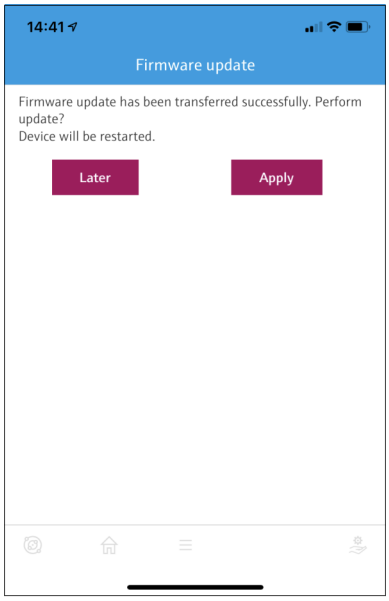
1. Update-Pakete in die SmartBlue-App kopieren.
2. Seite **Firmware update** öffnen. Navigation: Root menu > System > FieldPort SWA50 > Connectivity > Bluetooth configuration
3. Update-Paket aus der Liste der verfügbaren Pakete wählen.



26 Seite "Firmware update"

1 Beispiel für ein Paket

4. Schaltfläche **Start update** tippen, um das Firmware-Update in den FieldPort SWA50 herunterzuladen. Wenn das Update nicht heruntergeladen werden kann, wird die Fehlermeldung "Interner Firmware-Update-Fehler" angezeigt.
5. Solange warten, bis das Firmware-Update heruntergeladen ist. Die verbleibende Zeit wird angezeigt.
   ↳ Folgende Ansicht wird angezeigt:



6. Sicherstellen, dass ein Schleifenstrom von mindestens 10 mA auch während des Neustarts und der Installation des Firmware-Updates übertragen wird.
7. Entweder Schaltfläche **Apply** oder Schaltfläche **Later** tippen.
   ↳ Schaltfläche **Apply**: Der FieldPort SWA50 wird neu gestartet und das Firmware-Update auf dem FieldPort SWA50 installiert.
   Schaltfläche **Later**: Das Firmware-Update wird erst beim nächsten Neustart des FieldPort SWA50 installiert.

8. Neustart und Installation des Firmware-Updates abwarten.
9. FieldPort SWA50 erneut mit SmartBlue App verbinden.
10. Über den Parameter "Firmware version" prüfen, ob die neue Firmware installiert ist.
→ 📄 51

Wird das Firmware-Update nicht vollständig heruntergeladen oder nicht korrekt installiert, arbeitet der FieldPort SWA50 mit der alten Firmware.

16 Reparatur

16.1 Allgemeine Hinweise

Reparaturen dürfen nur Endress+Hauser Mitarbeiter oder von Endress+Hauser geschulten und autorisierten Personen durchgeführt werden.

16.2 Entsorgung

Gemäß der Richtlinie 2012/19/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist das Produkt mit dem abgebildeten Symbol gekennzeichnet, um die Entsorgung von WEEE als unsortierten Hausmüll zu minimieren. Gekennzeichnete Produkte nicht als unsortierter Hausmüll entsorgen, sondern zu den gültigen Bedingungen an Endress+Hauser zurückgeben.

17 Zubehör

Optionales Zubehör:
Montagehalter (Bestellnummer: 71520242)

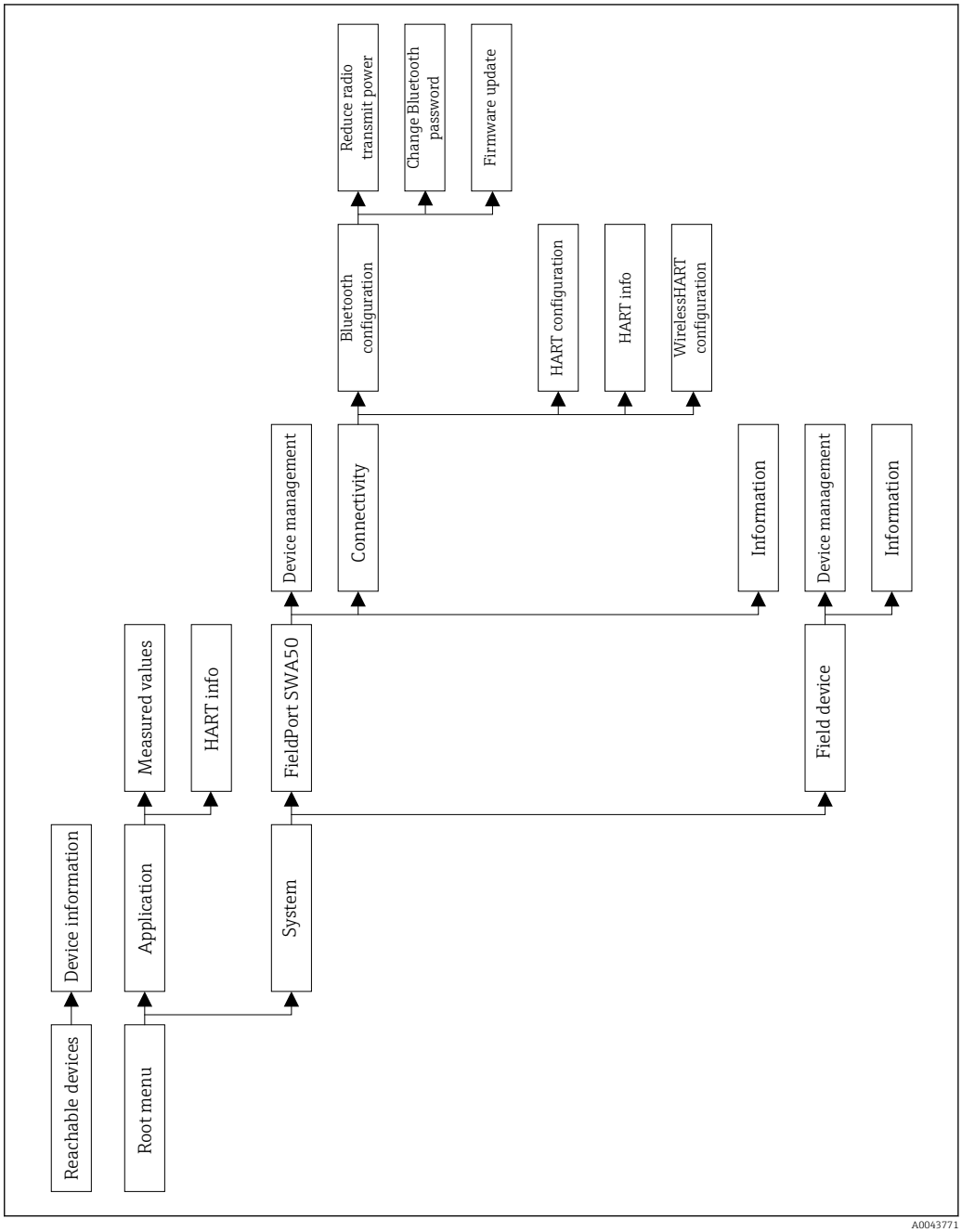
Ausführliche Informationen über das Zubehör erhalten Sie von Ihrer Endress+Hauser Vertriebszentrale: www.addresses.endress.com oder über die Produktseite

18 Technische Daten

Detaillierte Informationen zu "Technische Daten": Technische Information TI01468S

19 Anhang

19.1 Menüübersicht (Navigation)



71558882

www.addresses.endress.com

Endress+Hauser

People for Process Automation